

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Norbert Müller (Potsdam), Dr. Petra Sitte, Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/12396 –**

Jugendarmut in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Armut in Deutschland ist nach Ansicht der Fragesteller kein Randphänomen und im Diskurs um die noch gravierendere Kinderarmut bemüht sich seit Jahren ein breites Bündnis aus Verbänden und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und Politik, Antworten und Lösungen zu finden. Die Thematisierung sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendarmut als spezifisches Phänomen finden sich jedoch weder im aktuellen Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, noch im Maßnahmenkatalog der Bundesregierung. DIE LINKE ist bisher die einzige Fraktion im Deutschen Bundestag, die sich diesem Thema annahm (z. B. Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 17/9284). Dabei kann beobachtet werden, dass die Armutsrisikoquoten gerade für Jugendliche seit Jahren trotz wirtschaftlichen Aufschwungs steigen. Bei den unter 18-Jährigen stieg sie kontinuierlich von 18,7 Prozent im Jahr 2012 auf das Rekordhoch von 20,4 Prozent im Jahr 2017 (Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Sozialberichterstattung, 2017). Die Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen spielt in den öffentlichen Diskursen zumeist eine untergeordnete bis gar keine Rolle (vgl. u. a. www.dbjr.de/artikel/jugendarmut-als-vernachlaessigtes-problem-im-oeffentlichen-und-sozialpolitischen-fachdiskurs/). Dabei sind die Zahlen gerade bei der Gruppe der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 24 Jahren noch alarmierender. Denn rund 1,3 Millionen Personen der Altersgruppe (21,4 Prozent) gelten als armutsgefährdet (Statistisches Bundesamt, Fachserie 15 Reihe 3, EU-SILC 2017).

Für Jugendliche und junge Erwachsene gestaltet sich der Übergang ins Erwachsenenleben als besondere Herausforderung, die oft mit Unsicherheiten verbunden ist. In Armut lebende bzw. armutsgefährdete junge Menschen erleben und äußern zusätzlich zu den „normalen“ jugendspezifischen Herausforderungen, Benachteiligungen in der (Schul-)Bildung, bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und Arbeitsstellen, also jenen Bereichen, die für den Start ins Erwachsenenleben und die weitere Lebensorientierung von elementarer Bedeutung sind (vgl. Gille/de Rijke/Gaiser 2013. In: Ploetz (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. S. 157-175).

Jugendarmut ist facettenreich und weist in ihren unterschiedlichen Ausprägungen mehrere Ungerechtigkeitsdimensionen auf. Wenn beispielsweise 75 Prozent der jungen Menschen in betreuten Wohnformen der Erziehungshilfe

(§§ 33, 34, 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII) mit Beginn der Volljährigkeit aus der Wohngruppe ausziehen müssen, während ca. 80 Prozent aller 18-Jährigen noch im Elternhaus wohnen (vgl. Monitor Jugendarmut in Deutschland 2018, S. 4), ist nach Ansicht der Fragesteller die Ungerechtigkeit nicht wegzureden. Die Folgen für diese sogenannten „Careleaver“ können verheerend sein. Für einen Teil dieser jungen Menschen führt der Weg aus der Einrichtung direkt in die Obdachlosigkeit – eine weitere Begleiterscheinung von Jugendarmut. Laut Schätzungen des Deutschen Jugendinstituts (DJI) betrifft dies 37 000 junge Menschen. Nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller ist das eine nicht hinnehmbare Lage (vgl. www.dji.de/fileadmin/user_upload/dasdji/presseinformationen/2017/20170328_pm_strassenjugendliche_endbericht.pdf).

Die Fragestellerinnen und Fragesteller machen auf einen offensichtlichen Widerspruch aufmerksam, der im öffentlichen Diskurs aber ebenfalls kaum eine Rolle spielt. Die Bundesregierung hat erkannt, dass junge Menschen am Übergang ins Erwachsenenleben Unterstützung benötigen und nach dem Modellprogramm „Respekt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gesetzlich mit dem § 16h des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – SGB II (Förderung schwer zu erreichender junger Menschen) eine Möglichkeit geschaffen, dass diese Hilfe in Abstimmung der Jobcenter mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe auch niedrigschwellig gewährt werden kann. Über die Lage der jungen Menschen, die buchstäblich „durch alle Netze fallen“, ist jedoch wenig bekannt und das Ausmaß des Problems nicht klar erfasst. So variieren die Schätzungen zu schwer erreichbaren jungen Menschen zwischen ca. 80 000 (Tillman und Gehne 2012, vgl. Evaluation des Bundesprogramms RESPEKT, Kapitel 2) und ca. 240 000 (Köhler und König 2016, vgl. Evaluation des Bundesprogramms RESPEKT, Kapitel 2). Ob die geschaffene Förderungsmöglichkeiten bei der Zielgruppe ankommen, wird nicht nur von den Fragestellerinnen und Fragestellern, sondern auch in der Fachwelt bezweifelt (z. B.: <https://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2019/07/2019-07-05-%C2%A7-16-h-SGB-II-und-die-Jugendhilfe.pdf>). Armut, Ausgrenzungserfahrungen und fehlendes Vertrauen in öffentliche Strukturen sind nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller unter anderem die Folge der übermäßig harten Sanktionspraxis im Rahmen des Hartz-IV-Bezuges bei unter 25-Jährigen (vgl. www.dbjr.de/fileadmin/Publikationen/jupo_5-2019-armut-butterwegge.pdf, S. 11). Auch die Kinderkommission des Deutschen Bundestages forderte vor diesem Hintergrund eine Abschaffung der Sanktionierung von Hartz-IV-Beziehenden (Kommissionsdrucksache 18/18).

Vor diesen Hintergründen ist die fragstellende Fraktion in Sorge, dass die Bundesregierung das Thema Jugendarmut in Deutschland nicht ausreichend wahrnimmt und verharmlost.

1. Welche Daten liegen der Bundesregierung über die Entwicklung der Jugendarmut in Deutschland seit 2012 vor (bitte jeweils nach Jahren und Bundesland aufschlüsseln)?
 - a) Wie hoch ist die Armutsrisikogrenze von Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren (bitte für alleinstehend, Haushaltsvorstand, Haushaltsmitglied getrennt angeben) gemessen anhand des statistischen Armutsrisikos (60 Prozent des mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens) seit 2012 (bitte sowohl auf Datengrundlage des Soziooekonomischen Panels – SOEP -, Mikrozensus, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – EVS -) sowie der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen – EU-SILC – angeben)?

Die Armutsrisikoschwelle ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße

(50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens) und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab.

Das Konzept des Armutsrisikos geht immer vom gesamten Haushaltseinkommen aus. Das Nettoäquivalenzeinkommen bezeichnet einen fiktiven Geldbetrag, der jedem Haushaltsmitglied zugerechnet wird. Für einzelne Haushaltsmitglieder bzw. bestimmte soziodemografische Gruppen werden keine gesonderten Armutsrisikoschwellen berechnet.

Die Armutsrisikoschwellen, soweit sie derzeit in den verschiedenen Datenquellen verfügbar sind, können Anlage 1* entnommen werden.

- b) Wie hoch ist die Armutsrisikoquote von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 1 bis 25 Jahren (bitte für alleinstehend, Haushaltsvorstand, Haushaltsmitglied getrennt angeben) gemessen anhand des statistischen Armutsrisikos (60 Prozent des mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens) seit 2012 (bitte sowohl auf Datengrundlage des Sozioökonomischen Panels – SOEP -, Mikrozensus, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – EVS – sowie der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen – EU-SILC – angeben)?
- c) Wie hoch ist die Armutsrisikoquote von Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren (bitte für alleinstehend, Haushaltsvorstand, Haushaltsmitglied getrennt angeben) gemessen anhand des statistischen Armutsrisikos (60 Prozent des mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens) seit 2012 (bitte sowohl auf Datengrundlage des Sozio-ökonomischen Panels – SOEP -, Mikrozensus, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – EVS – sowie der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen – EU-SILC – angeben)?
- d) Wie hoch ist die Armutsrisikoquote von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 15 bis 25 Jahren (bitte für alleinstehend, Haushaltsvorstand, Haushaltsmitglied getrennt angeben) gemessen anhand des statistischen Armutsrisikos (60 Prozent des mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens) seit 2012 (bitte sowohl auf Datengrundlage des Sozio-ökonomischen Panels – SOEP -, Mikrozensus, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – EVS – sowie der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen – EU-SILC – angeben)?
- e) Wie hoch ist die Armutsrisikoquote von jungen Erwachsenen von 18 bis 25 Jahren (bitte für alleinstehend, Haushaltsvorstand, Haushaltsmitglied getrennt angeben) gemessen anhand des statistischen Armutsrisikos (60 Prozent des mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens) seit 2012 (bitte sowohl auf Datengrundlage des Sozio-ökonomischen Panels – SOEP -, Mikrozensus, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – EVS – sowie der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen – EU-SILC – angeben)?

Die Fragen 1b bis 1e werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der Diskussion über Armut im Jugend- und jungen Erwachsenenalter müssen aufgrund der vielfältigen Wohn-, Einkommens- und Erwerbssituationen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen die heterogenen Strukturen und Bedingungen des Aufwachsens berücksichtigt werden. Typische Einflussfaktoren liegen in der unterschiedlichen Wohnsituation (z. B. im eigenen Haushalt, im Elternhaus oder in einer Jugendhilfeeinrichtung), im Erwerbseinkommen, der

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/13039 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Ausbildungsvergütung, den verschiedenen Unterstützungsformen durch die Eltern (z. B. für Lebenshaltung, Miete, Urlaub, Mobilität) und nicht zuletzt auch in der öffentlichen oder privaten Unterstützung für Ausbildung/Studium (z. B. BAföG).

Zudem sind die meisten Jugendlichen und ein großer Anteil der jungen Erwachsenen in Deutschland primär in Ausbildung. Sofern sie überhaupt Einkünfte erzielen, fallen diese in der Regel nicht sehr hoch aus, weil im hiesigen Lohn- und Gehaltssystem Erwerbstätige am Berufsbeginn weniger verdienen als nach vielen Berufsjahren.

In Deutschland sind Eltern (bzw. Ehegatten/Lebenspartner) von Auszubildenden in schulischer Ausbildung und Studierenden unterhaltspflichtig. Soweit deren wirtschaftliche Situation es nicht zulässt, die angestrebte Ausbildung zu finanzieren, erhalten die Auszubildenden bzw. die Studierenden Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Da die Armutsrisikoquote auf dem äquivalenzgewichteten Einkommen des gesamten Haushalts basiert, hängen die Werte für im Haushalt der Eltern lebende Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene maßgeblich vom Einkommen der Eltern ab. Sofern junge Erwachsene im eigenen Haushalt leben, verfügen sie aktuell überdurchschnittlich oft über ein im Vergleich zur Gesamtbevölkerung geringes Einkommen.

Soweit Daten zu Armutsrisikoquoten in der erfragten Altersabgrenzung vorliegen, können sie den Anlagen 2 bis 4* entnommen werden.

- f) Welche sozioökonomischen Daten liegen der Bundesregierung über Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren seit 2012 vor?
- g) Welche sozioökonomischen Daten liegen der Bundesregierung über junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren seit 2012 vor?

Die Fragen 1f und 1g werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen die Daten aus den einschlägig bekannten, öffentlich zugänglichen und teilweise in dieser Anfrage genannten Studien vor.

2. Wie schätzt die Bundesregierung den Zusammenhang von materieller Armut, Bildungsarmut und Gesundheitsrisiken bei jungen Menschen ein?
Welche entsprechend ganzheitlich angelegten Maßnahmen plant die Bundesregierung?

Die überwiegende Mehrheit der Kinder und Jugendlichen in Deutschland wächst heute gesund auf. Das zeigen uns die Ergebnisse aus der KiGGS-Studie des Robert Koch-Institutes zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Und dies gilt auch für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. So schätzen in der aktuellen Erhebung der KiGGS-Studie 95,7 Prozent aller teilnehmenden Eltern den allgemeinen Gesundheitszustand ihrer 3- bis 17-jährigen Kinder als sehr gut oder gut ein. Dieser Anteil ist in allen Altersgruppen höher als bei der Erhebung vor zehn Jahren. Auch in Familien mit niedrigem Einkommen schätzen 91,5 Prozent der Eltern den Gesundheitszustand ihres Kindes als sehr gut oder gut ein und nur 8,5 Prozent als mäßig oder schlechter.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/13039 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Aber es gibt auch tatsächlich weiterhin Unterschiede bei den Gesundheitsrisiken: So sind Kinder und Jugendliche, die in sozial schlechter gestellten Familien aufwachsen, häufiger von Übergewicht, Entwicklungsverzögerungen oder psychischen Auffälligkeiten betroffen. Nur geringe oder keine Unterschiede gibt es hingegen bei akuten oder chronischen Erkrankungen. Zugleich zeigen die Daten, dass auch in einer benachteiligten Lebenslage ein positives Familienklima und familiäre Unterstützung die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten der Heranwachsenden begünstigen.

Im Übrigen sieht das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention vom 17. Juli 2015 vor allem auch Leistungen zur primären Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten (Kita, Schule, Kommune, etc) vor, die insbesondere zur Verminderung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen beitragen sollen.

Untersuchungen u. a. der OECD zeigen, dass der Bildungserfolg junger Menschen in Deutschland weiterhin stark von den materiellen Ressourcen, den Bildungshintergründen und dem Erwerbsstatus ihrer Eltern beeinflusst wird. Die Bundesregierung hat beispielsweise mit dem Starke-Familien-Gesetz weitere Maßnahmen ergriffen, um Kinder und Familien mit kleinen Einkommen zu unterstützen.

Seit 2010 unterstützt die Bundesregierung Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung mit der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“.

Zudem hat sich die Bundesregierung mit dem ressortübergreifenden ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ das Ziel gesetzt, die individuelle Begleitung junger Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf zu stärken und damit zur Reduzierung von Bildungsarmut beizutragen. In der Förderphase 2015 bis 2018 wurden knapp 60.000 junge Menschen erreicht.

Ressortübergreifende jugendpolitische Handlungsbedarfe und Maßnahmen stehen bei der Entwicklung einer gemeinsamen Jugendstrategie der Bundesregierung auf der Agenda. Dabei werden auch bildungs-, sozial- und gesundheitspolitische Herausforderungen in den Blick genommen.

3. Welche sozioökonomischen Daten liegen der Bundesregierung über die Zielgruppe der sogenannten Careleaver seit 2012 vor?

Bei der statistischen Erfassung von sozioökonomischen Daten erfolgt bislang keine Aufschlüsselung nach der Gruppe der sogenannten „Care Leaver“.

Um bundesweit einen besseren Überblick über die Situation von Care Leavern geben zu können und aufzuzeigen, wo und wie die Lücken in den statistischen Erhebungen geschlossen werden müssen, fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) derzeit das Projekt „Care Leaving Statistics“ des Forschungsnetzwerks Erziehungshilfen.

4. Plant die Bundesregierung, im Rahmen des Reformprozesses des Kinder- und Jugendhilfegesetzes bzw. darüber hinaus, Maßnahmen zur Stärkung der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) und der Verbesserung der Kooperation zwischen der Jugendhilfe und dem Rechtskreis SGB II und Drittes Buch Sozialgesetzbuch – SGB III -, um junge Menschen am Übergang Schule und Beruf zuverlässiger zu begleiten?
 - a) Welche Rolle spielen hierbei die Jugendberufsagenturen?
 - b) Hat die Bundesregierung Erkenntnisse über die Beteiligung der Jugendhilfe an der Ausgestaltung von Jugendberufsagenturen?

Der Begriff „Jugendberufsagentur“ (JBA) steht als Sammelbegriff für regional unterschiedliche Modelle der Kooperation. In dieser Kooperationsform arbeiten die Sozialleistungsträger des Zweiten, Dritten und Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II, SGB III, SGB VIII) sowie teilweise auch die Schulverwaltungen gemeinsam an dem Ziel, junge Menschen bei ihrem Übergang von der Schule in den Beruf zu begleiten und zu unterstützen.

Durch die rechtskreisübergreifende, abgestimmte Kooperation insbesondere von Agenturen für Arbeit, Jobcentern und Jugendämtern in Jugendberufsagenturen können jungen Menschen die Angebotsvielfalt der Berufswelt besser veranschaulicht, ausbildungsfördernde Instrumente zielgerichteter angeboten und Unterstützung im Rahmen der beruflichen und sozialen Teilhabe geleistet werden.

Ziel der Bundesregierung ist es, die bisher erfolgreiche Arbeit der JBA am Übergang von der Schule in den Beruf weiter zu unterstützen und auszubauen.

Bereits nach geltendem Recht sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Zusammenarbeit u. a. mit den Trägern von Sozialleistungen nach SGB II und SGB III verpflichtet (§ 81 SGB VIII). Im Rahmen des Dialogprozesses „Mitredden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“ wurde intensiv diskutiert, wie der Übergang zwischen Schule und Beruf weiter vereinfacht und vermehrt niedrigschwellige Hilfestellung in diesem Bereich angeboten werden kann. Auch die Stärkung der Jugendsozialarbeit war Gegenstand der Diskussionen. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Dialogprozesses wird das BMFSFJ im kommenden Jahr einen Gesetzentwurf erarbeiten.

5. Welche Daten liegen der Bundesregierung über Jugendliche und junge Erwachsene vor, die von der Jugendhilfe, der Arbeitsförderung oder dem Jobcenter erreicht werden bzw. den Kontakt zu den Sozialbehörden abgebrochen haben (vgl. Papier der BAG KJS: <https://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2019/07/2019-07-05-%C2%A7-16-h-SGB-II-und-die-Jugendhilfe.pdf>)?
Wie bewertet die Bundesregierung diesbezüglich die Schätzung des DJI?

Valide rechtskreisübergreifende Daten über die erreichte Personenanzahl in den vielfältigen Angeboten und gesetzlichen Maßnahmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Auch aus den zitierten Studien des DJI und der BAG KJS lässt sich keine belastbare Anzahl nicht erreichter Jugendlicher und junger Erwachsener ableiten, da sie auf Schätzungen eines kleinen, nicht repräsentativen Ausschnitts der Jugendhilfepraxis beruhen. Auch der Bundesagentur für Arbeit (BA) liegen keine Daten bzgl. der Größe der genannten Zielgruppe vor.

Die Bundesregierung hat sich mit dem ressortübergreifenden ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ zum Ziel gesetzt, neben der individuellen Begleitung junger Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf auch

die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zwischen Jugendamt, Jobcenter und Arbeitsagentur zu stärken und auszubauen. In der ersten Förderphase von 2015 bis 2018 sind 100 Kooperationen mit Jugendberufsagenturen entstanden, davon 39 in Optionskommunen. „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ wird bis Mitte 2022 fortgesetzt.

Auch das Bundesprogramm RESPEKT (bis 31. Dezember 2018) und § 16h SGB II als Regelangebot des SGB II sind in diesem Kontext entstanden und leisten einen Beitrag zur Verringerung von Bildungsarmut.

6. Liegen der Bundesregierung Daten über die Inanspruchnahme von Leistungen nach § 16h SGB II vor (falls ja, bitte alle verfügbaren Daten darstellen), und falls nein, warum nicht?

In der Förderstatistik der BA gab es im Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt 766 Teilnehmende in Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (§ 16h SGB II). Im Jahresdurchschnitt 2017 waren es 263. Auch im Jahr 2019 nehmen die Teilnahmezahlen weiter zu. Im April 2019 – dem aktuellen Berichtsmonat mit endgültigen Daten – waren es 2.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Weitere Ergebnisse können der Anlage 5* entnommen werden.

7. Plant die Bundesregierung im Rahmen des Reformprozesses des Kinder- und Jugendhilfegesetzes bzw. darüber hinaus weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Kooperation zwischen der Jugendhilfe und dem Rechtskreis SGB II an der Schnittstelle des § 16 h SGB II (vgl. Papier der BAG KJS: <https://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2019/07/2019-07-05-%C2%A7-16-h-SGB-II-und-die-Jugendhilfe.pdf>)?

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum nicht (bitte ausführlich begründen)?

Es wird auf den letzten Absatz der Antwort zu Frage 4 verwiesen.

8. Welche empirischen Studien zu der These der sozialen Vererbung von Armut sind der Bundesregierung bekannt, und wie bewertet die Bundesregierung diese Studien?

Die Bundesregierung geht in ihren Armuts- und Reichtumsberichten (ARB) u. a. der Frage nach, welchen Einfluss sozio-ökonomische Merkmale des Elternhauses auf Bildungsteilnahme, Arbeitsmarkterfolg oder späteres Einkommen haben. Hierfür beauftragt sie unabhängige Forschungsinstitute mit Begleitgutachten.

Diese geben neben umfangreichen eigenen Datenanalysen auch einen umfassenden Überblick über den Stand der Forschung zum Thema „Soziale Mobilität“ und ordnen die entsprechenden Ergebnisse wissenschaftlich ein. Für den 4. ARB war dies das Gutachten des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB) und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB): „Soziale Mobilität, Ursachen für Auf- und Abstiege“. Für den 5. ARB erstellte das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen (IAW), die Studie „Aktuelle Entwicklungen der Sozialen Mobilität und der Dynamik von Armutsrisiken in Deutschland“. Auch in den 6. ARB werden die Ergebnisse einer eigens beauftragten Nachfolgestudie einfließen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/13039 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Wie die Bundesregierung die Ergebnisse der vorliegenden Studien bewertet, ist u. a. Kapitel III.2 der Kurzfassung des 5. ARB zu entnehmen.

9. Welche Daten liegen der Bundesregierung über die sozio-ökonomische Lage junger Erwachsener ab 18 Jahren nach Verlassen der Kinder- und Jugendhilfe vor (bitte jeweils auch die Veränderungen seit 2012 darstellen und nach Austrittsalter aus der Jugendhilfemaßnahme, Alter, Geschlecht und Bundesland aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele junge Erwachsene nehmen eine Beschäftigung im Niedriglohnssektor auf?
 - b) Wie viele junge Erwachsene beantragen Transferleistungen zur Existenzsicherung?
 - c) Wie viele junge Erwachsene werden obdachlos?
 - d) Wie viele junge Erwachsene prostituieren sich, um ihren Lebensunterhalt zu sichern?
 - e) Wie viele junge Erwachsene werden einschlägig straffällig (z. B. Diebstahl, Drogenhandel), um ihren Lebensunterhalt zu sichern?

Die Fragen 9a bis 9e werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

10. Wie viele der von Armut bedrohten Kinder bis einschließlich 13 Jahre werden im Lebensverlauf zu von Armut bedrohten Jugendlichen unter 18 Jahren (relativ und absolut, bitte auch die Veränderungen seit 2012 jährlich darstellen)?
11. Wie viele der von Armut bedrohten Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre werden im Lebensverlauf zu von Armut bedrohten jungen Erwachsenen unter 25 Jahren (relativ und absolut, bitte auch die Veränderungen seit 2012 jährlich darstellen)?

Die Fragen 10 und 11 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Hierzu liegen der Bundesregierung keine statistisch belegten Erkenntnisse vor.

12. Wie viele Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre erhalten Leistungen nach dem SGB II (relativ und absolut, bitte auch die Veränderungen seit 2012 jährlich darstellen)?

In der Grundsicherungsstatistik der BA gab es im Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt 2,42 Millionen leistungsberechtigte junge Menschen unter 25 Jahren im Rechtskreis des SGB II. Darunter waren 768.000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte und 1,61 Millionen nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Bei den nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten handelt es sich vor allem um Kinder unter 15 Jahren. Ihr Anteil an dieser Gruppe beläuft sich auf etwa 95 Prozent. Weitere Ergebnisse können den Anlagen 6a und 6b* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/13039 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

13. Wie viele Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre, die Leistungen nach dem SGB II beziehen bzw. bezogen, wurden durch Jobcenter sanktioniert (bitte jeweils die Anzahl, Art und Gründe für die Sanktionierung angeben und nach Alter, Geschlecht und Bundesland aufschlüsseln und bitte auch die Veränderungen seit 2012 jährlich darstellen)?
14. Wie viele Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre, die Leistungen nach dem SGB II beziehen bzw. bezogen, wurden durch Jobcenter vollsanktioniert (bitte jeweils die Gründe für die Sanktionierung angeben und nach Alter, Geschlecht und Bundesland aufschlüsseln und bitte auch die Veränderungen seit 2012 jährlich darstellen)?
15. Wie viele Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre, verloren nach Kenntnis der Bundesregierung infolge der Sanktionierungen durch Jobcenter ihre Wohnung (bitte nach Alter, Geschlecht und Bundesland aufschlüsseln und bitte auch die Veränderungen seit 2012 jährlich darstellen)?

Die Fragen 13 bis 15 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Jahresdurchschnitt 2018 gab es 30.000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 25 Jahren mit mindestens einer Sanktion, darunter waren 3.300 vollsanktionierte Personen. Zur Frage, ob und wie viele Personen infolge einer Sanktion ihre Wohnung verloren haben, liegen der BA keine Informationen vor. Weitere Ergebnisse können den Anlagen 7a und 7b* entnommen werden.

Differenzierte Auswertungen nach Sanktionsgründen liegen nur für neu festgestellte Sanktionen (Fälle) und nicht auf Personenebene vor, dementsprechend ist eine Einschränkung nach Alter nicht möglich. Auf der Internetseite statistik.arbeitsagentur.de werden unter der Auswahl „Statistik nach Themen – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) – Sanktionen / Widersprüche und Klagen – Sanktionen Deutschland, West/Ost und Länder (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007)“ in Tabelle 2 die neu festgestellten Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach Sanktionsgründen dargestellt.

16. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Quote der Nichtinanspruchnahme von sozialen Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung bei Erwerbsminderung durch Jugendliche bzw. junge Menschen bis 25 Jahre bzw. von Bedarfsgemeinschaften, in denen Kinder, Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre leben?
17. Welche Studien bzw. welche Forschungsergebnisse sind der Bundesregierung über die Nichtinanspruchnahme von sozialen Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung bei Erwerbsminderung durch Jugendliche bzw. junge Menschen bis 25 Jahre bzw. durch Bedarfsgemeinschaften in denen Kinder, Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre leben, bekannt, und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus diesen Studienergebnissen?

Die Fragen 16 bis 17 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Wenn sich Personen mit Unterstützungsbedarf nicht bei den entsprechenden Behörden melden, können sie in den entsprechenden Statistiken nicht erfasst

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/13039 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

werden. Zudem kann nicht geprüft werden, ob ein potentieller Anspruch auf diese Sozialleistungen besteht. Es liegen der Bundesregierung auch keine Modellrechnungen über die Nichtinanspruchnahme der in der Frage genannten Leistungen speziell für die Gruppe Jugendlicher bzw. junger Menschen bis 25 Jahre vor.

Die Studie „Benefit underreporting in survey data and its consequences for measuring non-take-up: new evidence from linked administrative and survey data“ von Bruckmeier, Riphahn und Wiemers (IAB-Discussion Paper, 06/2019) schätzt die Quoten der Nichtinanspruchnahme unter Alleinerziehenden und für Paare mit Kindern. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist grundsätzlich zu beachten, dass es sich um Schätzungen handelt, die auf Befragungsdaten basieren. Der prinzipielle Anspruch auf diese Leistungen kann dort nicht adäquat erfasst werden. Er wird auf Grundlage von Angaben der Befragten in einer Stichprobenerhebung und auf Basis eines mit vielen Annahmen behafteten Simulationsmodells geschätzt.

Hierauf weist auch der „Bericht über die Weiterentwicklung der für die Ermittlung von Regelbedarfen anzuwendenden Methodik“, S. 16 f. hin (siehe Bundestagsdrucksache 17/14282). Die Ergebnisse unterliegen somit nicht nur den üblichen zufallsbedingten Schwankungen bei Auswertung von Stichproben, sondern sind auch noch darüber hinaus von hoher Unsicherheit gekennzeichnet.

18. Plant die Bundesregierung die Einführung einer bundesweiten Wohnungslösungsstatistik oder einer vergleichbaren Schätzung?

Wenn ja, werden jugendliche Wohnungslose darin gesondert erfasst?

Wenn nein, warum nicht?

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat im Juli 2019 einen Referentenentwurf zur Einführung einer Wohnungslosenberichterstattung einschließlich einer Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen vorgelegt, der sich momentan in der Ressortabstimmung befindet. Der Gesetzentwurf ist auf der Homepage des BMAS abrufbar. Nach dem Entwurf ist vorgesehen, dass in der statistischen Befragung das Alter als Erhebungsmerkmal erfasst wird; die Wohnungslosigkeit von Jugendlichen wird daher erfasst.

19. Plant die Bundesregierung, über das Starke-Familien-Gesetz hinaus weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Jugendarmut zu ergreifen?

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum nicht (bitte ausführlich begründen)?

Die Familienpolitik ist darauf gerichtet, Familien so zu unterstützen und zu stärken, dass alle Kinder und Jugendliche – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft – gute Chancen zum Aufwachsen haben. Ein zentrales Anliegen ist die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut bzw. Familienarmut.

Neben der Stärkung der Erwerbstätigkeit der Eltern als nachhaltigster Schutz vor Familienarmut werden finanzielle Familienleistungen gezielt verbessert. Die Bundesregierung unterstützt in dieser Legislaturperiode besonders Familien mit kleinen Einkommen. Mit dem Starke-Familien-Gesetz wird der Alltag von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit kleinen Einkommen leichter: der Kinderzuschlag wurde neu gestaltet sowie die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Kinder und Jugendliche verbessert. Die Verbesserungen des Kinderzuschlags treten in zwei Schritten zum 1. Juli 2019 und zum 1. Januar 2020 in Kraft. Ab 2021 wird die Höhe des Kinderzuschlags entspre-

chend des Existenzminimumberichts dynamisiert und sichert künftig zusammen mit dem Kindergeld und den Bildungs- und Teilhabeleistungen die Existenzgrundlage eines Kindes. Aktuell geht es darum, die Verbesserungen des Starke-Familien-Gesetzes bekannter zu machen. Gemeinsam mit der für den Kinderzuschlag zuständigen Familienkasse wird die Informationsarbeit verstärkt.

Um allen Familien gute Rahmenbedingungen zu eröffnen, gibt es weitere Maßnahmen und Leistungen wie das Kindergeld, steuerliche Kinderfreibeträge sowie die beitragsfreie Mitversicherung von Kindern in der gesetzlichen Krankenversicherung. Eltern werden durch Familienleistungen dabei unterstützt, die Kosten zu tragen, die ihnen durch ihre Kinder entstehen. Zum 1. Juli 2019 wurde das Kindergeld um 10 Euro pro Kind und Monat erhöht (1. und 2. Kind: 204 Euro; 3. Kind: 210 Euro; 4. und weitere Kinder: 235 Euro) und soll um weitere 15 Euro zu Beginn des Jahres 2021 steigen.

Anlage 1 zu Frage 1a

Armutsrisikoschwelle in Euro auf Basis des Äquivalenzeinkommens*)

Merkmal	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland	1.027	1.029	1.057	1.087	1.123	-	-
Mikrozensus²⁾							
Bundesrepublik Deutschland	870	892	917	942	969	999	1.035
Baden-Württemberg	952	979	1.009	1.033	1.055	1.091	1.127
Bayern	943	973	998	1.025	1.039	1.074	1.114
Berlin	803	814	841	851	923	967	1.004
Brandenburg	803	826	848	882	922	959	986
Bremen	806	797	822	829	891	914	949
Hamburg	928	934	964	1.010	1.040	1.090	1.108
Hessen	919	941	961	988	998	1.034	1.060
Mecklenburg-Vorpommern	724	735	769	799	846	879	902
Niedersachsen	861	887	907	930	953	980	1.016
Nordrhein-Westfalen	855	873	895	918	946	968	1.006
Rheinland-Pfalz	894	920	942	967	996	1.023	1.061
Saarland	856	869	890	908	956	975	1.035
Sachsen	755	775	803	834	866	902	937
Sachsen-Anhalt	753	773	800	832	840	871	911
Schleswig-Holstein	905	927	952	965	995	1.020	1.052
Thüringen	770	791	815	833	870	904	936
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)³⁾							
Bundesrepublik Deutschland	-	1.189	-	-	-	-	-
"Leben in Europa" (EU-SILC)⁴⁾							
Bundesrepublik Deutschland	979	987	1.033	1.064	1.096	-	-

*) 60% des Medians der auf der Basis der neuen OECD-Skala berechneten Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung.

¹⁾ Ausgewiesen wird das Jahr, in dem das Einkommen bezogen wurde. Im Jahr 2013 gab es einen Zeitreihenbruch durch ein revidiertes Stichprobenkonzept, vgl. DIW Wochenbericht Nr 25/2015

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Durch Effekte der Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. IT.NRW

³⁾ Werte mit Berücksichtigung selbstgenutzten Wohneigentums

⁴⁾ Werte ohne Berücksichtigung selbstgenutzten Wohneigentums; ausgewiesen wird das Jahr, in dem das Einkommen bezogen wurde.

Anlage 2 zu Frage 1b-e

Armutsrisikoquote von Personen im Alter unter 18 Jahren

Merkmal	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland	18,4	19,9	21,7	22,6	23,1	-	-
Mikrozensus²⁾							
gemessen am Bundesmedian							
Bundesrepublik Deutschland	18,7	19,2	19,0	19,7	20,2	20,4	20,1
Baden-Württemberg	13,2	12,6	12,7	13,4	14,7	14,7	14,6
Bayern	11,6	11,6	11,9	12,3	13,1	13,2	12,9
Berlin	26,3	27,3	26,8	29,8	26,8	25,4	23,8
Brandenburg	24,8	23,8	21,4	22,1	21,1	20,1	21,0
Bremen	33,2	35,9	33,1	34,2	36,6	35,5	35,8
Hamburg	21,2	23,2	20,4	21,0	22,5	19,6	21,7
Hessen	16,5	16,4	16,8	18,2	19,6	20,3	21,1
Mecklenburg-Vorpommern	33,0	33,2	26,9	29,0	27,8	26,7	27,7
Niedersachsen	20,5	20,2	19,7	21,6	22,1	21,8	20,4
Nordrhein-Westfalen	21,4	22,8	23,6	22,9	23,9	25,7	24,7
Rheinland-Pfalz	18,2	19,6	19,9	19,4	20,1	20,5	20,8
Saarland	18,9	19,5	21,4	23,6	22,4	22,1	20,4
Sachsen	25,0	24,2	22,3	23,0	22,2	21,1	21,4
Sachsen-Anhalt	29,6	27,7	28,7	27,2	28,6	29,7	27,3
Schleswig-Holstein	15,5	18,3	17,6	18,7	19,6	18,4	20,4
Thüringen	21,1	23,0	23,7	26,6	22,8	21,2	21,4
gemessen am Landesmedian							
Baden-Württemberg	17,7	17,0	17,2	17,9	19,4	19,1	19,0
Bayern	15,1	15,6	15,9	16,7	16,5	16,4	16,4
Berlin	17,8	19,0	18,0	19,2	22,7	22,7	21,5
Brandenburg	19,7	19,5	17,1	18,6	17,9	17,0	18,3
Bremen	25,9	28,9	24,0	26,4	29,9	28,1	27,5
Hamburg	24,6	25,6	23,9	25,0	26,9	24,4	25,4
Hessen	20,1	19,6	19,9	21,0	21,6	22,4	22,6
Mecklenburg-Vorpommern	18,9	19,2	15,0	19,2	18,8	18,5	18,9
Niedersachsen	19,9	19,9	19,0	20,8	21,1	20,6	19,3
Nordrhein-Westfalen	20,2	21,3	21,9	21,1	22,3	23,6	22,6
Rheinland-Pfalz	19,7	21,1	21,3	20,9	21,5	21,8	22,1
Saarland	18,0	18,5	20,0	21,3	21,6	20,8	20,4
Sachsen	14,2	14,2	12,4	16,2	15,5	14,9	15,4
Sachsen-Anhalt	18,9	19,1	19,6	20,8	18,5	20,5	20,9
Schleswig-Holstein	17,6	20,3	19,6	20,2	21,2	19,6	21,2
Thüringen	12,0	13,2	14,5	16,3	15,1	14,9	15,0
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)³⁾							
Bundesrepublik Deutschland	-	15,6	-	-	-	-	-

Anlage 2 zu Frage 1b-e

	"Leben in Europa" (EU-SILC)⁴⁾						
Bundesrepublik Deutschland	14,7	15,1	14,6	15,4	15,2	-	-

¹⁾ Ausgewiesen wird das Jahr, in dem das Einkommen bezogen wurde. Im Jahr 2013 gab es einen Zeitreihenbruch durch ein revidiertes Stichprobenkonzept, vgl. DIW Wochenbericht Nr 25/2015

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Durch Effekte der Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. IT.NRW

³⁾ Werte mit Berücksichtigung selbstgenutzten Wohneigentums

⁴⁾ Werte ohne Berücksichtigung selbstgenutzten Wohneigentums; ausgewiesen wird das Jahr, in dem das Einkommen bezogen wurde.

Anlage 3 zu Frage 1b-e

Armutsrisikoquote in % von Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren

Merkmal	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland	21,0	22,4	25,3	27,4	28,4	-	-
Mikrozensus²⁾							
gemessen am Bundesmedian							
Bundesrepublik Deutschland	24,1	24,8	24,6	25,5	25,5	26,0	25,6
Baden-Württemberg	18,9	20,2	20,4	20,5	19,7	21,2	21,0
Bayern	15,9	16,3	16,5	16,8	18,0	18,1	17,4
Berlin	38,6	38,0	34,1	40,1	35,9	34,8	32,4
Brandenburg	24,9	26,2	28,5	28,0	28,6	24,4	26,4
Bremen	34,9	42,4	40,5	41,3	37,6	40,4	38,2
Hamburg	29,3	31,5	29,9	27,8	29,0	30,7	29,8
Hessen	22,3	23,1	22,0	23,7	26,8	26,6	26,5
Mecklenburg-Vorpommern	35,9	38,7	38,9	39,4	39,7	34,8	43,3
Niedersachsen	24,2	25,9	24,5	25,3	26,6	27,6	26,2
Nordrhein-Westfalen	26,1	26,9	27,1	27,7	27,8	29,0	28,4
Rheinland-Pfalz	21,2	21,9	22,9	24,5	22,2	23,2	22,3
Saarland	23,4	27,2	23,3	19,3	26,4	24,6	21,7
Sachsen	35,5	35,5	37,3	39,8	36,9	35,6	35,7
Sachsen-Anhalt	35,8	33,0	37,1	34,3	40,7	40,5	35,8
Schleswig-Holstein	22,1	23,0	23,2	25,7	24,6	25,9	27,0
Thüringen	29,3	31,3	31,1	39,4	34,6	30,4	33,4
gemessen am Landesmedian							
Baden-Württemberg	22,4	23,7	24,3	24,1	23,3	24,9	24,5
Bayern	18,8	19,3	19,6	19,8	20,5	20,8	20,2
Berlin	29,6	28,3	25,5	29,1	31,4	31,8	29,8
Brandenburg	20,6	22,6	24,1	24,6	26,1	22,5	23,7
Bremen	29,6	34,7	32,0	30,5	32,4	34,3	32,3
Hamburg	33,1	33,5	33,0	32,9	33,4	36,9	34,2
Hessen	25,0	25,7	24,3	25,9	28,2	28,3	27,8
Mecklenburg-Vorpommern	24,2	27,0	25,5	31,5	31,8	29,1	34,9
Niedersachsen	23,7	25,6	24,0	24,7	25,8	26,7	25,3
Nordrhein-Westfalen	25,0	25,6	25,8	26,2	26,6	27,3	26,7
Rheinland-Pfalz	22,4	23,3	24,1	25,5	23,3	24,2	23,4
Saarland	22,3	25,7	21,8	17,6	25,8	23,5	21,7
Sachsen	27,1	26,6	28,8	32,9	30,4	30,7	31,5
Sachsen-Anhalt	26,5	23,8	27,6	27,8	32,1	33,2	30,4
Schleswig-Holstein	23,9	24,5	24,9	26,8	25,9	27,1	27,7
Thüringen	22,7	23,9	24,5	31,9	28,6	25,5	28,6
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)³⁾							
Bundesrepublik Deutschland	-	23,8	-	-	-	-	-

Anlage 3 zu Frage 1b-e

	"Leben in Europa" (EU-SILC)⁴⁾						
Bundesrepublik Deutschland	18,5	20,6	21,1	21,0	21,4	-	-

¹⁾ Ausgewiesen wird das Jahr, in dem das Einkommen bezogen wurde. Im Jahr 2013 gab es einen Zeitreihenbruch durch ein revidiertes Stichprobenkonzept, vgl. DIW Wochenbericht Nr 25/2015

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Durch Effekte der Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. IT.NRW

³⁾ Werte mit Berücksichtigung selbstgenutzten Wohneigentums

⁴⁾ Werte ohne Berücksichtigung selbstgenutzten Wohneigentums; ausgewiesen wird das Jahr, in dem das Einkommen bezogen wurde.

Anlage 4 zu Frage 1b-e

Armutsrisikoquote in % für ausgewählte Altersgruppen und Lebensformen

Merkmal	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
15- bis unter 18-Jährige							
insgesamt	19,8	19,6	19,9	20,7	20,6	21,1	20,5
Alleinstehende	56,3	48,8	56,7	58,0	61,4	66,1	51,5
Personen in Familien	19,3	19,3	19,4	20,1	19,9	20,4	20,1
18- bis unter 15-Jährige							
insgesamt	24,1	24,8	24,6	25,5	25,5	26,0	25,8
Alleinstehende	52,2	54,5	52,4	54,9	54,0	56,3	56,0
Personen in Familien	14,9	14,8	15,2	15,2	15,0	15,1	14,8

Ergebnisse des Mikrozensus. Ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Durch Effekte der Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt.

Anlage 5 zu Frage 6: Bestand an Teilnehmenden in Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (§ 16h SGB II)

Länder (Gebietsstand Juli 2019)
Zeitreihe, Datenstand: Juli 2019

Region	2017			2018		
	Insgesamt 1	davon		Insgesamt 4	davon	
		Männer 2	Frauen 3		Männer 5	Frauen 6
Insgesamt	263	151	113	766	457	309
01 Schleswig-Holstein	23	15	8	59	37	21
02 Hamburg	0	0	-	0	0	-
03 Niedersachsen	16	11	5	67	45	23
04 Bremen	-	-	-	-	-	-
05 Nordrhein-Westfalen	91	57	34	332	191	142
06 Hessen	20	11	9	38	17	22
07 Rheinland-Pfalz	6	4	2	24	14	10
08 Baden-Württemberg	74	34	40	98	51	46
09 Bayern	0	0	0	12	11	2
10 Saarland	5	4	1	6	4	1
11 Berlin	-	-	-	5	2	3
12 Brandenburg	5	4	1	35	26	10
13 Mecklenburg-Vorpommern	1	1	0	10	7	3
14 Sachsen	-	-	-	2	2	0
15 Sachsen-Anhalt	9	6	3	45	28	17
16 Thüringen	14	6	9	33	23	10

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die regionale Zuordnung des Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon									davon	
				Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte			erwerbsfähige Leistungs- berechtigte		sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch	
					1	2	3	4	5					6
Deutschland	2012	Insgesamt	2.441.868	2.212.342	2.189.290	722.519	1.466.771	23.052	229.526	38.736	190.790			
		Männer	1.213.632	1.095.732	1.086.237	334.307	751.930	9.495	117.900	20.151	97.749			
	Frauen	1.228.235	1.116.609	1.103.052	388.212	714.840	13.557	111.626	18.595	18.985	93.041			
	2013	Insgesamt	2.438.245	2.259.665	2.218.349	717.794	1.500.555	41.316	178.580	37.302	141.278			
		Männer	1.214.943	1.123.234	1.104.567	335.736	768.832	18.666	91.710	19.335	72.375			
	Frauen	1.223.302	1.136.431	1.113.782	382.058	731.723	22.649	86.871	17.967	68.903				
	2014	Insgesamt	2.435.703	2.283.350	2.238.544	706.655	1.531.889	44.806	152.353	37.942	114.411			
		Männer	1.216.651	1.138.546	1.118.281	333.421	784.860	20.266	78.104	19.542	58.562			
	Frauen	1.219.052	1.144.804	1.120.264	373.234	747.029	24.540	74.248	18.400	55.849				
	2015	Insgesamt	2.455.191	2.317.136	2.266.752	712.400	1.554.351	50.384	138.055	35.129	102.927			
		Männer	1.232.586	1.161.690	1.138.626	342.070	796.556	23.064	70.896	18.042	52.854			
	Frauen	1.222.472	1.155.332	1.128.015	370.305	757.710	27.317	67.140	17.085	50.054				
	2016	Insgesamt	2.498.889	2.366.765	2.316.247	750.677	1.565.571	50.518	132.123	32.232	99.891			
		Männer	1.275.076	1.207.250	1.183.117	379.033	804.084	24.133	67.826	16.469	51.357			
	Frauen	1.223.762	1.159.472	1.133.089	371.636	761.452	26.384	64.290	15.762	48.528				
	2017	Insgesamt	2.621.460	2.508.187	2.470.404	816.606	1.653.798	37.783	113.273	21.175	92.098			
		Männer	1.353.640	1.295.227	1.276.195	423.862	852.333	19.033	58.413	11.016	47.397			
	Frauen	1.267.734	1.212.881	1.194.135	392.732	801.402	18.747	54.852	10.159	44.693				
2018	Insgesamt	2.547.764	2.423.541	2.376.271	767.562	1.608.709	47.270	124.223	19.730	104.494				
	Männer	1.313.851	1.249.733	1.225.620	395.341	830.479	23.913	64.118	10.433	53.685				
Frauen	1.233.814	1.173.717	1.150.363	372.210	778.153	23.354	60.097	9.297	50.801					
2012	Insgesamt	1.747.005	1.587.894	1.573.161	519.489	1.053.672	14.733	159.111	27.784	131.327				
	Männer	867.971	786.100	779.898	239.289	540.609	6.202	81.871	14.638	67.233				
Frauen	879.033	801.793	793.263	280.200	513.063	8.531	77.240	13.146	64.094					
2013	Insgesamt	1.759.531	1.634.613	1.606.978	524.778	1.082.200	27.634	124.918	27.270	97.648				
	Männer	876.111	811.890	799.237	244.199	555.038	12.653	64.221	14.318	49.904				
Frauen	883.419	822.723	807.741	280.579	527.162	14.981	60.696	12.952	47.744					
2014	Insgesamt	1.775.822	1.667.296	1.637.763	525.027	1.112.736	29.533	108.526	28.387	80.139				
	Männer	886.399	830.722	817.169	246.565	570.604	13.553	55.677	14.762	40.915				
Frauen	889.423	836.574	820.594	278.462	542.132	15.980	52.849	13.625	39.224					
2015	Insgesamt	1.812.884	1.712.366	1.679.528	538.123	1.141.405	32.838	100.518	26.664	73.854				
	Männer	909.715	858.001	842.753	257.343	585.410	15.248	51.714	13.821	37.893				
Frauen	903.044	854.257	836.670	280.756	555.914	17.587	48.787	12.843	35.944					
2016	Insgesamt	1.866.391	1.769.019	1.736.093	572.020	1.164.074	32.926	97.372	25.015	72.357				
	Männer	952.407	902.471	886.615	288.079	598.536	15.886	49.936	12.867	37.070				
Frauen	913.954	866.520	849.450	283.935	565.515	17.069	47.434	12.148	35.287					
2017	Insgesamt	1.986.837	1.904.867	1.880.348	629.095	1.251.253	43.370	83.970	16.674	67.296				
	Männer	1.028.238	985.006	972.648	326.740	645.908	12.358	43.233	8.702	34.530				
Frauen	960.543	919.810	907.650	302.346	605.304	12.150	40.733	7.972	32.760					
2018	Insgesamt	1.948.484	1.858.076	1.827.202	595.413	1.231.789	30.874	90.408	14.927	75.481				
	Männer	1.005.925	959.295	943.619	306.781	636.838	15.676	46.631	7.930	38.700				
Frauen	942.485	898.712	883.516	288.623	594.893	15.196	43.773	6.997	36.776					

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon									davon		
				Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte			erwerbsfähige Leistungs- berechtigte		nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte		sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.				
Deutschland	2012	Insgesamt	694.863	624.448	616.129	203.030	413.098	8.319	70.415	10.952	59.463				
		Männer	345.661	309.632	306.339	95.018	211.321	3.293	36.029	5.513	30.516				
	Frauen	349.202	314.816	309.789	108.012	201.777	5.026	34.386	5.439	28.947					
	2013	Insgesamt	678.714	625.052	611.371	193.016	418.355	13.682	53.662	10.032	43.630				
		Männer	338.832	311.344	305.330	91.537	213.794	6.014	27.488	5.017	22.471				
	Frauen	339.882	313.708	306.040	101.479	204.561	7.668	26.174	5.015	21.159					
	2014	Insgesamt	659.882	616.055	600.781	181.628	419.153	15.273	43.827	9.555	34.272				
		Männer	330.252	307.825	301.112	86.856	214.256	6.713	22.427	4.781	17.647				
	Frauen	329.630	308.230	299.670	94.772	204.897	8.561	21.400	4.775	16.625					
	2015	Insgesamt	642.307	604.770	587.224	174.277	412.946	17.546	37.538	8.465	29.073				
		Männer	322.872	303.689	295.874	84.728	211.146	7.816	19.183	4.222	14.961				
	Frauen	319.428	301.075	291.344	89.549	201.795	9.730	18.353	4.243	14.110					
2016	Insgesamt	632.487	597.746	580.154	178.657	401.497	17.593	34.751	7.217	27.534					
	Männer	322.669	304.779	296.502	90.955	205.548	8.277	17.890	3.602	14.288					
Frauen	309.808	292.953	283.638	87.701	195.937	9.314	16.856	3.614	13.241						
2017	Insgesamt	632.622	603.320	590.056	187.511	402.545	13.264	29.303	4.501	24.802					
	Männer	325.402	310.222	303.547	97.122	206.425	6.675	15.180	2.313	12.867					
Frauen	307.191	293.071	286.484	90.386	196.098	6.587	14.120	2.187	11.933						
2018	Insgesamt	599.280	565.465	549.069	172.149	376.920	16.396	33.815	4.802	29.013					
	Männer	307.926	290.439	282.201	88.560	193.641	8.288	17.487	2.502	14.985					
Frauen	291.330	275.005	266.847	83.587	183.260	8.158	16.325	2.300	14.025						
2012	Insgesamt	91.960	81.626	81.019	29.108	51.911	607	10.333	1.160	9.173					
	Männer	45.903	40.565	40.320	13.774	26.546	245	5.338	607	4.732					
Frauen	46.057	41.062	40.699	15.334	25.365	362	4.995	553	4.442						
2013	Insgesamt	91.644	84.263	82.319	29.148	53.172	1.944	7.381	1.177	6.203					
	Männer	45.828	41.995	41.073	13.864	27.189	922	3.833	611	3.222					
Frauen	45.816	42.268	41.246	15.263	25.983	1.021	3.548	566	2.981						
2014	Insgesamt	91.519	85.517	83.375	28.663	54.692	2.142	6.002	1.206	4.796					
	Männer	45.791	42.698	41.682	13.690	27.992	1.017	3.092	624	2.468					
Frauen	45.728	42.818	41.693	14.993	26.700	1.125	2.909	582	2.328						
01 Schleswig- Holstein	Insgesamt	92.653	87.289	84.899	28.768	56.131	2.390	5.364	1.061	4.303					
	Männer	46.598	42.717	43.850	13.919	28.799	1.133	2.748	561	2.187					
Frauen	46.052	43.436	42.178	14.849	27.329	1.258	2.616	500	2.116						
2016	Insgesamt	94.174	89.156	86.735	29.950	56.785	2.421	5.018	1.078	3.940					
	Männer	48.071	45.553	44.390	15.140	29.250	1.163	2.518	559	1.959					
Frauen	46.101	43.600	42.343	14.810	27.533	1.257	2.501	519	1.981						
2017	Insgesamt	101.113	96.979	94.932	32.872	62.061	2.047	4.134	729	3.404					
	Männer	52.311	50.203	49.175	17.155	32.021	1.028	2.108	385	1.723					
Frauen	48.800	46.775	45.755	15.717	30.038	1.019	2.026	344	1.682						
2018	Insgesamt	98.645	94.165	91.531	30.842	60.689	2.634	4.480	572	3.908					
	Männer	51.000	48.677	47.354	16.006	31.347	1.323	2.323	324	1.999					
Frauen	47.642	45.485	44.173	14.836	29.338	1.311	2.157	248	1.909						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	davon										
				Leistungs- berechtigte			davon		sonstige Leistungs- berechtigte		Nicht Leistungs- berechtigte		davon	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9		
02 Hamburg	2012	Insgesamt	73.179	69.568	69.044	21.096	47.947	525	3.610	1.581	1.581	2.030		
		Männer	36.912	35.056	34.877	10.125	24.752	179	1.856	774	774	1.082		
	Frauen	36.266	34.512	34.167	10.972	23.195	346	1.754	806	806	948			
	2013	Insgesamt	72.316	69.001	68.321	20.864	47.457	679	3.316	1.552	1.552	1.764		
		Männer	36.595	34.892	34.633	10.030	24.603	259	1.663	767	767	896		
	Frauen	35.761	34.108	33.688	10.834	22.854	420	1.653	785	785	868			
	2014	Insgesamt	72.628	69.418	68.696	21.170	47.526	723	3.210	1.594	1.594	1.616		
		Männer	36.805	35.184	34.892	10.301	24.590	292	1.621	801	801	820		
	Frauen	35.823	34.234	33.804	10.869	22.936	430	1.589	793	793	796			
	2015	Insgesamt	74.454	71.311	70.547	22.078	48.469	764	3.143	1.432	1.432	1.711		
		Männer	37.865	36.279	35.958	10.963	24.994	321	1.587	705	705	882		
	Frauen	36.589	35.032	34.589	11.115	23.474	443	1.557	727	727	829			
2016	Insgesamt	75.902	72.726	72.122	23.280	48.842	604	3.176	1.250	1.250	1.927			
	Männer	39.163	37.559	37.288	12.164	25.124	271	1.604	615	615	990			
Frauen	36.739	35.167	34.834	11.117	23.717	334	1.572	635	635	937				
2017	Insgesamt	79.444	76.803	76.610	25.210	51.400	193	2.642	698	698	1.944			
	Männer	41.389	40.066	39.978	13.324	26.655	88	1.323	342	342	981			
Frauen	38.056	36.737	36.632	11.886	24.746	105	1.319	356	356	963				
2018	Insgesamt	78.929	75.983	75.722	24.367	51.355	261	2.946	679	679	2.267			
	Männer	41.064	39.552	39.422	12.798	26.624	130	1.512	333	333	1.179			
Frauen	37.865	36.431	36.300	11.569	24.731	131	1.434	346	346	1.088				
2012	Insgesamt	248.766	218.894	216.432	76.673	139.759	2.463	29.871	4.584	4.584	25.308			
	Männer	123.989	108.611	107.590	35.821	71.769	1.021	15.378	2.395	2.395	12.983			
Frauen	124.777	110.284	108.842	40.852	67.990	1.442	14.493	2.169	2.169	12.324				
2013	Insgesamt	247.077	223.658	219.535	76.824	142.711	4.123	23.419	3.710	3.710	19.710			
	Männer	123.185	111.189	109.374	36.137	73.237	1.815	11.996	1.957	1.957	10.040			
Frauen	123.892	112.469	110.161	40.687	69.474	2.308	11.423	1.753	1.753	9.670				
2014	Insgesamt	245.828	226.738	222.119	76.053	146.065	4.620	19.090	3.643	3.643	15.447			
	Männer	122.775	112.990	110.909	35.881	75.029	2.080	9.785	1.924	1.924	7.862			
Frauen	123.053	113.749	111.209	40.173	71.036	2.540	9.305	1.720	1.720	7.585				
03 Niedersachsen	2015	Insgesamt	247.754	230.657	225.715	76.069	149.646	4.942	17.097	3.279	3.279	13.818		
		Männer	124.130	115.379	113.129	36.295	76.834	2.250	8.751	1.730	1.730	7.021		
Frauen	123.623	115.277	112.585	39.774	72.811	2.692	8.346	1.549	1.549	6.797				
2016	Insgesamt	252.054	235.694	231.026	79.220	151.806	4.668	16.360	3.269	3.269	13.091			
	Männer	128.020	119.643	117.474	39.301	78.173	2.169	8.377	1.694	1.694	6.683			
Frauen	124.029	116.046	113.548	39.918	73.630	2.498	7.983	1.576	1.576	6.408				
2017	Insgesamt	267.482	253.180	249.893	85.950	163.943	3.287	14.303	2.354	2.354	11.949			
	Männer	137.296	129.956	128.327	43.729	84.598	1.629	7.339	1.240	1.240	6.100			
Frauen	130.182	123.220	121.562	42.220	79.341	1.658	6.962	1.114	1.114	5.848				
2018	Insgesamt	262.902	246.871	242.775	81.985	160.790	4.096	16.031	2.410	2.410	13.621			
	Männer	135.014	126.844	124.781	41.585	83.196	2.063	8.170	1.254	1.254	6.916			
Frauen	127.885	120.025	117.991	40.400	77.592	2.034	7.860	1.157	1.157	6.703				

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon									
				Leistungs- bereich			davon		sonstige Leistungs- berechtigte		Nicht Leistungs- berechtigte	davon	
				1.	2.	3.	Regelleistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	4.		5.	6.
04 Bremen	2012	Insgesamt	37.913	35.312	35.091	11.439	23.652	221	2.601	944	1.657		
		Männer	18.974	17.621	17.544	5.404	12.139	77	1.353	499	854		
	Frauen	18.939	17.691	17.548	6.035	11.513	144	1.248	445	803			
	2013	Insgesamt	38.303	36.157	35.710	11.600	24.110	446	2.147	877	1.270		
		Männer	19.253	18.144	17.949	5.570	12.380	195	1.109	455	654		
	Frauen	19.050	18.013	17.761	6.030	11.731	252	1.038	422	616			
	2014	Insgesamt	38.860	36.952	36.493	11.828	24.665	459	1.908	863	1.044		
		Männer	19.548	18.559	18.365	5.675	12.680	193	989	452	537		
	Frauen	19.312	18.393	18.127	6.153	11.975	266	919	412	507			
	2015	Insgesamt	40.745	38.898	38.383	12.545	25.838	515	1.847	834	1.013		
		Männer	20.743	19.771	19.555	6.189	13.366	216	973	445	528		
	Frauen	20.001	19.127	18.828	6.356	12.472	299	874	389	485			
2016	Insgesamt	42.464	40.505	40.062	13.489	26.573	442	1.960	795	1.164			
	Männer	21.957	20.941	20.742	6.932	13.809	199	1.016	409	607			
Frauen	20.507	19.564	19.321	6.557	12.764	243	944	387	557				
2017	Insgesamt	45.225	43.629	43.371	14.604	28.767	259	1.596	417	1.179			
	Männer	23.533	22.690	22.560	7.640	14.921	130	843	215	628			
Frauen	21.692	20.940	20.810	6.964	13.846	129	753	201	551				
2018	Insgesamt	45.253	43.525	43.130	14.022	29.108	396	1.727	304	1.423			
	Männer	23.526	22.607	22.402	7.278	15.125	205	919	166	753			
Frauen	21.727	20.918	20.727	6.744	13.983	191	808	139	670				
2012	Insgesamt	662.107	609.707	604.516	205.142	399.374	5.191	52.400	10.940	41.459			
	Männer	329.475	302.702	300.464	95.811	204.653	2.238	26.773	5.732	21.041			
Frauen	332.631	307.004	304.051	109.331	194.720	2.953	25.627	5.208	20.418				
2013	Insgesamt	669.900	628.942	620.003	208.294	411.709	8.939	40.958	11.387	29.572			
	Männer	334.078	313.187	309.074	98.251	210.824	4.112	20.891	5.907	14.984			
Frauen	335.822	315.755	310.929	110.044	200.885	4.827	20.067	5.479	14.587				
2014	Insgesamt	678.056	642.221	632.683	208.553	424.130	9.538	35.836	12.289	23.546			
	Männer	339.189	320.932	316.566	99.271	217.295	4.367	18.257	6.308	11.949			
Frauen	338.867	321.288	316.117	109.282	206.835	5.171	17.579	5.981	11.598				
2015	Insgesamt	694.470	660.821	650.400	214.021	436.379	10.421	33.648	11.832	21.817			
	Männer	349.054	327.014	323.617	103.397	223.617	4.836	17.204	6.032	11.172			
Frauen	345.415	328.970	323.385	110.625	212.760	5.586	16.445	5.800	10.645				
2016	Insgesamt	709.655	677.970	667.126	222.606	444.520	10.844	31.685	10.550	21.182			
	Männer	360.934	344.732	339.504	111.191	228.313	5.229	16.202	5.373	10.829			
Frauen	348.713	333.230	327.615	111.411	216.204	5.615	15.483	5.129	10.354				
2017	Insgesamt	747.115	720.607	712.192	239.519	472.673	8.415	26.508	6.686	19.823			
	Männer	384.527	370.981	366.709	122.416	244.293	4.271	13.546	3.445	10.101			
Frauen	362.575	349.613	345.470	117.098	228.372	4.143	12.962	3.240	9.722				
2018	Insgesamt	734.602	706.190	695.231	228.396	466.835	10.959	28.412	5.766	22.646			
	Männer	377.945	363.374	357.817	116.013	241.804	5.557	14.571	3.019	11.552			
Frauen	356.642	342.801	337.399	112.378	225.021	5.402	13.840	2.746	11.094				

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon									
				Leistungs- berechtigte			davon		Nicht Leistungs- berechtigte		davon		
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
06 Hessen	2012	Insgesamt	171.069	161.400	159.689	49.711	109.977	1.711	9.670	2.013	7.657		
		Männer	85.674	80.710	79.942	22.960	56.962	768	4.964	1.022	3.942		
	Frauen	85.396	80.690	79.747	26.752	53.016	943	4.706	991	3.715			
	2013	Insgesamt	174.260	165.965	163.393	50.308	113.085	2.572	8.295	2.190	6.104		
		Männer	87.414	83.118	81.913	23.439	58.474	1.205	4.296	1.140	3.156		
	Frauen	86.845	82.847	81.480	26.869	54.611	1.367	3.998	1.050	2.948			
	2014	Insgesamt	177.463	169.517	166.803	50.704	116.100	2.714	7.945	2.410	5.536		
		Männer	88.224	83.878	82.953	23.953	59.925	1.278	4.068	1.238	2.830		
	Frauen	89.239	85.639	83.850	26.750	56.175	1.436	3.877	1.171	2.706			
	2015	Insgesamt	181.347	173.926	170.655	51.680	118.974	3.271	7.421	2.386	5.036		
		Männer	91.454	87.629	86.076	24.763	61.313	1.553	3.825	1.241	2.584		
	Frauen	89.890	86.294	84.576	26.917	57.658	1.718	3.596	1.144	2.452			
	2016	Insgesamt	182.725	175.334	172.299	53.474	118.825	3.035	6.417	1.635	4.781		
		Männer	93.246	89.483	88.013	26.743	61.269	1.470	3.763	1.138	2.625		
	Frauen	89.474	85.846	84.281	26.731	57.551	1.565	3.628	1.121	2.507			
	2017	Insgesamt	196.409	189.993	187.954	60.375	127.580	2.038	6.417	1.635	4.781		
		Männer	101.473	98.115	97.073	31.370	65.703	1.042	3.358	863	2.495		
	Frauen	94.924	91.866	90.869	29.003	61.866	997	3.058	772	2.286			
2018	Insgesamt	193.762	186.762	184.244	57.965	126.279	2.518	7.000	1.563	5.447			
	Männer	100.085	96.396	95.093	30.072	65.021	1.303	3.670	860	2.810			
Frauen	93.680	90.351	89.136	27.891	61.245	1.215	3.329	692	2.637				
2012	Insgesamt	91.348	81.220	80.599	27.077	53.522	621	10.128	1.397	8.732			
	Männer	45.167	39.902	39.638	12.086	27.553	264	5.265	798	4.467			
Frauen	46.181	41.318	40.961	14.991	25.969	357	4.863	599	4.264				
2013	Insgesamt	91.848	83.947	82.474	27.133	55.341	1.473	7.901	1.376	6.525			
	Männer	45.454	41.374	40.686	12.238	28.449	688	4.080	761	3.319			
Frauen	46.394	42.573	41.788	14.895	26.893	785	3.821	615	3.206				
2014	Insgesamt	93.176	86.239	84.694	27.308	57.386	1.545	6.937	1.348	5.590			
	Männer	46.121	42.551	41.825	12.372	29.453	727	3.570	731	2.839			
Frauen	47.055	43.688	42.869	14.936	27.934	818	3.368	617	2.751				
07 Rheinland-Pfalz	2015	Insgesamt	94.861	88.383	86.636	27.914	58.721	1.747	6.478	1.256	5.222		
		Männer	47.318	43.161	43.161	12.926	30.235	834	3.324	675	2.649		
Frauen	47.543	44.388	43.475	14.989	28.486	913	3.154	581	2.573				
2016	Insgesamt	98.160	91.759	89.935	29.735	60.201	1.824	6.401	1.222	5.179			
		Männer	50.016	46.723	45.844	14.668	31.176	879	3.293	651	2.642		
Frauen	48.144	45.035	44.090	15.067	29.024	945	3.109	572	2.537				
2017	Insgesamt	107.453	101.824	100.439	34.100	66.339	1.385	5.630	737	4.893			
		Männer	55.803	52.878	52.171	17.679	34.492	707	2.825	391	2.435		
Frauen	51.642	48.940	48.262	16.421	31.841	678	2.702	346	2.356				
2018	Insgesamt	104.589	98.319	96.479	31.714	64.765	1.840	6.270	568	5.712			
		Männer	54.228	50.997	50.058	16.298	33.760	939	3.232	296	2.936		
Frauen	50.343	47.307	46.407	15.416	30.992	900	3.036	262	2.774				

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon									davon	
				Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte			davon		sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch	
					erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	6	7					8
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
08 Baden- Württemberg	2012	Insgesamt	175.102	158.430	156.741	47.695	109.046	1.689	16.872	2.483	14.189			
		Männer	86.117	77.496	76.778	21.185	55.593	718	8.621	1.369	7.252			
	Frauen	88.984	80.934	79.963	26.510	53.453	971	8.051	1.114	6.936				
	2013	Insgesamt	176.175	163.112	159.885	48.378	111.507	3.227	13.063	2.471	10.593			
		Männer	87.070	80.258	78.776	21.900	56.876	1.462	6.812	1.371	5.442			
	Frauen	89.105	82.854	81.109	26.478	54.631	1.745	6.251	1.100	5.151				
	2014	Insgesamt	177.334	165.989	162.662	48.316	114.346	3.327	11.345	2.528	8.817			
		Männer	87.793	81.898	80.380	22.136	58.244	1.519	5.894	1.394	4.500			
	Frauen	89.541	84.090	82.282	26.180	56.102	1.808	5.451	1.134	4.317				
	2015	Insgesamt	181.249	170.881	167.096	50.258	116.838	3.786	10.368	2.377	7.992			
		Männer	90.146	84.749	83.018	23.462	59.556	1.731	5.397	1.290	4.107			
	Frauen	91.101	86.130	84.076	26.796	57.280	2.055	4.970	1.086	3.885				
	2016	Insgesamt	189.896	179.584	175.798	55.428	120.370	3.787	10.312	2.359	7.954			
		Männer	96.714	91.373	89.533	27.928	61.605	1.840	5.341	1.243	4.097			
	Frauen	93.179	88.208	86.262	27.500	58.762	1.947	4.971	1.115	3.856				
	2017	Insgesamt	206.857	197.434	194.691	62.683	132.008	2.743	9.423	2.020	7.403			
		Männer	107.216	102.343	100.962	32.938	68.024	1.381	4.872	1.071	3.802			
	Frauen	99.637	95.087	93.725	29.745	63.980	1.361	4.550	950	3.601				
2018	Insgesamt	201.842	192.022	188.739	58.766	129.973	3.282	9.820	1.896	7.925				
	Männer	104.312	99.217	97.523	30.595	66.928	1.695	5.095	1.021	4.074				
Frauen	97.522	92.797	91.210	28.171	63.038	1.588	4.725	875	3.850					
2012	Insgesamt	166.125	144.958	143.462	42.475	100.987	1.496	21.168	2.241	18.926				
	Männer	81.172	70.222	69.605	17.933	51.672	617	10.950	1.191	9.759				
Frauen	84.953	74.736	73.857	24.542	49.315	879	10.217	1.050	9.167					
2013	Insgesamt	167.836	151.516	147.712	42.725	104.987	3.804	16.320	2.041	14.279				
	Männer	82.212	73.772	71.985	18.314	53.671	1.788	8.439	1.075	7.364				
Frauen	85.625	77.744	75.727	24.411	51.316	2.017	7.880	965	6.915					
2014	Insgesamt	170.130	155.659	151.751	42.718	109.032	3.909	14.471	2.011	12.460				
	Männer	83.680	76.215	74.382	18.709	55.673	1.833	7.465	1.012	6.453				
Frauen	86.450	79.444	77.368	24.009	53.359	2.076	7.005	999	6.007					
2015	Insgesamt	173.380	159.922	155.544	44.466	111.077	4.378	13.458	1.771	11.687				
	Männer	86.150	79.133	77.041	20.303	56.738	2.092	7.018	916	6.101				
Frauen	87.116	80.692	78.408	24.141	54.267	2.284	6.424	855	5.589					
2016	Insgesamt	183.949	170.659	166.026	51.931	114.095	4.634	13.290	1.862	11.428				
	Männer	94.442	87.577	85.271	26.902	58.369	2.306	6.865	969	5.896				
Frauen	89.501	83.076	80.749	25.029	55.720	2.327	6.424	892	5.532					
2017	Insgesamt	197.921	186.061	182.375	59.942	122.433	3.686	11.860	1.210	10.650				
	Männer	103.469	97.333	95.487	32.743	62.744	1.846	6.136	654	5.482				
Frauen	94.441	88.718	86.878	27.198	59.681	1.840	5.723	555	5.168					
2018	Insgesamt	189.549	177.295	173.019	54.659	118.359	4.277	12.253	1.053	11.201				
	Männer	98.447	92.086	89.938	29.212	60.725	2.148	6.361	591	5.770				
Frauen	91.091	85.199	83.072	25.447	57.625	2.128	5.892	462	5.430					

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	davon									davon	
				Leistungs- bereichte	Regelleistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte		nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte		sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- bereichte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch	
						1	2	3	4					5
10 Saarland	2012	Insgesamt	29.438	26.780	26.569	9.073	17.495	211	2.658	461	2.197			
		Männer	14.588	13.217	13.141	4.172	8.969	76	1.372	8.969	252	1.120		
	Frauen	14.849	13.563	13.428	4.902	8.526	135	1.286	13.563	209	1.077			
	2013	Insgesamt	30.171	28.053	27.626	9.505	18.121	428	2.118	490	1.628			
		Männer	15.061	13.961	13.774	4.437	9.337	187	1.401	9.337	274	827		
	Frauen	15.110	14.093	13.852	5.068	8.784	241	1.017	15.110	216	801			
	2014	Insgesamt	30.828	29.046	28.489	9.694	18.795	557	1.783	495	1.288			
		Männer	15.473	14.538	14.230	4.576	9.714	247	935	278	657			
	Frauen	15.356	14.508	14.259	5.118	9.080	310	848	217	217	631			
	2015	Insgesamt	31.971	30.278	29.655	10.322	19.333	623	1.692	437	1.255			
		Männer	16.256	15.368	15.084	5.127	9.957	284	888	225	662			
	Frauen	15.715	14.910	14.571	5.196	9.376	339	805	212	593				
2016	Insgesamt	37.412	35.633	34.965	12.907	22.057	668	1.779	418	1.360				
	Männer	19.844	18.887	18.557	7.110	11.447	330	958	216	741				
Frauen	17.567	16.746	16.408	5.798	10.610	338	821	202	619					
2017	Insgesamt	39.817	38.358	37.891	13.841	24.050	467	1.459	190	1.269				
	Männer	21.222	20.204	20.441	7.747	12.457	237	781	97	685				
Frauen	18.594	17.917	17.687	6.094	11.593	230	677	93	584					
2018	Insgesamt	38.412	36.943	36.333	12.695	23.637	610	1.469	137	1.333				
	Männer	20.324	19.545	19.232	6.923	12.308	314	779	67	711				
Frauen	18.089	17.398	17.101	5.772	11.329	297	691	69	621					
2012	Insgesamt	224.551	214.823	212.850	67.405	145.445	1.973	9.728	4.535	5.193				
	Männer	113.008	108.099	107.387	32.705	74.682	711	4.910	2.293	2.616				
Frauen	111.543	106.725	105.463	34.700	70.763	1.262	4.818	2.241	2.577					
2013	Insgesamt	222.671	214.566	211.609	66.379	145.231	2.956	8.105	4.366	3.739				
	Männer	112.335	108.250	107.049	32.546	74.503	1.201	3.546	2.165	1.920				
Frauen	110.336	106.316	104.561	33.833	70.728	1.755	4.559	2.201	1.819					
2014	Insgesamt	221.234	214.007	210.813	65.217	145.596	3.194	7.226	4.282	2.944				
	Männer	111.821	108.229	106.932	32.247	74.685	1.297	3.592	2.105	1.487				
Frauen	109.413	105.779	103.881	32.970	70.911	1.898	3.634	2.177	1.457					
2015	Insgesamt	222.326	215.265	211.739	65.842	145.897	3.526	7.060	4.264	2.796				
	Männer	112.771	109.293	107.839	32.947	74.893	1.454	3.478	2.070	1.408				
Frauen	109.555	105.972	103.899	32.895	71.004	2.072	3.583	2.194	1.389					
2016	Insgesamt	220.714	213.724	210.492	66.162	144.330	3.232	6.990	3.737	3.253				
	Männer	112.723	109.259	107.831	33.720	74.110	1.428	3.464	1.825	1.639				
Frauen	107.991	104.465	102.661	32.441	70.220	1.804	3.526	1.912	1.614					
2017	Insgesamt	222.624	217.153	215.256	69.437	145.819	1.896	5.471	2.121	3.350				
	Männer	114.771	111.996	110.055	36.023	75.032	941	2.775	1.080	1.695				
Frauen	107.853	105.157	104.201	33.414	70.787	956	2.696	1.042	1.654					
2018	Insgesamt	215.972	210.933	208.264	65.668	142.596	2.669	5.039	1.711	3.328				
	Männer	111.482	108.915	107.600	33.993	73.607	1.315	2.567	890	1.678				
Frauen	104.490	102.018	100.664	31.675	68.989	1.354	2.471	821	1.650					

11 Berlin

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon								
				Leistungs- bereich			davon			Nicht Leistungs- bereich		
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
12 Brandenburg	2012	Insgesamt	86.180	80.436	79.066	25.973	53.092	1.371	7.743	1.163	6.580	
		Männer	43.598	39.139	39.661	12.205	26.934	522	3.937	595	3.342	
	Frauen	44.582	40.776	39.927	13.769	26.158	849	3.807	569	3.238		
	2013	Insgesamt	85.613	79.651	77.726	24.296	53.430	1.925	5.962	886	5.076	
		Männer	42.475	39.452	38.614	11.554	27.060	898	3.022	455	2.567	
	Frauen	43.139	40.199	39.112	12.743	26.370	1.086	2.940	431	2.509		
	2014	Insgesamt	82.138	77.259	75.195	22.181	53.015	2.064	4.879	765	4.114	
		Männer	40.845	38.331	37.449	10.605	26.844	882	2.514	398	2.116	
	Frauen	41.292	38.928	37.746	11.575	26.171	1.182	2.364	366	1.998		
	2015	Insgesamt	78.627	74.329	71.963	20.781	51.181	2.366	4.298	609	3.689	
		Männer	39.254	37.055	36.041	10.140	25.901	1.014	2.199	317	1.882	
	Frauen	39.369	37.271	35.919	10.641	25.278	1.352	2.098	293	1.805		
2016	Insgesamt	77.520	73.538	71.169	22.117	49.052	2.370	3.981	474	3.508		
	Männer	39.621	37.561	36.453	11.474	24.979	1.108	2.060	249	1.811		
Frauen	37.895	35.967	34.706	10.643	24.064	1.250	1.918	225	1.693			
2017	Insgesamt	75.642	72.247	70.573	22.614	47.959	1.673	3.396	263	3.133		
	Männer	38.949	37.157	36.306	11.887	24.418	851	1.792	133	1.660		
Frauen	36.676	35.073	34.251	10.726	23.525	822	1.603	130	1.473			
2018	Insgesamt	70.562	66.268	64.254	20.262	43.992	2.014	4.294	481	3.813		
	Männer	36.233	34.008	32.994	10.549	22.446	1.014	2.225	238	1.988		
Frauen	34.318	32.249	31.249	9.713	21.537	1.000	2.069	244	1.825			
2012	Insgesamt	69.124	57.832	57.334	20.475	36.859	498	11.292	885	10.407		
	Männer	34.193	28.372	28.205	9.512	18.693	167	5.820	452	5.368		
Frauen	34.931	29.460	29.129	10.963	18.166	331	5.471	432	5.039			
2013	Insgesamt	67.335	58.850	57.829	19.073	38.756	1.021	8.484	753	7.731		
	Männer	33.514	29.160	28.703	9.001	19.702	457	4.354	368	3.986		
Frauen	33.820	29.690	29.125	10.072	19.054	565	4.130	385	3.745			
2014	Insgesamt	64.873	58.214	56.991	17.319	39.671	1.223	6.660	664	5.996		
	Männer	32.448	29.045	28.500	8.269	20.231	546	3.402	318	3.084		
Frauen	32.426	29.169	28.491	9.050	19.441	678	3.257	346	2.912			
2015	Insgesamt	62.046	56.646	55.130	16.120	39.010	1.517	5.399	527	4.873		
	Männer	31.347	28.579	27.899	7.906	19.993	680	2.768	275	2.493		
Frauen	30.699	28.067	27.231	8.214	19.017	837	2.631	252	2.380			
2016	Insgesamt	61.563	56.836	55.238	17.157	38.081	1.598	4.727	439	4.288		
	Männer	31.839	29.370	28.607	9.048	19.559	783	2.469	229	2.240		
Frauen	29.725	27.467	26.631	8.109	18.522	835	2.258	210	2.048			
2017	Insgesamt	60.218	56.191	54.888	17.522	37.367	1.303	4.027	270	3.756		
	Männer	31.250	29.148	28.482	9.259	19.233	656	2.102	134	1.968		
Frauen	28.968	27.043	26.397	8.263	18.134	647	1.925	136	1.789			
2018	Insgesamt	55.864	51.091	49.256	15.629	33.627	1.835	4.772	230	4.543		
	Männer	28.874	26.408	25.487	8.115	17.372	921	2.466	118	2.348		
Frauen	26.990	24.684	23.769	7.514	16.256	914	2.307	112	2.195			

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfsgemeinschaften	davon								
				Leistungs- berechtigte			davon			Nicht Leistungs- berechtigte		
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
14 Sachsen	2012	Insgesamt	143.966	125.923	123.839	40.540	83.299	2.084	18.043	2.036	16.007	
		Männer	71.412	62.122	61.231	18.532	42.700	891	9.290	1.034	8.256	
	Frauen	72.554	63.801	62.608	22.008	40.599	1.193	8.753	1.002	7.751		
	2013	Insgesamt	138.855	125.200	121.917	84.298	3.283	13.655	1.953	11.702		
		Männer	69.189	62.130	60.643	17.465	43.178	1.487	7.039	1.004	6.035	
	Frauen	69.666	63.070	61.274	20.154	41.120	1.796	6.616	949	5.667		
	2014	Insgesamt	133.317	121.997	118.343	34.569	83.774	3.654	11.321	1.890	9.431	
		Männer	66.511	60.676	59.014	16.111	42.903	1.662	5.835	979	4.857	
	Frauen	66.806	61.321	59.329	18.459	40.870	1.992	5.485	911	4.574		
	2015	Insgesamt	126.517	117.229	112.866	31.885	80.980	4.364	9.287	1.550	7.737	
		Männer	63.335	58.523	56.508	15.075	41.433	2.015	4.812	803	4.010	
	Frauen	63.179	58.704	56.356	16.811	39.545	2.348	4.475	747	3.727		
	2016	Insgesamt	121.645	113.344	108.644	31.962	76.682	4.700	8.301	1.238	7.063	
		Männer	61.727	57.375	55.128	16.014	39.114	2.247	4.352	636	3.716	
	Frauen	59.915	55.966	53.514	15.947	37.567	2.453	3.948	602	3.346		
	2017	Insgesamt	120.314	113.335	109.579	33.756	75.823	3.756	6.979	726	6.253	
		Männer	61.517	57.885	55.996	17.241	38.755	1.889	3.632	385	3.247	
	Frauen	58.791	55.444	53.577	16.515	37.063	1.867	3.347	341	3.006		
2018	Insgesamt	112.404	104.351	99.971	30.666	69.304	4.380	8.053	912	7.141		
	Männer	57.405	53.210	51.021	15.519	35.502	2.190	4.195	491	3.705		
Frauen	54.992	51.134	48.944	15.147	33.797	2.191	3.858	422	3.436			
2012	Insgesamt	101.086	88.316	86.564	29.928	56.637	1.752	12.770	1.335	11.435		
	Männer	50.433	43.848	43.051	13.872	29.179	798	6.585	654	5.931		
Frauen	50.653	44.468	43.514	16.056	27.458	955	6.185	681	5.504			
2013	Insgesamt	98.366	88.723	85.884	28.035	57.849	2.839	9.644	1.236	8.407		
	Männer	49.161	44.155	42.828	13.149	29.679	1.327	5.006	610	4.396		
Frauen	49.205	44.568	43.056	14.886	28.170	1.512	4.637	626	4.011			
2014	Insgesamt	94.969	87.310	84.140	26.003	58.138	3.169	7.659	1.171	6.488		
	Männer	47.444	43.467	42.002	12.219	29.782	1.466	3.976	584	3.392		
Frauen	47.525	43.842	42.139	13.783	28.355	1.703	3.683	586	3.096			
15 Sachsen-Anhalt	2015	Insgesamt	91.531	85.132	81.618	24.189	57.429	3.514	6.400	900	5.500	
		Männer	45.954	42.631	40.972	11.570	29.401	1.659	3.323	440	2.883	
Frauen	45.577	42.501	40.645	12.618	28.027	1.855	3.077	460	2.617			
2016	Insgesamt	90.572	84.613	81.099	25.104	55.995	3.514	5.959	814	5.144		
	Männer	46.345	43.256	41.559	12.783	28.776	1.697	3.089	399	2.690		
Frauen	44.224	41.356	39.539	12.321	27.218	1.817	2.869	415	2.454			
2017	Insgesamt	91.622	86.428	83.545	26.506	57.039	2.883	5.194	742	4.453		
	Männer	47.206	44.496	43.050	13.762	29.288	1.447	2.709	381	2.329		
Frauen	44.413	41.929	40.493	12.743	27.750	1.436	2.484	361	2.123			
2018	Insgesamt	85.895	79.304	75.919	24.003	51.916	3.385	6.592	989	5.603		
	Männer	44.094	40.676	38.941	12.365	26.576	1.736	3.418	518	2.900		
Frauen	41.794	38.623	36.974	11.637	25.337	1.650	3.171	470	2.701			

Anlage 6a zu Frage 12: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten MerkmalenDeutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	davon										
				Leistungs- berechtigte			davon			Nicht Leistungs- berechtigte			davon	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9		
2012	Insgesamt	67.956	57.116	56.476	18.710	37.766	641	10.840	999	9.841				
	Männer	33.018	27.530	27.326	8.193	19.133	204	5.488	485	5.002				
2013	Insgesamt	34.938	29.586	29.150	10.517	18.633	437	5.352	513	4.839				
	Männer	65.874	58.063	56.405	17.614	38.791	1.658	7.812	837	6.974				
2014	Insgesamt	32.179	28.198	27.493	7.823	19.671	704	3.981	415	3.566				
	Männer	33.696	29.865	28.912	9.792	19.120	953	3.831	423	3.408				
2015	Insgesamt	63.351	57.268	55.299	16.339	38.960	1.969	6.083	784	5.299				
	Männer	31.184	28.077	27.215	7.405	19.811	861	3.107	396	2.711				
2016	Insgesamt	32.168	29.191	28.083	8.934	19.149	1.108	2.977	388	2.588				
	Männer	61.261	56.168	53.909	15.460	38.449	2.259	5.093	615	4.479				
2017	Insgesamt	30.212	27.609	26.615	7.090	19.525	994	2.603	317	2.286				
	Männer	31.049	28.559	27.294	8.370	18.924	1.265	2.490	297	2.193				
2018	Insgesamt	60.484	55.691	53.513	16.155	37.358	2.179	4.792	514	4.278				
	Männer	30.415	27.959	26.925	7.915	19.010	1.034	2.456	264	2.192				
2019	Insgesamt	30.069	27.732	26.587	8.240	18.347	1.145	2.336	251	2.086				
	Männer	62.202	57.967	56.214	17.676	38.538	1.752	4.236	379	3.857				
2020	Insgesamt	31.710	29.540	28.649	8.951	19.698	891	2.170	201	1.969				
	Männer	30.492	28.426	27.585	8.726	18.840	861	2.065	177	1.888				
2021	Insgesamt	58.583	53.518	51.406	15.922	35.484	2.113	5.065	479	4.586				
	Männer	29.837	27.222	26.159	8.020	18.139	1.064	2.615	248	2.367				
2022	Insgesamt	28.746	26.296	25.247	7.902	17.345	1.049	2.450	231	2.219				
	Männer													

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut										
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften	Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte		davon			Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	davon Kinder ohne Leistungs- anspruch	
					Leistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	sonstige Leistungs- berechtigte				
1	2	3	4	5	6	7	8	9					
Deutschland	2013	Insgesamt	-3.623	47.323	29.059	-4.725	33.784	18.264	-50.946	-1.434	-49.512	-816	-25.375
		Männer	1.311	27.502	18.330	1.429	16.902	9.171	-26.190	-618	-24.138	-618	-24.138
	Frauen	-4.934	19.822	10.729	-6.154	16.883	9.092	-24.756	640	-26.867	640	-26.867	
	2014	Insgesamt	-2.542	23.686	20.196	-11.139	31.335	3.490	-13.605	207	-13.812	207	-13.812
		Männer	1.707	15.312	13.713	-2.315	16.028	1.599	-12.622	432	-13.054	432	-13.054
	Frauen	-4.249	8.373	6.482	-8.824	15.306	1.891	-14.298	-2.813	-5.708	-2.813	-5.708	
	2015	Insgesamt	19.488	33.785	28.207	5.745	22.462	5.578	-7.208	-1.500	-5.708	-1.500	-5.708
		Männer	15.935	23.144	20.346	8.649	11.697	2.798	-7.109	-1.314	-5.794	-1.314	-5.794
	Frauen	3.419	10.528	7.751	-2.929	10.680	2.777	-5.932	-2.896	-1.496	-2.896	-1.496	
	2016	Insgesamt	43.698	49.630	49.496	38.276	11.219	1.34	-3.070	-1.573	-1.573	-1.573	-1.573
		Männer	42.490	45.560	44.491	36.963	7.528	1.069	-2.850	-1.323	-1.323	-1.323	-1.323
	Frauen	1.291	4.140	5.074	1.331	3.743	-933	-11.057	-7.793	-3.960	-3.960	-3.960	
	2017	Insgesamt	122.571	141.421	154.157	65.929	88.227	-12.736	-18.850	-11.057	-11.057	-11.057	-11.057
		Männer	78.564	87.978	93.078	44.829	48.249	-5.100	-9.413	-5.453	-5.453	-5.453	-5.453
	Frauen	43.971	53.409	61.046	21.096	39.950	-7.637	-9.438	-5.603	-5.603	-5.603	-5.603	
	2018	Insgesamt	-73.696	-84.646	-94.133	-49.044	-45.089	9.487	10.950	-1.445	12.396	-1.445	12.396
		Männer	-39.790	-45.494	-50.375	-28.521	-21.854	4.881	5.704	-583	6.287	-583	6.287
	Frauen	-33.919	-39.155	-43.772	-20.523	-23.249	4.607	5.245	-862	6.107	-862	6.107	
	2013	Insgesamt	12.525	46.719	33.817	5.289	28.528	12.901	-34.193	-514	-33.679	-514	-33.679
		Männer	8.140	25.790	19.340	4.910	14.429	6.450	-17.650	-320	-17.329	-320	-17.329
	Frauen	4.386	20.930	14.479	379	14.099	6.451	-16.544	-194	-16.350	-194	-16.350	
	2014	Insgesamt	16.291	32.683	30.785	248	30.536	1.898	-16.392	1.116	-17.508	1.116	-17.508
		Männer	10.287	18.832	17.932	2.366	15.566	900	-8.544	444	-8.989	444	-8.989
	Frauen	6.003	13.851	12.853	-2.117	14.970	998	-7.848	672	-8.520	672	-8.520	
2015	Insgesamt	37.062	45.070	41.765	13.097	28.669	3.305	-8.008	-1.723	-6.285	-1.723	-6.285	
	Männer	23.316	27.279	25.584	10.778	14.806	1.695	-3.963	-941	-3.022	-941	-3.022	
Frauen	13.621	17.683	16.076	2.294	13.782	1.607	-4.062	-782	-3.280	-782	-3.280		
2016	Insgesamt	53.508	56.653	56.565	33.897	22.669	88	-3.145	-1.649	-1.497	-1.649	-1.497	
	Männer	42.693	44.470	43.862	30.736	13.126	608	-1.777	-954	-823	-954	-823	
Frauen	10.910	12.262	12.780	3.179	9.601	-517	-1.352	-695	-657	-695	-657		
2017	Insgesamt	122.446	135.848	144.255	57.076	87.179	-8.407	-13.402	-8.341	-5.061	-8.341	-5.061	
	Männer	75.831	82.535	86.033	38.661	47.372	-3.498	-6.704	-4.164	-2.539	-4.164	-2.539	
Frauen	46.589	53.290	58.200	18.411	39.789	-4.910	-6.702	-4.176	-2.526	-4.176	-2.526		
2018	Insgesamt	-40.353	-46.791	-53.146	-33.683	-19.463	6.355	6.438	-1.747	8.185	-1.747	8.185	
	Männer	-22.313	-25.711	-29.029	-19.959	-9.070	3.318	3.998	-772	4.170	-772	4.170	
Frauen	-18.058	-21.098	-24.134	-13.723	-10.411	3.037	3.040	-975	4.015	-975	4.015		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut													
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			Regelleistungs- berechtigte		davon		Nicht Leistungs- berechtigte		davon	
			1	2	3	4	davon		6	7	8	9	davon			
							erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte					sonstige Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch	
Ostdeutschland	2013	Insgesamt	-16.149	604	-4.758	-10.015	5.256	5.363	-16.753	-920	-15.833					
		Männer	-6.829	1.712	-1.009	-3.481	2.472	2.721	-8.541	-496	-8.045					
	Frauen	-9.320	-1.108	-3.749	-6.533	2.784	2.641	-8.212	-424	-7.788						
	2014	Insgesamt	-18.833	-8.997	-10.589	-11.387	798	1.592	-9.835	-477	-9.358					
		Männer	-8.580	-3.519	-4.219	-4.680	462	699	-5.061	-237	-4.824					
	Frauen	-10.253	-5.478	-6.371	-6.707	336	893	-4.775	-240	-4.535						
	2015	Insgesamt	-17.575	-11.285	-13.558	-7.351	-6.207	2.273	-6.290	-1.091	-5.199					
		Männer	-7.380	-4.136	-5.238	-2.129	-3.110	1.103	-3.245	-559	-2.686					
	Frauen	-10.202	-7.156	-8.325	-5.223	-3.102	1.170	-3.047	-532	-2.515						
	2016	Insgesamt	-9.810	-7.023	-7.070	4.380	-11.449	46	-2.787	-1.247	-1.539					
		Männer	-202	1.090	629	6.227	-5.598	461	-1.292	-619	-673					
	Frauen	-9.619	-8.122	-7.706	-1.848	-5.858	-416	-1.497	-629	-869						
	2017	Insgesamt	125	5.573	9.902	8.854	1.048	-4.329	-5.448	-2.717	-2.732					
		Männer	2.733	5.442	7.045	6.167	877	-1.602	-2.710	-1.289	-1.421					
	Frauen	-2.617	119	2.846	2.685	161	-2.727	-2.736	-1.427	-1.309						
	2018	Insgesamt	-33.343	-37.855	-40.987	-15.361	-25.625	3.132	4.512	302	4.211					
		Männer	-17.477	-19.783	-21.346	-8.562	-12.784	1.563	2.306	189	2.117					
	Frauen	-15.861	-18.067	-19.637	-6.799	-12.838	1.571	2.205	113	2.092						
	2013	Insgesamt	-315	2.637	1.300	40	1.260	1.336	-2.952	17	-2.970					
		Männer	-74	1.431	754	111	643	677	-1.505	4	-1.510					
Frauen	-241	1.206	547	-71	618	659	-1.447	13	-1.460							
2014	Insgesamt	-126	1.254	1.055	-465	1.520	198	-1.379	28	-1.407						
	Männer	-38	703	609	-195	804	94	-741	13	-754						
Frauen	-88	551	447	-270	717	104	-639	15	-654							
2015	Insgesamt	1.135	1.772	1.524	86	1.439	248	-638	-145	-493						
	Männer	807	1.152	1.036	229	806	116	-344	-63	-281						
Frauen	324	617	485	-144	629	132	-294	-82	-212							
2016	Insgesamt	1.521	1.867	1.836	1.182	655	30	-346	17	-363						
	Männer	1.473	1.703	1.673	1.221	451	31	-231	-3	-228						
Frauen	49	164	165	-39	204	-0	-115	20	-135							
2017	Insgesamt	6.939	7.823	8.197	2.922	5.276	-374	-885	-349	-536						
	Männer	4.240	4.650	4.785	2.015	2.771	-136	-410	-174	-236						
Frauen	2.699	3.174	3.413	908	2.505	-238	-475	-176	-300							
2018	Insgesamt	-2.467	-2.814	-3.402	-2.030	-1.372	588	347	-157	504						
	Männer	-1.311	-1.526	-1.922	-1.148	-674	296	215	-61	276						
Frauen	-1.158	-1.290	-1.582	-882	-700	292	132	-96	227							

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Table with 9 columns (Region, Berichts-jahr, Geschlecht, Personen in Bedarfsgemeinschaften, Leistungs-berechtigte, Regelleistungs-berechtigte, erwerbsfähige Leistungs-berechtigte, nicht erwerbsfähige Leistungs-berechtigte, sonstige Leistungs-berechtigte, Nicht Leistungs-berechtigte, vom Leistungs-bezug ausgeschlossene Personen, davon) and 9 rows of data for years 2013-2018 and regions 02 Hamburg and 03 Niedersachsen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut																
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften		Leistungs- berechtigte		Regelleistungs- berechtigte		davon		davon		davon						
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
04 Bremen	2013	Insgesamt	390	845	619	161	458	226	-454	-68	-387								
		Männer	279	523	406	165	240	118	-244	-44	-200								
	2014	Insgesamt	556	795	783	228	555	13	-239	-13	-226								
		Männer	295	415	416	106	310	-2	-120	-3	-117								
	2015	Insgesamt	262	381	366	122	244	14	-119	-10	-109								
		Männer	1.885	1.946	1.891	717	1.173	56	-61	-30	-31								
	2016	Insgesamt	1.196	1.212	1.190	514	676	22	-16	-7	-9								
		Männer	689	734	701	204	497	33	-45	-23	-22								
	2017	Insgesamt	1.719	1.607	1.679	944	735	-72	113	-38	151								
		Männer	1.213	1.170	1.187	743	443	-16	43	-36	79								
	2018	Insgesamt	506	437	493	201	292	-56	69	-2	72								
		Männer	2.761	3.125	3.308	1.115	2.194	-184	-364	-379	15								
2019	Insgesamt	1.576	1.749	1.819	707	1.112	-70	-173	-193	21									
	Männer	1.185	1.376	1.490	408	1.082	-114	-191	-185	-6									
05 Nordrhein- Westfalen	2013	Insgesamt	27	-104	-241	-582	341	137	131	-112	244								
		Männer	-7	-83	-158	-362	204	75	75	-50	125								
	2014	Insgesamt	35	-21	-83	-220	137	62	56	-63	119								
		Männer	7.793	19.235	15.487	3.153	12.334	3.748	-11.441	446	-11.888								
	2015	Insgesamt	4.603	10.485	8.610	2.440	6.170	1.875	-5.882	175	-6.057								
		Männer	3.191	8.751	6.878	713	6.165	1.873	-5.560	271	-5.831								
	2016	Insgesamt	8.156	13.279	12.680	259	12.421	599	-5.123	903	-6.025								
		Männer	5.111	7.746	7.492	1.020	6.471	254	-2.635	401	-3.035								
	2017	Insgesamt	3.045	5.533	5.188	-762	5.950	345	-2.488	502	-2.990								
		Männer	16.413	18.601	17.717	5.469	12.249	883	-2.187	-458	-1.729								
	2018	Insgesamt	9.865	10.918	10.448	4.126	6.323	469	-1.053	-276	-777								
		Männer	6.548	7.682	7.268	1.343	5.925	414	-1.134	-182	-953								
2019	Insgesamt	15.185	17.148	16.726	8.584	8.142	423	-1.963	-1.329	-635									
	Männer	11.881	12.882	12.490	7.794	4.696	393	-1.002	-658	-344									
2020	Insgesamt	3.298	4.260	4.230	3.444	3.000	30	-962	-671	-291									
	Männer	37.460	42.637	45.066	16.914	28.153	-2.429	-5.177	-3.817	-1.360									
2021	Insgesamt	23.593	26.248	27.205	11.225	15.980	-957	-2.656	-1.928	-728									
	Männer	13.862	16.383	17.855	5.688	12.167	-1.472	-2.521	-1.889	-632									
2022	Insgesamt	-12.513	-14.417	-16.961	-11.123	-5.838	2.544	1.904	-920	2.823									
	Männer	-6.582	-7.607	-8.992	-6.403	-2.489	1.286	1.025	-426	1.451									
2023	Insgesamt	-5.933	-6.811	-8.071	-4.720	-3.351	1.259	878	-494	1.372									
	Männer																		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer

Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut										
			Personen in Bedarfsgemeinschaften			Leistungs- berechtigte			Regelleistungs- berechtigte		davon		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
06 Hessen	2013	Insgesamt	3.190	4.565	3.704	597	3.108	861	-1.375	178	-1.553		
		Männer	1.740	2.408	1.972	459	1.512	437	-668	118	-786		
	2014	Insgesamt	1.450	2.157	1.733	138	1.595	424	-707	60	-767		
		Männer	3.203	3.552	3.410	395	3.015	142	-349	219	-569		
	2015	Insgesamt	1.810	2.038	1.965	514	1.450	74	-228	98	-327		
		Männer	1.393	1.514	1.445	-119	1.564	69	-121	121	-242		
	2016	Insgesamt	3.884	4.409	3.851	977	2.874	557	-524	-24	-500		
		Männer	2.230	2.473	2.198	809	1.389	274	-243	3	-246		
	2017	Insgesamt	1.652	1.933	1.651	167	1.484	283	-281	-27	-254		
		Männer	1.378	1.408	1.644	1.794	-149	-236	-30	-126	96		
	2018	Insgesamt	1.793	1.854	1.937	1.981	-44	-83	-62	-103	41		
		Männer	-417	-448	-294	-187	-108	-154	31	-24	55		
	07 Rheinland- Pfalz	2013	Insgesamt	13.684	14.659	15.655	6.900	8.755	-997	-974	-624	-350	
			Männer	8.227	8.632	9.060	4.627	4.434	-429	-405	-275	-130	
		2014	Insgesamt	5.451	6.020	6.588	2.272	4.315	-568	-569	-349	-221	
			Männer	-2.647	-3.230	-3.710	-2.409	-1.300	479	583	-83	666	
		2015	Insgesamt	-1.408	-1.720	-1.980	-1.298	-682	261	312	-3	314	
			Männer	-1.244	-1.515	-1.733	-1.112	-622	219	271	-80	351	
2016		Insgesamt	500	2.727	1.875	56	1.819	852	-2.227	-20	-2.207		
		Männer	287	1.472	1.048	152	896	424	-1.185	-36	-1.149		
2017		Insgesamt	213	1.255	827	-96	923	428	-1.042	16	-1.058		
		Männer	1.329	2.292	2.220	175	2.045	72	-964	-29	-935		
2018		Insgesamt	668	1.178	1.139	134	1.004	39	-510	-30	-480		
		Männer	661	1.115	1.082	41	1.041	33	-453	2	-455		
2019		Insgesamt	1.685	2.144	1.941	607	1.335	203	-459	-92	-368		
		Männer	1.197	1.443	1.336	554	782	107	-246	-56	-190		
2020		Insgesamt	488	701	606	53	553	95	-213	-36	-178		
		Männer	3.299	3.376	3.300	1.820	1.479	76	-77	-34	-43		
2021		Insgesamt	2.697	2.728	2.684	1.742	941	45	-31	-25	-6		
		Männer	601	647	615	78	538	32	-46	-9	-37		
2022	Insgesamt	9.293	10.065	10.504	4.365	6.138	-439	-772	-485	-287			
	Männer	5.787	6.155	6.327	3.011	3.316	-172	-368	-260	-108			
2023	Insgesamt	3.498	3.904	4.171	1.354	2.817	-267	-406	-226	-181			
	Männer	-2.864	-3.504	-3.960	-2.386	-1.574	455	640	-179	819			
2024	Insgesamt	-1.575	-1.881	-2.113	-1.380	-733	232	306	-95	401			
	Männer	-1.299	-1.633	-1.855	-1.005	-850	222	334	-84	418			

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut															
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften		Leistungs- berechtigte		Regelleistungs- berechtigte		davon		Nicht Leistungs- berechtigte		davon					
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
08 Baden- Württemberg	2013	Insgesamt	1.073	4.682	3.144	683	2.461	1.538	-3.608	-12	-3.596							
		Männer	953	2.762	1.998	715	1.282	764	-1.809	2	-1.811							
	Frauen	120	1.920	1.146	-33	1.179	774	-1.800	-14	-1.785								
	2014	Insgesamt	1.159	2.877	2.777	-62	2.839	100	-1.719	57	-1.776							
		Männer	723	1.641	1.604	236	1.368	37	-918	23	-941							
	Frauen	436	1.237	1.173	-297	1.471	63	-800	34	-834								
	2015	Insgesamt	3.916	4.892	4.433	1.942	2.492	459	-977	-151	-826							
		Männer	2.353	2.850	2.638	1.326	1.312	212	-497	-104	-393							
	Frauen	1.560	2.040	1.793	616	1.178	247	-480	-48	-432								
	2016	Insgesamt	8.647	8.703	8.702	5.170	3.532	1	-56	-18	-38							
		Männer	6.568	6.624	6.515	4.466	2.049	109	-57	-47	-9							
	Frauen	2.079	2.078	2.186	704	1.482	-108	1	30	-29								
2017	Insgesamt	16.961	17.850	18.894	7.256	11.638	-1.044	-889	-338	-550								
	Männer	10.502	10.970	11.429	5.010	6.419	-459	-468	-173	-296								
Frauen	6.457	6.878	7.463	2.245	5.218	-585	-421	-166	-255									
2018	Insgesamt	-5.016	-5.412	-5.952	-3.917	-2.035	540	397	-125	521								
	Männer	-2.904	-3.126	-3.440	-2.343	-1.096	314	223	-50	273								
Frauen	-2.115	-2.289	-2.516	-1.574	-942	226	175	-75	250									
2013	Insgesamt	1.711	6.559	4.250	250	4.000	2.309	-4.848	-201	-4.647								
	Männer	1.040	3.551	2.380	381	1.999	1.171	-2.511	-116	-2.395								
Frauen	671	3.008	1.870	-131	2.002	1.138	-2.337	-85	-2.252									
2014	Insgesamt	2.294	4.143	4.039	-6	4.045	104	-1.849	-30	-1.819								
	Männer	1.469	2.443	2.398	395	2.002	45	-974	-63	-911								
Frauen	825	1.700	1.641	-402	2.043	59	-875	33	-909									
2015	Insgesamt	3.250	4.263	3.793	1.748	2.045	469	-1.012	-239	-773								
	Männer	2.470	2.918	2.659	1.594	1.065	259	-448	-96	-352								
Frauen	666	1.248	1.040	132	908	208	-582	-144	-438									
2016	Insgesamt	10.569	10.738	10.482	7.465	3.017	255	-169	90	-259								
	Männer	8.292	8.444	8.229	6.599	1.630	215	-153	53	-206								
Frauen	2.385	2.348	2.341	888	1.453	44	0	37	-37									
2017	Insgesamt	13.972	15.402	16.349	8.011	8.338	-947	-1.430	-652	-778								
	Männer	9.027	9.757	10.217	5.841	4.376	-460	-730	-315	-414								
Frauen	4.940	5.641	6.129	2.169	3.960	-488	-701	-337	-364									
2018	Insgesamt	-8.372	-8.766	-9.357	-5.283	-4.074	591	394	-157	550								
	Männer	-5.022	-5.247	-5.550	-3.531	-2.019	302	225	-64	289								
Frauen	-3.350	-3.519	-3.807	-1.751	-2.056	288	169	-93	262									

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut																			
			1	2	3	4	davon		5	6	7	8	9									
		Personen in Bedarfs- gemeinschaften		Leistungs- berechtigte		Regelleistungs- berechtigte		erwerbsfähige Leistungs- berechtigte		davon		Nicht Leistungs- berechtigte		vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen		Kinder ohne Leistungs- anspruch						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17				
10 Saarland	2013	Insgesamt	733	1.273	1.057	432	625	216	540	28	-569											
		Männer	473	744	633	265	368	111	271	22	-293											
	Frauen	260	529	424	166	258	106	269	7	-275												
	2014	Insgesamt	657	992	863	189	674	130	335	5	-340											
		Männer	411	577	517	139	377	60	166	4	-170											
	Frauen	246	416	346	50	296	69	169	1	-170												
	2015	Insgesamt	1.142	1.233	1.167	628	539	66	90	-58	-33											
		Männer	783	831	794	551	243	37	47	-52	5											
	Frauen	359	402	373	78	295	29	43	-5	-38												
	2016	Insgesamt	5.441	5.354	5.309	2.585	2.724	45	87	-19	105											
		Männer	3.588	3.519	3.473	1.983	1.490	46	70	-9	79											
	Frauen	1.853	1.836	1.836	602	1.234	-0	17	-9	26												
2017	Insgesamt	2.405	2.725	2.926	933	1.993	-201	-320	-229	-92												
	Männer	1.378	1.554	1.647	637	1.010	-93	-176	-120	-57												
Frauen	1.027	1.171	1.279	296	983	-109	-144	-109	-35													
2018	Insgesamt	-1.404	-1.415	-1.558	-1.146	-413	143	11	-53	64												
	Männer	-899	-896	-972	-824	-149	76	-3	-29	27												
Frauen	-506	-519	-586	-322	-264	67	13	-24	37													
2013	Insgesamt	-1.880	-258	-1.241	-1.026	-215	983	-1.622	-168	-1.454												
	Männer	-674	151	-339	-160	-179	490	-825	-128	-696												
Frauen	-1.207	-409	-902	-866	-36	493	-798	-40	-757													
2014	Insgesamt	-1.437	-558	-797	-1.161	365	238	-879	-84	-795												
	Männer	-514	-21	-117	-299	182	96	-493	-60	-433												
Frauen	-924	-537	-680	-863	183	142	-386	-24	-363													
2015	Insgesamt	1.092	1.258	926	625	301	332	-166	-18	-148												
	Männer	950	1.065	908	700	208	157	-115	-35	-80												
Frauen	142	193	18	-75	93	175	-51	17	-68													
2016	Insgesamt	-1.611	-1.541	-1.247	320	-1.567	-294	-70	-527	457												
	Männer	-48	-34	-9	774	-782	-26	-14	-245	231												
Frauen	-1.563	-1.507	-1.238	-454	-784	-269	-56	-282	226													
2017	Insgesamt	1.909	3.428	4.764	3.275	1.489	-1.336	-1.519	-1.616	97												
	Männer	2.048	2.737	3.224	2.303	922	-488	-689	-746	57												
Frauen	-139	692	1.540	972	568	-848	-831	-870	40													
2018	Insgesamt	-6.652	-6.220	-6.992	-3.769	-3.223	772	-432	-411	-22												
	Männer	-3.289	-3.081	-3.455	-2.030	-1.425	-208	-190	-18													
Frauen	-3.363	-3.138	-3.537	-1.739	-3.537	399	-225	-220	-4													
11 Berlin	2016	Insgesamt	1.092	1.258	926	625	301	332	-166	-18	-148											
		Männer	950	1.065	908	700	208	157	-115	-35	-80											
Frauen	142	193	18	-75	93	175	-51	17	-68													

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut																		
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			Regelleistungs- berechtigte			davon									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11								
12 Brandenburg	2013	Insgesamt	-2.567	-1.339	-786	-1.677	338	554	-1.781	-277	-1.504										
		Männer	-1.123	-209	-525	-651	126	316	-914	-139	-775										
	Frauen	-1.444	-577	-814	-1.026	212	237	-867	-138	-729											
	2014	Insgesamt	-3.475	-2.391	-2.531	-2.116	-415	139	-1.084	-122	-962										
		Männer	-1.629	-1.121	-1.165	-948	-217	44	-508	-57	-451										
	Frauen	-1.846	-1.270	-1.366	-1.168	-198	96	-576	-65	-511											
	2015	Insgesamt	-3.511	-2.931	-3.233	-1.399	-1.834	302	-581	-155	-425										
		Männer	-1.592	-1.276	-1.408	-466	-942	132	-316	-81	-234										
	Frauen	-1.924	-1.657	-1.828	-934	-893	170	-267	-74	-193											
	2016	Insgesamt	-1.107	-790	-794	1.336	-2.129	4	-317	-136	-181										
		Männer	368	506	412	1.334	-923	95	-139	-68	-71										
	Frauen	-1.484	-1.304	-1.212	2	-1.214	-92	-180	-68	-112											
2017	Insgesamt	-1.877	-1.292	-596	498	-1.093	-696	-585	-211	-375											
	Männer	-673	-404	-147	414	-560	-258	-268	-116	-152											
Frauen	-1.209	-894	-455	83	-538	-439	-315	-94	-221												
2018	Insgesamt	-5.080	-5.979	-6.319	-2.353	-3.966	341	899	219	680											
	Männer	-2.716	-3.149	-3.312	-1.339	-1.973	163	433	105	328											
Frauen	-2.358	-2.824	-3.002	-1.013	-1.989	178	466	113	352												
2013	Insgesamt	-1.789	1.018	495	-1.402	1.897	523	-2.807	-132	-2.676											
	Männer	-678	788	498	-511	1.010	289	-1.466	-84	-1.382											
Frauen	-1.111	230	-4	-891	887	234	-1.341	-47	-1.294												
2014	Insgesamt	-2.461	-636	-838	-1.753	915	202	-1.825	-89	-1.735											
	Männer	-1.067	-115	-204	-732	528	89	-952	-50	-902											
Frauen	-1.394	-522	-635	-1.021	387	113	-873	-39	-834												
2015	Insgesamt	-2.828	-1.568	-1.861	-1.199	-662	293	-1.260	-137	-1.123											
	Männer	-1.101	-466	-601	-363	-238	134	-634	-43	-591											
Frauen	-1.727	-1.101	-1.260	-836	-424	159	-626	-94	-532												
2016	Insgesamt	-482	190	108	1.037	-929	82	-672	-87	-585											
	Männer	492	791	708	1.142	-434	83	-299	-46	-253											
Frauen	-974	-601	-600	-105	-495	-1	-373	-42	-332												
2017	Insgesamt	-1.346	-645	-350	364	-714	-295	-700	-169	-531											
	Männer	-589	-222	-115	210	-326	-106	-367	-95	-272											
Frauen	-757	-424	-235	154	-388	-189	-333	-74	-259												
2018	Insgesamt	-4.354	-5.100	-5.632	-1.893	-3.740	533	746	-41	786											
	Männer	-2.376	-2.740	-3.005	-1.143	-1.862	265	364	-16	380											
Frauen	-1.978	-2.359	-2.627	-749	-1.878	268	382	-25	406												

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut										
			Personen in Bedarfsgemeinschaften			Leistungs- berechtigte		Regelleistungs- berechtigte		davon		davon vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	davon Kinder ohne Leistungs- anspruch
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
14 Sachsen	2013	Insgesamt	-5.111	-723	-1.922	-2.921	999	1.199	-4.387	-83	-4.304		
		Männer	-2.243	7	-588	-1.067	478	596	-2.251	-30	-2.221		
	Frauen	-2.868	-731	-1.334	-1.854	520	603	-2.137	-53	-2.084			
	2014	Insgesamt	-5.538	-3.203	-3.574	-3.049	-524	371	-2.335	-64	-2.271		
		Männer	-2.658	-1.454	-1.629	-1.354	-275	175	-1.204	-25	-1.179		
	Frauen	-2.880	-1.749	-1.945	-1.695	-250	196	-1.131	-38	-1.093			
	2015	Insgesamt	-6.801	-4.768	-5.477	-2.684	-2.793	710	-2.033	-340	-1.694		
		Männer	-3.176	-2.153	-2.506	-1.036	-1.470	354	-1.023	-176	-847		
	Frauen	-3.628	-2.617	-2.973	-1.648	-1.325	356	-1.010	-164	-847			
	2016	Insgesamt	-4.872	-3.886	-4.222	77	-4.299	336	-986	-312	-675		
		Männer	-1.608	-1.148	-1.379	940	-2.319	232	-461	-167	-294		
	Frauen	-3.264	-2.738	-2.842	-864	-1.978	104	-527	-145	-381			
	2017	Insgesamt	-1.331	-9	935	1.794	-859	-944	-1.322	-513	-809		
		Männer	-210	510	868	1.226	-359	-358	-720	-251	-469		
	Frauen	-1.124	-522	64	568	-504	-586	-602	-261	-340			
	2018	Insgesamt	-7.911	-8.985	-9.608	-3.090	-6.519	624	1.074	187	887		
		Männer	-4.111	-4.675	-4.975	-1.722	-3.254	301	563	106	458		
	Frauen	-3.799	-4.310	-4.634	-1.368	-3.266	324	511	81	430			
2013	Insgesamt	-2.720	406	-680	-1.893	1.212	1.087	-3.126	-98	-3.028			
	Männer	-1.272	307	-222	-722	500	529	-1.579	-44	-1.535			
Frauen	-1.448	100	-458	-1.170	712	558	-1.548	-55	-1.493				
2014	Insgesamt	-3.398	-1.413	-1.743	-2.032	289	330	-1.984	-65	-1.919			
	Männer	-1.717	-687	-826	-930	103	139	-1.030	-26	-1.004			
Frauen	-1.680	-726	-917	-1.102	185	191	-954	-40	-915				
2015	Insgesamt	-3.437	-2.178	-2.523	-1.814	-709	345	-1.260	-271	-989			
	Männer	-1.490	-837	-1.030	-649	-381	193	-653	-144	-509			
Frauen	-1.948	-1.342	-1.493	-1.165	-328	152	-606	-127	-479				
2016	Insgesamt	-959	-519	-519	915	-1.434	0	-441	-85	-355			
	Männer	392	625	587	1.213	-625	38	-234	-41	-193			
Frauen	-1.353	-1.145	-1.107	-297	-809	-38	-208	-44	-163				
2017	Insgesamt	1.050	1.815	2.446	1.402	1.045	-632	-765	-73	-692			
	Männer	861	1.241	1.491	979	512	-250	-380	-18	-361			
Frauen	188	573	954	422	532	-381	-385	-54	-330				
2018	Insgesamt	-5.727	-7.124	-7.626	-2.503	-5.124	502	1.397	247	1.150			
	Männer	-3.111	-3.820	-4.109	-1.397	-2.712	289	709	137	572			
Frauen	-2.619	-3.306	-3.519	-1.106	-2.413	214	687	110	578				

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6b zu Frage 12

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut									
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften	Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte	davon		erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	davon
						erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte					
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
16 Thüringen	2013	Insgesamt	-2.082	947	-70	-1.095	1.025	1.017	-3.028	-162	-2.867	
		Männer	-839	668	167	-370	537	501	-1.507	-71	-1.436	
	Frauen	-1.243	279	-238	-725	487	516	-1.521	-91	-1.431		
	2014	Insgesamt	-2.523	-795	-1.107	-1.275	169	311	-1.728	-53	-1.675	
		Männer	-995	-121	-278	-418	140	157	-874	-19	-855	
	Frauen	-1.528	-674	-829	-857	29	154	-854	-34	-820		
	2015	Insgesamt	-2.090	-1.100	-1.390	-879	-511	290	-990	-170	-820	
		Männer	-972	-468	-601	-315	-286	133	-504	-79	-425	
	Frauen	-1.118	-632	-789	-564	-225	158	-487	-91	-396		
	2016	Insgesamt	-778	-477	-397	695	-1.091	-81	-301	-100	-200	
		Männer	203	350	310	825	-515	40	-147	-54	-94	
	Frauen	-981	-827	-707	-130	-577	-120	-154	-47	-107		
2017	Insgesamt	1.719	2.275	2.702	1.521	1.180	-426	-557	-136	-421		
	Männer	1.296	1.581	1.724	1.036	688	-143	-286	-62	-223		
Frauen	423	694	978	486	492	-284	-271	-73	-198			
2018	Insgesamt	-3.619	-4.448	-4.809	-1.755	-3.054	361	829	101	729		
	Männer	-1.873	-2.318	-2.490	-931	-1.559	172	445	47	398		
Frauen	-1.745	-2.130	-2.318	-824	-1.495	188	385	54	331			

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %											
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			davon				davon	
			10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Deutschland	2013	Insgesamt	-0,1	2,1	1,3	-0,7	2,3	79,2	-22,2	-3,7	-26,0			
		Männer	0,1	2,5	1,7	0,4	2,2	96,6	-22,2	-4,0	-26,0			
	Frauen	-0,4	1,8	1,0	-1,6	2,4	67,1	-22,2	-3,3	-25,9				
	2014	Insgesamt	-0,1	1,0	0,9	-1,6	2,1	8,4	-14,7	1,7	-19,0			
		Männer	0,1	1,4	1,2	-0,7	2,1	8,6	-14,8	1,1	-19,1			
	Frauen	-0,3	0,7	0,6	-2,3	2,1	8,3	-14,5	2,4	-18,9				
	2015	Insgesamt	0,8	1,5	1,3	0,8	1,5	12,4	-9,4	-7,4	-10,0			
		Männer	1,3	2,0	1,8	2,6	1,5	13,8	-9,2	-7,7	-9,7			
	Frauen	0,3	0,9	0,7	-0,8	1,4	11,3	-9,6	-7,1	-10,4				
	2016	Insgesamt	1,8	2,1	2,2	5,4	0,7	0,3	-4,3	-8,2	-2,9			
		Männer	3,4	3,9	3,9	10,8	0,9	4,6	-4,3	-8,7	-2,8			
	Frauen	0,1	0,4	0,4	-0,4	0,5	-3,4	-4,2	-7,7	-3,0				
	2017	Insgesamt	4,9	6,0	6,7	8,8	5,6	-25,2	-14,3	-34,3	-7,8			
		Männer	6,2	7,3	7,9	11,8	6,0	-21,1	-13,9	-33,1	-7,7			
	Frauen	3,6	4,6	5,4	5,7	5,2	-28,9	-14,7	-35,5	-7,9				
	2018	Insgesamt	-2,8	-3,4	-3,8	-6,0	-2,7	25,1	9,7	-6,8	13,5			
		Männer	-2,9	-3,5	-3,9	-6,7	-2,6	25,6	9,8	-5,3	13,3			
	Frauen	-2,7	-3,2	-3,7	-5,2	-2,9	24,6	9,6	-8,5	13,7				
2013	Insgesamt	0,7	2,9	2,1	1,0	2,7	87,6	-21,5	-1,9	-25,6				
	Männer	0,9	3,3	2,5	2,1	2,7	104,0	-21,6	-2,2	-25,8				
Frauen	0,5	2,6	1,8	0,1	2,7	75,6	-21,4	-1,5	-25,5					
2014	Insgesamt	0,9	2,0	1,9	0,0	2,8	6,9	-13,1	4,1	-17,9				
	Männer	1,2	2,3	2,2	1,0	2,8	7,1	-13,3	3,1	-18,0				
Frauen	0,7	1,7	1,6	-0,8	2,8	6,7	-12,9	5,2	-17,8					
2015	Insgesamt	2,1	2,7	2,6	2,5	2,6	11,2	-7,4	-6,1	-7,8				
	Männer	2,6	3,3	3,1	4,4	2,6	12,5	-7,1	-6,4	-7,4				
Frauen	1,5	2,1	2,0	0,8	2,5	10,1	-7,7	-5,7	-8,4					
2016	Insgesamt	3,0	3,3	3,4	6,3	2,0	0,3	-3,1	-6,2	-2,0				
	Männer	4,7	5,2	5,2	11,9	2,2	4,0	-3,4	-6,9	-2,2				
Frauen	1,2	1,4	1,5	1,1	1,7	-2,9	-2,8	-5,4	-1,8					
2017	Insgesamt	6,6	7,7	8,3	10,0	7,5	-25,5	-13,8	-33,3	-7,0				
	Männer	8,0	9,1	9,7	13,4	7,9	-22,1	-13,4	-32,4	-6,9				
Frauen	5,1	6,1	6,9	6,5	7,0	-28,8	-14,1	-34,4	-7,2					
2018	Insgesamt	-2,0	-2,5	-2,8	-5,4	-1,6	25,9	7,7	-10,5	12,2				
	Männer	-2,2	-2,6	-3,0	-6,1	-1,4	26,8	7,9	-8,9	12,1				
Frauen	-1,9	-2,3	-2,7	-4,5	-1,7	25,0	7,5	-12,2	12,3					
Westdeutschland														

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %															
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			davon			davon			davon			
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	
Ostdeutschland	2013	Insgesamt	-2,3	0,1	-0,8	-4,9	1,3	64,5	-23,8	-8,4	-26,6							
		Männer	-2,0	0,6	-0,3	-3,7	1,2	82,6	-23,7	-9,0	-26,4							
	Frauen	-2,7	-0,4	-1,2	-6,0	1,4	52,6	-23,9	-7,8	-26,9								
	2014	Insgesamt	-2,8	-1,4	-1,7	-5,9	0,2	11,6	-18,3	-4,8	-21,4							
		Männer	-2,5	-1,1	-1,4	-5,1	0,2	11,6	-18,4	-4,7	-21,5							
	Frauen	-3,0	-1,7	-2,1	-6,6	0,2	11,6	-18,2	-4,8	-21,4								
	2015	Insgesamt	-2,7	-1,8	-2,3	-4,0	-1,5	14,9	-14,4	-11,4	-15,2							
		Männer	-2,2	-1,3	-1,7	-2,5	-1,5	16,4	-14,5	-11,7	-15,2							
	Frauen	-3,1	-2,3	-2,8	-5,5	-1,5	13,7	-14,2	-11,1	-15,1								
	2016	Insgesamt	-1,5	-1,2	-1,2	2,5	-2,8	0,3	-7,4	-14,7	-5,3							
		Männer	-0,1	0,4	0,2	7,3	-2,7	5,9	-6,7	-14,7	-4,5							
	Frauen	-3,0	-2,7	-2,6	-2,1	-2,9	-4,3	-8,2	-14,8	-6,2								
	2017	Insgesamt	0,0	0,9	1,7	5,0	0,3	-24,6	-15,7	-37,6	-9,9							
		Männer	0,8	1,8	2,4	6,8	0,4	-19,4	-15,1	-35,8	-9,9							
	Frauen	-0,8	0,0	1,0	3,1	0,1	-29,3	-16,2	-39,5	-9,9								
	2018	Insgesamt	-5,3	-6,3	-6,9	-8,2	-6,4	23,6	15,4	6,7	17,0							
		Männer	-5,4	-6,4	-7,0	-8,8	-6,2	23,4	15,2	8,2	16,5							
	Frauen	-5,2	-6,2	-7,5	-6,9	-6,5	23,8	15,6	5,2	17,5								
2013	Insgesamt	-0,3	3,2	1,6	0,1	2,4	220,0	-28,6	1,5	-32,4								
	Männer	-0,2	3,5	1,9	0,8	2,4	276,3	-28,2	0,7	-31,9								
Frauen	-0,5	2,9	1,3	-0,5	2,4	181,9	-29,0	2,4	-32,9									
2014	Insgesamt	-0,1	1,5	1,3	-1,6	2,9	10,2	-18,7	2,4	-22,7								
	Männer	-0,1	1,7	1,5	-1,4	3,0	10,2	-19,3	2,1	-23,4								
Frauen	-0,2	1,3	1,1	-1,8	2,8	10,2	-18,0	2,7	-21,9									
2015	Insgesamt	1,2	2,1	1,8	0,3	2,6	11,6	-10,6	-12,0	-10,3								
	Männer	1,8	2,7	2,5	1,7	2,9	11,4	-11,1	-10,1	-11,4								
Frauen	0,7	1,4	1,2	-1,0	2,4	11,8	-10,1	-14,1	-9,1									
2016	Insgesamt	1,6	2,1	2,2	4,1	1,2	1,3	-6,5	1,6	-8,4								
	Männer	3,2	3,9	3,9	8,8	1,6	2,7	-8,4	-0,4	-10,4								
Frauen	0,1	0,4	0,4	-0,3	0,7	-0,0	-4,4	3,9	-6,4									
2017	Insgesamt	7,4	8,8	9,5	9,8	9,3	-15,5	-17,6	-32,4	-13,6								
	Männer	8,8	10,2	10,8	13,3	9,5	-11,7	-16,3	-31,1	-12,1								
Frauen	5,9	7,3	8,1	6,1	9,1	-18,9	-19,0	-33,8	-15,1									
2018	Insgesamt	-2,4	-2,9	-3,6	-6,2	-2,2	28,7	8,4	-21,5	14,8								
	Männer	-2,5	-3,0	-3,7	-6,7	-2,1	28,8	10,2	-15,9	16,0								
Frauen	-2,4	-2,8	-3,5	-5,6	-2,3	28,7	6,5	-27,8	13,5									

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %															
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			davon			davon			Nicht Leistungs- berechtigte		davon	
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	
02 Hamburg	2013	Insgesamt	-1,2	-0,8	-1,0	-1,1	-1,0	-1,0	29,5	-8,2	-1,8	-13,1						
		Männer	-1,0	-0,5	-0,7	-0,9	-0,6	-0,6	44,9	-10,4	-0,9	-17,2						
		Frauen	-1,4	-1,2	-1,4	-1,3	-1,5	-1,5	21,5	-5,8	-2,6	-8,5						
	2014	Insgesamt	0,4	0,6	0,5	1,5	0,1	6,4	-3,2	2,7	-8,4							
		Männer	0,7	0,8	0,7	2,7	-0,1	12,7	-2,5	4,5	-8,5							
		Frauen	0,2	0,4	0,3	0,3	0,4	2,5	-3,9	1,0	-8,3							
	2015	Insgesamt	2,5	2,7	2,7	4,3	2,0	5,8	-2,1	-10,1	5,9							
		Männer	2,9	3,1	3,1	6,4	1,6	9,8	-2,1	-12,0	7,5							
		Frauen	2,1	2,3	2,3	2,3	2,3	3,0	-2,0	-8,3	4,2							
	2016	Insgesamt	1,9	2,0	2,2	5,4	0,8	-20,9	1,1	-12,8	12,6							
		Männer	3,4	3,5	3,7	10,9	0,5	-15,7	1,1	-12,8	12,2							
		Frauen	0,4	0,4	0,7	0,0	1,0	-24,8	1,0	-12,7	13,0							
2017	Insgesamt	4,7	5,6	6,2	8,3	5,2	-68,1	-16,8	-44,2	0,9								
	Männer	5,7	6,7	7,2	9,5	6,1	-67,6	-17,6	-44,4	-0,9								
	Frauen	3,6	4,5	5,2	6,9	4,3	-68,5	-16,1	-43,9	2,8								
2018	Insgesamt	-0,6	-1,1	-1,2	-3,3	-0,1	35,7	11,5	-2,7	16,6								
	Männer	-0,8	-1,3	-1,4	-3,9	-0,1	48,4	14,3	-2,5	20,1								
	Frauen	-0,5	-0,8	-0,9	-2,7	-0,1	25,1	8,7	-2,9	13,0								
2013	Insgesamt	-0,7	2,2	1,4	0,2	2,1	67,4	-21,6	-18,7	-22,1								
	Männer	-0,6	2,4	1,7	0,9	2,0	77,8	-22,0	-18,3	-22,7								
	Frauen	-0,7	2,0	1,2	-0,4	2,2	60,1	-21,2	-19,2	-21,5								
2014	Insgesamt	-0,5	1,4	1,2	-1,0	2,4	12,1	-18,5	-1,8	-21,6								
	Männer	-0,3	1,6	1,4	-0,7	2,4	14,6	-18,4	-1,7	-21,7								
	Frauen	-0,7	1,1	1,0	-1,3	2,2	10,0	-18,5	-1,9	-21,6								
2015	Insgesamt	0,8	1,7	1,6	0,0	2,5	7,0	-10,4	-10,0	-10,5								
	Männer	1,1	2,1	2,0	1,2	2,4	8,1	-10,6	-10,1	-10,7								
	Frauen	0,5	1,3	1,2	-1,0	2,5	6,0	-10,3	-9,9	-10,4								
2016	Insgesamt	1,7	2,2	2,4	4,1	1,4	-5,5	-4,3	-0,3	-5,3								
	Männer	3,1	3,7	3,8	8,3	1,7	-3,6	-4,3	-2,1	-4,8								
	Frauen	0,3	0,7	0,9	0,4	1,1	-7,2	-4,4	1,7	-5,7								
2017	Insgesamt	6,1	7,4	8,2	8,5	8,0	-29,6	-12,6	-28,0	-8,7								
	Männer	7,2	8,6	9,2	11,3	8,2	-24,9	-12,4	-26,8	-8,7								
	Frauen	5,0	6,2	7,1	5,8	7,8	-33,6	-12,8	-29,3	-8,7								
2018	Insgesamt	-1,7	-2,5	-2,8	-4,6	-1,9	24,6	12,1	2,4	14,0								
	Männer	-1,7	-2,4	-2,8	-4,9	-1,7	26,6	11,3	1,1	13,4								
	Frauen	-1,8	-2,6	-2,9	-4,3	-2,2	22,7	12,9	3,8	14,6								

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	Veränderungen in %									
				Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte	davon		sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	Kinder ohne Leistungs- anspruch		
						erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte						
10	11	12	13	14	15	16	17	18					
04 Bremen	2013	Insgesamt	1,0	2,4	1,8	1,4	1,9	102,2	-17,5	-7,2	-23,3		
		Männer	1,5	3,0	2,3	3,1	2,0	152,2	-18,0	-8,8	-23,4		
	Frauen	0,6	1,8	1,2	-0,1	1,9	75,3	-16,9	-5,3	-23,3			
	2014	Insgesamt	1,5	2,2	2,2	2,0	2,3	2,9	-11,1	-1,5	-17,8		
		Männer	1,5	2,3	2,3	1,9	2,5	-0,8	-10,8	-0,7	-17,9		
	Frauen	1,4	2,1	2,1	2,0	2,1	5,7	-11,5	-2,4	-17,7			
	2015	Insgesamt	4,9	5,3	5,2	6,1	4,8	12,1	-3,2	-3,5	-3,0		
		Männer	6,1	6,5	6,5	9,1	5,3	11,6	-1,6	-1,5	-1,8		
	Frauen	3,6	4,0	3,9	3,3	4,2	12,5	-4,8	-5,6	-4,2			
	2016	Insgesamt	4,2	4,1	4,4	7,5	2,8	-14,1	6,1	-4,6	14,9		
		Männer	5,8	5,9	6,1	12,0	3,3	-7,6	4,5	-8,1	15,0		
	Frauen	2,5	2,3	2,6	3,2	2,3	-18,7	7,9	-0,6	14,7			
	2017	Insgesamt	6,5	7,7	8,3	8,3	8,3	-41,5	-18,6	-47,6	1,3		
		Männer	7,2	8,4	8,8	10,2	8,0	-35,0	-17,0	-47,3	3,4		
	Frauen	5,8	7,0	7,7	6,2	8,5	-46,9	-20,2	-47,9	-1,0			
	2018	Insgesamt	0,1	-0,2	-0,6	-4,0	1,2	52,9	8,2	-27,0	20,7		
		Männer	-0,0	-0,4	-0,7	-4,7	1,4	58,2	8,9	-23,0	19,9		
	Frauen	0,2	-0,1	-0,4	-3,2	1,0	47,7	7,4	-31,2	21,5			
2013	Insgesamt	1,2	3,2	2,6	1,5	3,1	72,2	-21,8	4,1	-28,7			
	Männer	1,4	3,5	2,9	2,5	3,0	83,8	-22,0	3,1	-28,8			
Frauen	1,0	2,9	2,3	0,7	3,2	63,4	-21,7	5,2	-28,6				
2014	Insgesamt	1,2	2,1	2,0	0,1	3,0	6,7	-12,5	7,9	-20,4			
	Männer	1,5	2,5	2,4	1,0	3,1	6,2	-12,6	6,8	-20,3			
Frauen	0,9	1,8	1,7	-0,7	3,0	7,1	-12,4	9,2	-20,5				
2015	Insgesamt	2,4	2,9	2,8	2,6	2,9	9,3	-6,1	-3,7	-7,3			
	Männer	2,9	3,4	3,3	4,2	2,9	10,7	-5,8	-4,4	-6,5			
Frauen	1,9	2,4	2,3	1,2	2,9	8,0	-6,5	-3,0	-8,2				
2016	Insgesamt	2,2	2,6	2,6	4,0	1,9	4,1	-5,8	-11,2	-2,9			
	Männer	3,4	3,9	3,8	7,5	2,1	8,1	-5,8	-10,9	-3,1			
Frauen	1,0	1,3	1,3	0,7	1,6	0,5	-5,8	-11,6	-2,7				
2017	Insgesamt	5,3	6,3	6,8	7,6	6,3	-22,4	-16,3	-36,3	-6,4			
	Männer	6,5	7,6	8,0	10,1	7,0	-18,3	-16,4	-35,9	-6,7			
Frauen	4,0	4,9	5,5	5,1	5,6	-26,2	-16,3	-36,8	-6,1				
2018	Insgesamt	-1,7	-2,0	-2,4	-4,6	-1,2	30,2	7,2	-13,8	14,2			
	Männer	-1,7	-2,1	-2,4	-5,2	-1,0	30,1	7,6	-12,4	14,4			
Frauen	-1,6	-1,9	-2,3	-4,0	-1,5	30,4	6,8	-15,2	14,1				

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %																											
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			davon				davon			Nicht Leistungs- berechtigte		davon															
			10	11	12	Leistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	sonstige Leistungs- berechtigte	15	16	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	17	18														
06 Hessen	2013	Insgesamt	1,9	2,8	2,3	1,2	2,8	50,3	-14,2	8,8	-20,3	2,0	3,0	2,5	2,0	2,7	56,8	-13,5	11,6	-19,9	1,7	2,7	2,2	0,5	3,0	45,0	-15,0	6,0	-20,6	
		Männer	1,8	2,1	2,1	0,8	2,7	5,5	-9,3	2,5	2,4	2,2	2,2	2,5	6,1	-10,3	1,6	1,8	1,8	-0,4	2,9	5,0	-3,0	11,5	-8,2					
	2014	Insgesamt	2,2	2,6	2,3	1,9	2,5	20,5	-6,6	-1,0	-9,0	2,5	2,9	2,6	3,4	2,3	21,5	-6,0	0,2	-8,7	1,9	2,3	2,0	0,6	2,6	19,7	-7,2	-2,3	-9,4	
		Männer	0,8	0,8	1,0	3,5	-0,1	-7,2	-0,4	-5,3	1,6	2,0	2,1	2,2	8,0	-0,1	-5,3	-1,6	-8,3	1,6	2,0	2,1	2,2	8,0	-0,1	-5,3	-1,6	-8,3	1,6	
	2015	Insgesamt	7,5	8,4	9,1	12,9	7,4	-32,8	-13,2	-27,6	-6,8	8,8	9,6	10,3	17,3	7,2	-29,1	-10,8	-24,2	-4,9	6,1	7,0	7,8	8,5	7,5	-36,3	-15,7	-31,1	-8,8	
		Männer	-1,3	-1,7	-2,0	-4,0	-1,0	23,5	9,1	-5,1	13,9	-1,4	-1,8	-2,0	-4,1	-1,0	25,0	-0,3	12,6	-1,3	-1,6	-1,9	-3,8	-1,0	21,9	-10,3	15,3			
	2016	Insgesamt	0,5	3,4	2,3	0,2	3,4	137,3	-22,0	-1,5	-25,3	0,6	3,7	2,6	1,3	3,3	160,9	-22,5	-4,5	-25,7	0,5	3,0	2,0	-0,6	3,6	119,9	-21,4	2,7	-24,8	
		Männer	1,4	2,7	2,7	0,6	3,7	4,9	-12,2	-2,1	-14,3	1,5	2,8	2,8	1,1	3,5	5,7	-12,5	-4,0	-14,5	1,4	2,6	2,6	0,3	3,9	4,2	-11,9	0,3	-14,2	
	2017	Insgesamt	1,8	2,5	2,3	2,2	2,3	13,1	-6,6	-6,8	-6,6	2,6	3,4	3,2	4,5	2,7	14,8	-6,9	-7,6	-6,7	1,8	2,5	2,3	2,2	2,3	13,1	-6,6	-6,8	-6,6	
		Männer	3,5	3,8	3,8	6,5	2,5	4,4	-1,2	-2,7	-0,8	5,7	6,2	6,2	13,5	3,1	5,3	-0,9	-3,6	-0,2	3,5	3,8	3,8	6,5	2,5	4,4	-1,2	-2,7	-0,8	
	2018	Insgesamt	9,5	11,0	11,7	14,7	10,2	-24,1	-12,1	-39,7	-5,5	11,6	13,2	13,8	20,5	10,6	-19,6	-11,2	-40,0	-4,1	9,5	11,0	11,7	14,7	10,2	-24,1	-12,1	-39,7	-5,5	
		Männer	-2,7	-3,4	-3,9	-7,0	-2,4	32,9	11,4	-24,3	16,7	7,3	8,7	9,5	9,0	9,7	-28,3	-13,1	-39,4	-7,1	-2,7	-3,4	-3,9	-7,0	-2,4	32,9	11,4	-24,3	16,7	
	07 Rheinland- Pfalz	2013	Insgesamt	-2,7	-3,6	-4,0	-7,8	-2,1	32,8	10,5	-24,3	15,8	-2,5	-3,3	-3,8	-6,1	-2,7	32,7	12,4	-24,2	17,7	-2,5	-3,3	-3,8	-6,1	-2,7	32,7	12,4	-24,2	17,7
			Männer	-2,5	-3,3	-3,8	-6,1	-2,7	32,7	12,4	-24,2	17,7	-2,5	-3,3	-3,8	-6,1	-2,7	32,7	12,4	-24,2	17,7	-2,5	-3,3	-3,8	-6,1	-2,7	32,7	12,4	-24,2	17,7

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %														
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			davon			davon			davon		
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
08 Baden- Württemberg	2013	Insgesamt	0,6	3,0	2,0	1,4	2,3	91,1	-21,6	-0,5	-25,3						
		Männer	1,1	3,6	2,6	3,4	2,3	106,4	-21,0	0,1	-25,0						
	Frauen	0,1	2,4	1,4	-0,1	2,2	79,7	-22,4	-1,3	-25,7							
	2014	Insgesamt	0,7	1,8	1,7	-0,1	2,5	3,1	-13,2	2,3	-16,8						
		Männer	0,8	2,0	2,0	1,1	2,4	2,5	-13,5	1,7	-17,3						
	Frauen	0,5	1,5	1,4	-1,1	2,7	3,6	-12,8	3,1	-16,2							
	2015	Insgesamt	2,2	2,9	2,7	4,0	2,2	13,8	-8,6	-6,0	-9,4						
		Männer	2,7	3,5	3,3	6,0	2,3	14,0	-8,4	-7,4	-8,7						
	Frauen	1,7	2,4	2,2	2,4	2,1	13,7	-8,8	-4,3	-10,0							
	2016	Insgesamt	4,8	5,1	5,2	10,3	3,0	0,0	-0,5	-0,8	-0,5						
		Männer	7,3	7,8	7,8	19,0	3,4	6,3	-1,0	-3,6	-0,2						
	Frauen	2,3	2,4	2,6	2,6	2,6	-5,3	0,0	2,7	-0,7							
2017	Insgesamt	8,9	9,9	10,7	13,1	9,7	-27,6	-8,6	-14,3	-6,9							
	Männer	10,9	12,0	12,8	17,9	10,4	-24,9	-8,8	-13,9	-7,2							
Frauen	6,9	7,8	8,7	8,2	8,9	-30,1	-8,5	-14,9	-6,6								
2018	Insgesamt	-2,4	-2,7	-3,1	-6,2	-1,5	19,7	4,2	-6,2	7,0							
	Männer	-2,7	-3,1	-3,4	-7,1	-1,6	22,7	4,6	-4,7	7,2							
Frauen	-2,1	-2,4	-2,7	-5,3	-1,5	16,6	3,8	-7,9	6,9								
09 Bayern	2013	Insgesamt	1,0	4,5	3,0	0,6	4,0	154,4	-22,9	-9,0	-24,6						
		Männer	1,3	5,1	3,4	2,1	3,9	189,8	-22,9	-9,7	-24,5						
	Frauen	0,8	4,0	2,5	-0,5	4,1	129,5	-22,9	-8,1	-24,6							
	2014	Insgesamt	1,4	2,7	2,7	-0,0	3,9	2,7	-11,3	-1,5	-12,7						
		Männer	1,8	3,3	3,3	2,2	3,7	2,5	-11,5	-5,9	-12,4						
	Frauen	1,0	2,2	2,2	-1,6	4,0	2,9	-11,1	4,0	-13,1							
	2015	Insgesamt	1,9	2,7	2,5	4,1	1,9	12,0	-7,0	-11,9	-6,2						
		Männer	3,0	3,8	3,6	8,5	1,9	14,1	-6,0	-9,5	-5,5						
	Frauen	0,8	1,6	1,3	0,5	1,7	10,0	-8,3	-14,4	-7,3							
	2016	Insgesamt	6,1	6,7	6,7	16,8	2,7	5,8	-1,3	5,1	-2,2						
		Männer	9,6	10,7	10,7	32,5	2,9	10,3	-2,2	5,8	-3,4						
	Frauen	2,7	3,0	3,0	3,7	2,7	1,9	0,0	4,4	-0,7							
2017	Insgesamt	7,6	9,0	9,8	15,4	7,3	-20,4	-10,8	-35,0	-6,8							
	Männer	9,6	11,1	12,0	21,7	7,5	-20,0	-10,6	-32,5	-7,0							
Frauen	5,5	6,8	7,6	8,7	7,1	-21,0	-10,9	-37,8	-6,6								
2018	Insgesamt	-4,2	-4,7	-5,1	-8,8	-3,3	16,0	3,3	-13,0	5,2							
	Männer	-4,9	-5,4	-5,8	-10,8	-3,2	16,4	3,7	-9,7	5,3							
Frauen	-3,5	-4,0	-4,4	-6,4	-3,4	15,7	2,9	-16,8	5,1								

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %															
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften		Leistungs- berechtigte		Regelleistungs- berechtigte		davon		davon		Nicht Leistungs- berechtigte		davon			
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	
10 Saarland	2013	Insgesamt	2,5	4,8	4,0	4,8	3,6	102,5	-20,3	6,2	-25,9							
		Männer	3,2	5,6	4,8	6,4	4,1	145,6	-19,8	8,7	-26,2							
	Frauen	1,8	3,9	3,2	3,4	3,0	78,1	-20,9	3,1	-25,6								
	2014	Insgesamt	2,2	3,5	3,1	2,0	3,7	30,3	-15,8	1,0	-20,9							
		Männer	2,7	4,1	3,8	3,1	4,0	32,3	-15,1	1,5	-20,5							
	Frauen	1,6	2,9	2,5	1,0	3,4	28,8	-16,7	0,4	-21,3								
	2015	Insgesamt	3,7	4,2	4,1	6,5	2,9	11,8	-5,1	-11,7	-2,5							
		Männer	5,1	5,7	5,6	12,0	2,5	14,8	-5,1	-18,8	0,8							
	Frauen	2,3	2,8	2,6	1,5	3,3	9,4	-5,1	-2,4	-6,0								
	2016	Insgesamt	17,0	17,7	17,9	25,0	14,1	7,2	5,1	4,3	8,4							
		Männer	22,1	22,9	23,0	38,7	15,0	16,0	7,9	-4,1	11,9							
	Frauen	11,8	12,3	12,6	11,6	13,2	-0,1	2,1	-4,4	4,4								
2017	Insgesamt	6,4	7,6	8,4	7,2	9,0	-30,1	-18,0	-54,7	-6,7								
	Männer	6,9	8,2	8,9	9,0	8,8	-28,1	-18,4	-55,3	-7,7								
Frauen	5,8	7,0	7,8	5,1	9,3	-32,1	-17,5	-53,9	-5,6									
2018	Insgesamt	-3,5	-3,7	-4,1	-8,3	-1,7	30,7	0,7	-28,1	5,0								
	Männer	-4,2	-4,4	-4,8	-10,6	-1,2	32,1	-0,3	-30,5	3,9								
Frauen	-2,7	-2,9	-3,3	-5,3	-2,3	29,1	2,0	-25,6	6,4									
2013	Insgesamt	-0,8	-0,1	-0,6	-1,5	-0,1	49,8	-16,7	-3,7	-28,0								
	Männer	-0,6	0,1	-0,3	-0,5	-0,2	68,9	-16,8	-5,6	-26,6								
Frauen	-1,1	-0,4	-0,9	-2,5	-0,1	39,1	-16,6	-1,8	-29,4									
2014	Insgesamt	-0,6	-0,3	-0,4	-1,7	0,3	8,1	-10,8	-1,9	-21,3								
	Männer	-0,5	-0,0	-0,1	-0,9	0,2	8,0	-12,1	-2,8	-22,5								
Frauen	-0,8	-0,5	-0,6	-2,6	0,3	8,1	-9,6	-1,1	-19,9									
2015	Insgesamt	0,5	0,6	0,4	1,0	0,2	10,4	-2,3	-0,4	-5,0								
	Männer	0,8	1,0	0,8	2,2	0,3	12,1	-3,2	-1,7	-5,4								
Frauen	0,1	0,2	0,0	-0,2	0,1	9,2	-1,4	0,8	-4,7									
2016	Insgesamt	-0,7	-0,7	-0,6	0,5	-1,1	-8,3	-1,0	-12,4	16,3								
	Männer	-0,0	-0,0	-0,0	2,3	-1,0	-1,8	-0,4	-11,8	16,4								
Frauen	-1,4	-1,4	-1,2	-1,4	-1,1	-13,0	-1,6	-12,9	16,3									
2017	Insgesamt	0,9	1,6	2,3	4,9	1,0	-41,3	-21,7	-43,2	3,0								
	Männer	1,8	2,5	3,0	6,8	1,2	-34,1	-19,9	-40,8	3,5								
Frauen	-0,1	0,7	1,5	3,0	0,8	-47,0	-23,6	-45,5	2,5									
2018	Insgesamt	-3,0	-2,9	-3,2	-5,4	-2,2	40,7	-7,9	-19,4	-0,7								
	Männer	-2,9	-2,8	-3,1	-5,6	-1,9	39,7	-7,5	-17,6	-1,0								
Frauen	-3,1	-3,0	-3,4	-5,2	-2,5	41,7	-8,3	-21,2	-0,3									

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %														
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			davon				davon				Nicht Leistungs- berechtigte		davon	
			10	11	12	Leistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	Regelleistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	sonstige Leistungs- berechtigte	15	16	17	18		
12 Brandenburg	2013	Insgesamt	-2,9	-1,0	-1,7	-6,5	0,6	40,4	-23,0	-23,8	-22,9						
		Männer	-2,6	-0,5	-1,3	-5,3	0,5	60,6	-23,2	-23,4	-23,2						
	2014	Insgesamt	-4,1	-3,0	-3,3	-8,7	-0,8	7,2	-18,2	-13,7	-19,0						
		Männer	-3,8	-2,8	-3,0	-8,2	-0,8	5,2	-16,8	-12,5	-17,6						
	2015	Insgesamt	-4,3	-3,2	-3,5	-9,2	-0,8	8,8	-19,6	-15,0	-20,4						
		Männer	-4,3	-3,8	-4,3	-6,3	-3,5	14,6	-11,9	-20,3	-10,3						
	2016	Insgesamt	-4,7	-4,3	-3,8	-4,4	-3,5	14,9	-12,6	-20,4	-11,1						
		Männer	-1,4	-1,1	-1,1	6,4	-4,2	0,1	-7,4	-22,3	-4,9						
	2017	Insgesamt	0,9	1,4	1,1	13,2	-3,6	9,4	-6,3	-21,4	-3,8						
		Männer	-3,8	-3,5	-3,4	0,0	-4,8	-6,8	-8,6	-23,2	-6,2						
	2018	Insgesamt	-2,4	-1,8	-0,8	2,3	-2,2	-29,4	-14,7	-44,5	-10,7						
		Männer	-1,7	-1,1	-0,4	3,6	-2,2	-23,3	-13,0	-46,8	-8,4						
2019	Insgesamt	-3,2	-2,5	-1,3	0,8	-2,2	-34,8	-16,4	-42,0	-13,0							
	Männer	-6,7	-6,3	-9,0	-10,4	-8,3	20,4	26,5	83,1	21,7							
2020	Insgesamt	-7,0	-8,5	-9,1	-11,3	-8,1	19,2	24,2	79,3	19,8							
	Männer	-6,4	-8,1	-8,8	-9,4	-8,5	21,7	29,0	87,1	23,9							
2021	Insgesamt	-2,6	1,8	0,9	-6,8	5,1	105,0	-24,9	-14,9	-25,7							
	Männer	-2,0	2,8	1,8	-5,4	5,4	173,2	-25,2	-18,6	-25,7							
2022	Insgesamt	-3,2	0,8	-0,0	-8,1	4,9	70,6	-24,5	-11,0	-25,7							
	Männer	-3,7	-1,1	-1,4	-9,2	2,4	19,8	-21,5	-11,9	-22,4							
2023	Insgesamt	-3,2	-0,4	-0,7	-8,1	2,7	19,5	-21,9	-13,6	-22,6							
	Männer	-4,1	-1,8	-2,2	-10,1	2,0	20,0	-21,1	-10,2	-22,3							
2024	Insgesamt	-4,4	-2,7	-3,3	-6,9	-1,7	24,0	-18,9	-20,6	-18,7							
	Männer	-3,4	-1,6	-2,1	-4,4	-1,2	24,6	-18,6	-13,5	-19,2							
2025	Insgesamt	-5,3	-3,8	-4,4	-9,2	-2,2	23,5	-19,2	-27,2	-18,3							
	Männer	-0,8	0,3	0,2	6,4	-2,4	5,4	-12,4	-16,6	-12,0							
2026	Insgesamt	1,6	2,8	2,5	14,4	-2,2	12,2	-10,8	-16,6	-10,2							
	Männer	-3,2	-2,1	-2,2	-1,3	-2,6	-0,1	-14,2	-16,6	-13,9							
2027	Insgesamt	-2,2	-1,1	-0,6	2,1	-1,9	-18,5	-14,8	-38,5	-12,4							
	Männer	-1,8	-0,8	-0,4	2,3	-1,7	-14,0	-14,9	-41,6	-12,1							
2028	Insgesamt	-2,5	-1,5	-0,9	1,9	-2,1	-22,6	-14,8	-35,1	-12,7							
	Männer	-7,2	-9,1	-10,3	-10,8	-10,0	40,9	18,5	-15,0	20,9							
2029	Insgesamt	-7,6	-9,4	-10,5	-12,3	-9,7	40,3	17,3	-12,0	19,3							
	Männer	-6,8	-8,7	-10,0	-9,1	-10,4	41,4	19,8	-18,0	22,7							

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %																
			Personen in Bedarfs- gemeinschaften			Leistungs- berechtigte			davon			davon			davon				
			10	11	12	Leistungs- berechtigte	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	13	erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	14	sonstige Leistungs- berechtigte	15	Nicht Leistungs- berechtigte	16	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	17	18		
14 Sachsen	2013	Insgesamt	-3,5	-0,6	-1,6	-7,2	1,2	57,5	-24,3	-4,1	-26,9								
		Männer	-3,1	0,0	-1,0	-5,8	1,1	66,9	-24,2	-2,9	-26,9								
	Frauen	-4,0	-1,1	-2,1	-8,4	1,3	50,6	-24,4	-5,3	-26,9									
	2014	Insgesamt	-4,0	-2,6	-2,9	-8,1	-0,6	11,3	-17,1	-3,3	-19,4								
		Männer	-3,8	-2,3	-2,7	-7,8	-0,6	11,8	-17,1	-2,5	-19,5								
	Frauen	-4,1	-2,8	-3,2	-8,4	-0,6	10,9	-17,1	-4,0	-19,3									
	2015	Insgesamt	-5,1	-3,9	-4,6	-7,8	-3,3	19,4	-18,0	-18,0									
		Männer	-4,8	-3,5	-4,2	-6,4	-3,4	21,3	-17,5	-18,0	-17,4								
	Frauen	-5,4	-4,3	-5,0	-8,9	-3,2	17,9	-18,4	-17,9	-18,5									
	2016	Insgesamt	-3,9	-3,3	-3,7	0,2	-5,3	7,7	-10,6	-20,1	-8,7								
		Männer	-2,5	-2,0	-2,4	6,2	-5,6	11,5	-9,6	-20,8	-7,3								
	Frauen	-5,2	-4,7	-5,0	-5,1	-5,0	4,4	-11,8	-5,0	-10,2									
	2017	Insgesamt	-1,1	-0,0	0,9	5,6	-1,1	-20,1	-15,9	-41,4	-11,5								
		Männer	-0,3	0,9	1,6	7,7	-0,9	-15,9	-16,5	-39,5	-12,6								
	Frauen	-1,9	-0,9	0,1	3,6	-1,3	-23,9	-15,2	-43,4	-10,2									
	2018	Insgesamt	-6,6	-7,9	-8,8	-9,2	-8,6	16,6	15,4	25,7	14,2								
		Männer	-6,7	-8,1	-8,9	-10,0	-8,4	15,9	15,5	27,5	14,1								
	Frauen	-6,5	-7,8	-8,6	-8,3	-8,8	17,3	15,3	23,8	14,3									
2013	Insgesamt	-2,7	0,5	-0,8	-6,3	2,1	62,0	-24,5	-7,4	-26,5									
	Männer	-2,5	0,7	-0,5	-5,2	1,7	66,3	-24,0	-6,7	-25,9									
Frauen	-2,9	0,2	-1,1	-7,3	2,6	58,4	-25,0	-8,0	-27,1										
2014	Insgesamt	-3,5	-1,6	-2,0	-7,2	0,5	11,6	-20,6	-5,3	-22,8									
	Männer	-3,5	-1,6	-1,9	-7,1	0,3	10,5	-20,6	-4,2	-22,8									
Frauen	-3,4	-1,6	-2,1	-7,4	0,7	12,6	-20,6	-6,3	-22,8										
2015	Insgesamt	-3,6	-2,5	-3,0	-7,0	-1,2	10,9	-16,4	-23,1	-15,2									
	Männer	-3,1	-1,9	-2,5	-5,3	-1,3	13,2	-16,4	-24,7	-15,0									
Frauen	-4,1	-3,1	-3,5	-8,5	-1,2	8,9	-16,5	-21,6	-15,5										
2016	Insgesamt	-1,0	-0,6	-0,6	3,8	-2,5	0,0	-6,9	-9,5	-6,5									
	Männer	0,9	1,5	1,4	10,5	-2,1	2,3	-7,0	-9,3	-6,7									
Frauen	-3,0	-2,7	-2,7	-2,0	-2,9	-2,0	-6,8	-9,7	-6,2										
2017	Insgesamt	1,2	2,1	3,0	5,6	1,9	-18,0	-12,8	-8,9	-13,5									
	Männer	1,9	2,9	3,6	7,7	1,8	-14,7	-12,3	-4,6	-13,4									
Frauen	0,4	1,4	2,4	3,4	2,0	-21,0	-13,4	-13,1	-13,5										
2018	Insgesamt	-6,3	-8,2	-9,1	-9,4	-9,0	17,4	26,9	33,3	25,8									
	Männer	-6,6	-8,6	-9,5	-10,2	-9,3	20,0	26,2	36,1	24,5									
Frauen	-5,9	-7,9	-8,7	-8,7	-8,7	14,9	27,7	30,4	27,2										

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Frage 12b: Bestand Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) im Alter von unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen

Deutschland, West / Ost und Bundesländer

Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Personen in Bedarfs- gemeinschaften	Veränderungen in %									
				Leistungs- berechtigte		Regelleistungs- berechtigte	davon		sonstige Leistungs- berechtigte	Nicht Leistungs- berechtigte	vom Leistungs- bezug ausgeschlossene Personen	davon	Kinder ohne Leistungs- anspruch
				11	12		erwerbsfähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungs- berechtigte					
16 Thüringen	2013	Insgesamt	-3,1	1,7	-0,1	-5,9	2,7	158,8	-27,9	-16,2	-29,1		
		Männer	-2,5	2,4	0,6	-4,5	2,8	245,7	-27,5	-14,6	-28,7		
		Frauen	-3,6	0,9	-0,8	-6,9	2,6	118,3	-28,4	-17,7	-29,6		
	2014	Insgesamt	-1,4	-1,4	-2,0	-7,2	0,4	18,8	-22,1	-6,3	-24,0		
		Männer	-3,1	-0,4	-1,0	-5,3	0,7	22,3	-22,0	-4,5	-24,0		
		Frauen	-4,5	-2,3	-2,9	-8,8	0,1	16,2	-22,3	-8,1	-24,1		
	2015	Insgesamt	-3,3	-1,9	-2,5	-5,4	-1,3	14,7	-16,3	-21,6	-15,5		
		Männer	-3,1	-1,7	-2,2	-4,2	-1,4	15,4	-16,2	-19,9	-15,7		
		Frauen	-3,5	-2,2	-2,8	-6,3	-1,2	14,2	-16,3	-23,4	-15,3		
	2016	Insgesamt	-1,3	-0,8	-0,7	4,5	-2,8	-3,6	-5,9	-16,3	-4,5		
		Männer	0,7	1,3	1,2	11,6	-2,6	4,0	-5,7	-16,9	-4,1		
		Frauen	-3,2	-2,9	-2,6	-1,6	-3,0	-9,5	-6,2	-15,8	-4,9		
	2017	Insgesamt	2,8	4,1	5,0	9,4	3,2	-19,6	-11,6	-26,4	-9,8		
		Männer	4,3	5,7	6,4	13,1	3,6	-13,8	-11,6	-23,7	-10,2		
		Frauen	1,4	2,5	3,7	5,9	2,7	-24,8	-11,6	-29,2	-9,5		
	2018	Insgesamt	-5,8	-7,7	-8,6	-9,9	-7,9	20,6	19,6	26,6	18,9		
		Männer	-5,9	-7,8	-8,7	-10,4	-7,9	19,3	20,5	23,3	20,2		
		Frauen	-5,7	-7,5	-8,4	-9,4	-7,9	21,9	18,6	30,2	17,5		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion		davon						volsanktionierte ELB	
			1	2	3	4	5	6	7			
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen					
Deutschland	2012	Insgesamt	37.321	24.850	7.471	2.959	1.173	867	5.718			
		Männer	24.027	15.867	4.817	1.954	788	602	4.140			
	2013	Frauen	13.294	8.984	2.654	1.006	385	266	1.578			
		Insgesamt	36.072	23.177	7.670	3.083	1.225	917	4.935			
	2014	Männer	23.326	14.885	4.953	2.043	825	619	3.599			
		Frauen	12.747	8.292	2.717	1.040	401	298	1.336			
	2015	Insgesamt	33.716	21.302	7.237	3.024	1.249	904	3.876			
		Männer	21.902	13.716	4.714	2.020	836	616	2.840			
	2016	Frauen	11.813	7.586	2.523	1.003	413	288	1.036			
		Insgesamt	30.268	18.748	6.496	2.836	1.184	1.003	3.364			
	2017	Männer	19.730	12.132	4.233	1.890	788	686	2.460			
		Frauen	10.537	6.616	2.263	946	396	317	904			
2018	Insgesamt	30.125	18.557	6.544	2.873	1.177	974	3.451				
	Männer	19.832	12.151	4.305	1.913	800	664	2.582				
2019	Frauen	10.293	6.406	2.239	960	377	310	868				
	Insgesamt	30.420	18.858	6.531	2.908	1.181	941	3.469				
2020	Männer	20.170	12.478	4.316	1.930	793	653	2.602				
	Frauen	10.250	6.380	2.215	979	388	288	867				
2021	Insgesamt	29.939	18.853	6.446	2.746	1.091	803	3.291				
	Männer	20.293	12.811	4.316	1.850	748	568	2.474				
2022	Frauen	9.646	6.042	2.130	896	343	235	817				
	Insgesamt	24.587	16.854	4.714	1.789	694	536	4.075				
2023	Männer	15.780	10.759	3.027	1.167	462	365	2.929				
	Frauen	8.807	6.095	1.687	621	232	171	1.147				
2024	Insgesamt	24.218	15.983	4.978	1.934	751	571	3.585				
	Männer	15.617	10.246	3.202	1.281	503	385	2.601				
2025	Frauen	8.601	5.737	1.777	653	248	186	984				
	Insgesamt	22.809	14.880	4.721	1.889	764	555	2.833				
2026	Männer	14.820	9.599	3.076	1.254	516	376	2.063				
	Frauen	7.989	5.282	1.645	635	248	180	770				
2027	Insgesamt	20.679	13.271	4.304	1.779	714	610	2.480				
	Männer	13.486	8.602	2.809	1.190	472	414	1.803				
2028	Frauen	7.192	4.669	1.495	589	242	196	676				
	Insgesamt	20.794	13.287	4.338	1.815	730	625	2.556				
2029	Männer	13.705	8.717	2.853	1.207	499	429	1.914				
	Frauen	7.090	4.570	1.485	608	231	196	641				
2030	Insgesamt	21.269	13.656	4.407	1.858	745	603	2.598				
	Männer	14.086	9.029	2.903	1.237	501	416	1.939				
2031	Frauen	7.183	4.627	1.504	620	244	187	659				
	Insgesamt	20.984	13.744	4.309	1.745	673	513	2.452				
2032	Männer	14.243	9.378	2.876	1.165	458	366	1.844				
	Frauen	6.742	4.366	1.433	580	215	148	608				

Westdeutschland

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion							vollsanktionierte ELB
			1	2	3	davon			6	
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen			
Ostdeutschland	2012	Insgesamt	12.734	7.986	2.757	1.171	478	331	1.643	
		Männer	8.246	5.107	1.790	786	325	237	1.212	
		Frauen	4.487	2.889	967	384	153	95	431	
	2013	Insgesamt	11.855	7.195	2.691	1.149	474	346	1.349	
		Männer	7.709	4.640	1.752	762	321	234	998	
		Frauen	4.146	2.555	940	387	152	112	351	
	2014	Insgesamt	10.907	6.422	2.517	1.135	485	349	1.043	
		Männer	7.082	4.117	1.638	766	319	241	777	
		Frauen	3.824	2.304	878	368	165	108	266	
	2015	Insgesamt	9.589	5.477	2.192	1.057	470	393	884	
		Männer	6.244	3.530	1.425	700	317	272	656	
		Frauen	3.345	1.947	768	357	153	121	228	
	2016	Insgesamt	9.331	5.270	2.207	1.058	447	349	895	
		Männer	6.127	3.434	1.453	706	300	235	668	
		Frauen	3.203	1.836	754	353	146	114	227	
	2017	Insgesamt	9.151	5.201	2.125	1.051	435	338	871	
		Männer	6.083	3.448	1.413	692	292	237	663	
		Frauen	3.067	1.753	711	358	143	101	208	
2018	Insgesamt	8.955	5.109	2.137	1.002	418	290	839		
	Männer	6.051	3.433	1.439	686	290	202	631		
	Frauen	2.904	1.676	697	316	128	87	209		
2012	Insgesamt	1.496	957	295	134	61	49	222		
	Männer	993	634	193	92	41	33	163		
	Frauen	502	323	102	42	20	16	59		
2013	Insgesamt	1.418	889	302	132	52	44	187		
	Männer	942	592	196	90	36	29	138		
	Frauen	476	296	107	42	16	15	49		
2014	Insgesamt	1.332	809	290	137	60	37	143		
	Männer	915	551	198	98	43	25	107		
	Frauen	418	259	92	39	17	12	36		
2015	Insgesamt	1.216	731	260	116	54	37	107		
	Männer	833	494	183	82	37	27	94		
	Frauen	382	237	78	34	17	16	32		
2016	Insgesamt	1.232	716	260	128	65	64	145		
	Männer	830	482	174	86	44	44	108		
	Frauen	403	234	86	42	20	20	37		
2017	Insgesamt	1.200	708	258	121	55	58	140		
	Männer	820	484	178	79	38	41	109		
	Frauen	379	224	80	42	17	17	32		
2018	Insgesamt	1.154	698	240	117	52	48	121		
	Männer	795	484	163	79	35	34	94		
	Frauen	358	214	77	37	17	13	27		

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion							vollsanktionierte ELB
			1	2	3	davon			6	
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen		
02 Hamburg	2012	Insgesamt	1.268	742	285	141	58	40	292	
		Männer	826	479	185	94	41	28	213	
		Frauen	441	264	100	48	17	13	79	
	2013	Insgesamt	1.110	643	266	118	50	33	201	
		Männer	719	414	170	77	34	23	146	
		Frauen	391	229	95	41	16	9	55	
	2014	Insgesamt	1.099	635	270	113	50	31	91	
		Männer	706	399	175	75	35	21	68	
		Frauen	394	236	95	37	15	10	22	
	2015	Insgesamt	880	535	206	83	32	24	104	
		Männer	581	353	134	59	20	15	76	
		Frauen	299	182	73	25	12	9	29	
2016	Insgesamt	801	481	189	81	29	21	119		
	Männer	534	316	130	54	20	15	91		
	Frauen	267	166	59	27	10	6	28		
2017	Insgesamt	876	512	213	95	34	21	115		
	Männer	587	343	141	63	24	16	87		
	Frauen	289	169	73	32	10	6	28		
2018	Insgesamt	847	491	214	82	36	24	98		
	Männer	569	330	142	56	24	18	77		
	Frauen	278	161	72	26	12	6	21		
2012	Insgesamt	3.948	2.733	721	288	110	96	590		
	Männer	2.586	1.778	474	194	73	67	434		
	Frauen	1.361	955	247	94	37	28	156		
2013	Insgesamt	3.813	2.510	758	308	130	107	497		
	Männer	2.498	1.619	504	209	91	76	369		
	Frauen	1.315	891	254	100	39	31	129		
2014	Insgesamt	3.497	2.259	704	299	130	105	400		
	Männer	2.289	1.461	468	199	89	72	294		
	Frauen	1.207	798	236	100	41	33	107		
2015	Insgesamt	3.103	1.957	643	288	117	98	328		
	Männer	2.073	1.301	428	193	78	73	252		
	Frauen	1.030	656	216	95	39	25	76		
2016	Insgesamt	3.133	1.993	637	279	117	108	325		
	Männer	2.087	1.316	420	191	82	79	245		
	Frauen	1.047	677	217	88	35	29	80		
2017	Insgesamt	3.227	2.019	685	299	127	98	350		
	Männer	2.159	1.336	461	203	86	73	263		
	Frauen	1.068	683	224	96	41	25	88		
2018	Insgesamt	3.002	1.950	615	255	106	75	308		
	Männer	2.037	1.319	417	172	75	54	235		
	Frauen	965	632	198	82	31	21	73		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion							vollsanktionierte ELB
			1	2	3	davon		6	7	
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen			
04 Bremen	2012	Insgesamt	505	322	116	40	15	12	69	
		Männer	343	215	79	28	12	9	51	
		Frauen	162	107	37	12	3	3	18	
	2013	Insgesamt	460	293	108	38	12	9	58	
		Männer	315	199	72	28	9	6	45	
		Frauen	145	94	36	10	3	3	13	
	2014	Insgesamt	420	268	103	33	10	6	40	
		Männer	289	183	70	24	8	4	29	
		Frauen	131	85	33	9	2	2	11	
	2015	Insgesamt	427	263	96	40	18	11	43	
		Männer	296	179	67	28	13	8	33	
		Frauen	131	83	29	12	5	3	10	
	2016	Insgesamt	490	297	116	45	19	14	62	
		Männer	350	211	85	31	14	10	49	
		Frauen	140	86	31	14	5	4	12	
	2017	Insgesamt	438	281	94	40	13	10	54	
		Männer	313	197	71	28	9	8	43	
		Frauen	125	84	23	12	4	2	11	
2018	Insgesamt	484	300	100	49	20	15	67		
	Männer	339	211	66	36	15	12	55		
	Frauen	144	89	34	13	5	3	13		
2012	Insgesamt	9.182	6.524	1.741	575	203	139	1.309		
	Männer	5.928	4.195	1.129	373	136	95	947		
	Frauen	3.254	2.330	612	202	66	43	362		
2013	Insgesamt	9.386	6.276	1.954	712	261	183	1.221		
	Männer	6.081	4.049	1.268	471	173	120	890		
	Frauen	3.305	2.227	686	241	87	63	332		
2014	Insgesamt	9.040	5.942	1.908	719	280	190	1.050		
	Männer	5.898	3.848	1.256	481	186	127	767		
	Frauen	3.142	2.094	652	239	94	63	283		
2015	Insgesamt	8.380	5.365	1.784	709	292	230	973		
	Männer	5.459	3.468	1.167	470	196	158	700		
	Frauen	2.921	1.898	617	238	96	72	273		
2016	Insgesamt	8.370	5.355	1.769	706	294	246	984		
	Männer	5.511	3.499	1.170	470	205	167	737		
	Frauen	2.860	1.856	599	236	89	79	247		
2017	Insgesamt	8.318	5.328	1.714	727	309	240	949		
	Männer	5.442	3.473	1.120	480	206	163	712		
	Frauen	2.875	1.855	594	248	103	77	237		
2018	Insgesamt	8.202	5.353	1.715	689	258	187	852		
	Männer	5.453	3.569	1.124	458	173	129	630		
	Frauen	2.749	1.784	592	231	85	58	222		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion		davon							vollsanktionierte ELB
			1	2	3	4	5	6	7			
06 Hessen	2012	Insgesamt	2.094	1.542	370	115	39	26	409			
		Männer	1.369	998	247	78	28	18	297			
	Frauen	725	544	124	37	12	8	112				
	2013	Insgesamt	1.996	1.450	365	119	38	24	366			
		Männer	1.315	954	241	79	25	16	270			
	Frauen	681	496	125	39	12	8	95				
	2014	Insgesamt	1.841	1.322	328	113	45	32	295			
		Männer	1.210	866	218	74	31	20	217			
	Frauen	631	456	110	39	14	12	78				
	2015	Insgesamt	1.669	1.196	308	107	34	24	222			
		Männer	1.066	757	201	71	23	15	155			
	Frauen	603	439	107	36	12	10	67				
	2016	Insgesamt	1.643	1.171	309	107	37	19	226			
		Männer	1.065	759	199	71	24	12	165			
	Frauen	578	412	111	36	13	7	61				
	2017	Insgesamt	1.687	1.211	320	97	36	23	232			
		Männer	1.112	799	210	65	23	15	174			
	Frauen	576	412	110	32	14	9	58				
2018	Insgesamt	1.843	1.318	349	110	37	30	266				
	Männer	1.272	915	239	74	24	20	201				
Frauen	571	402	110	36	13	10	66					
2012	Insgesamt	1.516	940	319	140	61	56	259				
	Männer	933	571	195	87	41	39	182				
Frauen	583	369	124	52	21	17	77					
2013	Insgesamt	1.485	938	315	129	54	48	220				
	Männer	925	583	191	84	35	32	153				
Frauen	560	355	124	45	19	17	67					
2014	Insgesamt	1.410	891	298	122	55	44	184				
	Männer	887	556	185	80	38	28	132				
Frauen	524	335	113	43	17	16	51					
07 Rheinland-Pfalz 2015	Insgesamt	1.267	785	265	119	46	52	155				
	Männer	809	492	168	80	30	38	115				
Frauen	458	293	96	39	16	14	41					
2016	Insgesamt	1.225	767	254	117	44	44	161				
	Männer	789	500	158	74	29	28	122				
Frauen	436	267	96	43	15	16	39					
2017	Insgesamt	1.285	813	267	116	46	42	165				
	Männer	821	529	158	77	30	28	119				
Frauen	464	285	109	40	16	15	45					
2018	Insgesamt	1.246	801	261	101	43	40	156				
	Männer	830	543	169	60	28	30	115				
Frauen	416	258	92	42	15	10	41					

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion							volsanktionierte ELB
			1	2	3	davon			6	
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen			
08 Baden- Württemberg	2012	Insgesamt	2.015	1.399	367	156	56	38	403	
		Männer	1.248	866	227	96	34	24	280	
		Frauen	768	533	140	60	22	13	123	
	2013	Insgesamt	2.023	1.358	392	167	64	41	369	
		Männer	1.257	835	244	110	41	27	257	
		Frauen	765	523	148	57	23	14	111	
	2014	Insgesamt	1.870	1.236	355	174	61	44	272	
		Männer	1.188	784	224	110	41	30	193	
		Frauen	682	452	131	64	21	13	79	
	2015	Insgesamt	1.796	1.167	352	163	57	57	243	
		Männer	1.144	749	219	107	36	33	171	
		Frauen	652	418	133	56	21	24	72	
2016	Insgesamt	1.828	1.165	385	167	57	54	251		
	Männer	1.191	759	246	111	37	37	187		
	Frauen	637	405	139	55	20	17	63		
2017	Insgesamt	1.917	1.269	388	156	52	52	247		
	Männer	1.266	835	256	105	35	35	178		
	Frauen	651	433	132	51	17	18	70		
2018	Insgesamt	1.814	1.255	331	139	43	45	232		
	Männer	1.266	881	228	95	29	33	172		
	Frauen	548	374	103	44	14	13	61		
2012	Insgesamt	2.223	1.436	439	186	85	79	469		
	Männer	1.329	853	258	115	52	50	323		
	Frauen	895	583	180	71	33	29	146		
2013	Insgesamt	2.145	1.352	434	192	86	81	423		
	Männer	1.313	823	259	121	55	56	305		
	Frauen	831	529	175	71	31	26	118		
2014	Insgesamt	1.896	1.246	368	153	65	64	324		
	Männer	1.170	770	218	95	41	45	229		
	Frauen	725	475	149	59	23	19	95		
2015	Insgesamt	1.631	1.051	328	135	59	57	248		
	Männer	1.017	659	202	86	36	34	177		
	Frauen	613	391	126	49	24	23	71		
2016	Insgesamt	1.714	1.107	337	155	61	54	250		
	Männer	1.101	713	214	97	41	36	182		
	Frauen	613	394	123	58	21	18	68		
2017	Insgesamt	1.894	1.237	375	173	59	51	288		
	Männer	1.262	832	243	116	38	34	212		
	Frauen	632	405	132	57	21	17	76		
2018	Insgesamt	1.974	1.290	400	174	66	44	292		
	Männer	1.378	915	268	115	48	33	221		
	Frauen	595	375	131	59	19	11	71		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion		davon							vollsanktionierte ELB	
			1	2	3	4	5	6	7				
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen						
10 Saarland	2012	Insgesamt	341	259	61	13	5	2					52
		Männer	225	170	40	9	4	1					39
		Frauen	116	89	21	4	2					13	
	2013	Insgesamt	383	275	85	19	4	1					43
		Männer	251	178	56	13	3	1					28
		Frauen	132	97	28	6	1					15	
	2014	Insgesamt	404	272	97	25	7	3					35
		Männer	270	181	64	18	5	2					26
		Frauen	134	92	33	7	2					9	
	2015	Insgesamt	311	222	62	19	4	3					24
		Männer	209	150	41	14	3	2					19
		Frauen	101	72	22	5	1					5	
2016	Insgesamt	357	235	82	30	7	3					35	
	Männer	247	163	58	20	5	2					28	
	Frauen	109	72	24	9	3					7		
2017	Insgesamt	428	280	95	34	13	7					57	
	Männer	304	201	66	22	10	5					42	
	Frauen	124	79	29	12	3					14		
2018	Insgesamt	420	290	83	30	12	5					60	
	Männer	302	212	60	21	7	3					46	
	Frauen	118	78	24	10	4					14		
11 Berlin	2012	Insgesamt	4.410	2.645	1.023	442	187	114					456
		Männer	2.883	1.707	671	299	126	81					337
		Frauen	1.527	938	352	143	61	33					119
	2013	Insgesamt	4.170	2.461	990	430	177	113					380
		Männer	2.729	1.583	657	291	120	78					281
		Frauen	1.441	878	332	139	57	35					100
	2014	Insgesamt	4.059	2.349	977	429	187	117					292
		Männer	2.657	1.505	652	294	125	81					214
		Frauen	1.401	844	324	135	62	36					78
	2015	Insgesamt	3.634	2.034	892	408	178	121					232
		Männer	2.376	1.313	585	276	121	81					171
		Frauen	1.258	721	308	132	56	40					61
2016	Insgesamt	3.727	2.040	938	445	179	126					253	
	Männer	2.479	1.343	629	302	120	85					192	
	Frauen	1.248	697	309	142	59	41					60	
2017	Insgesamt	3.843	2.071	961	479	194	137					285	
	Männer	2.555	1.367	646	315	130	98					221	
	Frauen	1.288	704	316	164	65	40					64	
2018	Insgesamt	3.818	2.056	974	449	202	137					314	
	Männer	2.581	1.371	656	314	145	96					235	
	Frauen	1.237	685	318	136	57	41					79	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion							vollsanktionierte ELB
			1	2	3	davon			6	
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen			
12 Brandenburg	2012	Insgesamt	1.478	1.003	277	114	47	37	243	
		Männer	968	647	185	76	32	28	177	
		Frauen	511	356	92	39	15	9	66	
	2013	Insgesamt	1.469	951	295	124	54	45	209	
		Männer	983	632	199	85	39	30	160	
		Frauen	486	320	97	39	16	16	49	
	2014	Insgesamt	1.296	821	263	118	48	45	165	
		Männer	864	546	174	80	31	33	125	
		Frauen	432	275	89	38	18	12	41	
	2015	Insgesamt	1.095	679	214	104	49	49	138	
		Männer	733	448	145	72	35	34	104	
		Frauen	362	231	69	33	14	15	34	
2016	Insgesamt	1.059	647	213	103	50	46	149		
	Männer	709	432	143	69	36	30	110		
	Frauen	351	216	70	35	15	16	39		
2017	Insgesamt	1.012	616	209	98	46	43	136		
	Männer	674	413	134	62	33	32	99		
	Frauen	338	203	75	36	13	11	37		
2018	Insgesamt	924	559	186	93	43	43	109		
	Männer	630	384	127	62	30	28	83		
	Frauen	294	175	60	31	13	15	25		
13 Mecklenburg- Vorpommern	2012	Insgesamt	1.258	758	270	128	58	44	221	
		Männer	836	494	180	89	41	32	164	
		Frauen	422	265	90	38	17	12	57	
	2013	Insgesamt	1.083	663	233	105	45	37	150	
		Männer	717	435	157	69	30	26	109	
		Frauen	365	227	76	36	15	11	41	
	2014	Insgesamt	957	568	221	99	41	29	105	
		Männer	632	370	145	70	27	20	80	
		Frauen	324	198	76	29	14	9	25	
	2015	Insgesamt	776	465	170	81	33	27	91	
		Männer	520	312	113	55	20	20	67	
		Frauen	257	153	57	26	13	7	24	
2016	Insgesamt	767	450	186	79	31	21	83		
	Männer	507	295	123	56	20	13	61		
	Frauen	260	156	63	23	10	8	22		
2017	Insgesamt	710	426	166	77	26	15	75		
	Männer	493	296	114	55	17	10	61		
	Frauen	217	130	52	21	9	5	15		
2018	Insgesamt	685	403	168	74	28	14	74		
	Männer	461	272	108	50	20	11	58		
	Frauen	225	131	60	24	8	3	16		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion							davon							vollsanktionierte ELB		
			1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7			
14 Sachsen	2012	Insgesamt	2.574	1.688	553	200	72	52	276										
		Männer	1.634	1.066	354	131	49	36	203										
	Frauen	940	633	199	69	23	16	73											
	2013	Insgesamt	2.418	1.500	585	201	76	56	243										
		Männer	1.564	971	375	132	51	35	179										
	Frauen	854	529	209	69	26	20	64											
	2014	Insgesamt	2.222	1.332	525	211	86	68	205										
		Männer	1.426	848	335	141	57	46	155										
	Frauen	796	484	191	70	30	22	51											
	2015	Insgesamt	1.975	1.113	455	220	101	87	198										
		Männer	1.268	702	294	144	68	60	147										
	Frauen	707	411	161	76	33	26	51											
	2016	Insgesamt	1.831	1.067	432	188	82	63	189										
		Männer	1.172	674	277	122	54	46	142										
Frauen	659	393	155	66	28	17	47												
2017	Insgesamt	1.776	1.031	401	191	82	71	176											
	Männer	1.160	668	266	124	55	48	130											
Frauen	616	364	135	68	27	23	46												
2018	Insgesamt	1.731	1.036	411	182	65	38	162											
	Männer	1.150	680	272	125	44	29	118											
Frauen	581	356	139	57	20	8	45												
2012	Insgesamt	1.814	1.160	369	164	68	53	258											
	Männer	1.169	739	234	113	45	38	190											
Frauen	645	421	134	51	22	16	68												
2013	Insgesamt	1.632	996	349	160	67	60	215											
	Männer	1.044	635	220	103	46	41	158											
Frauen	587	362	130	57	21	19	57												
2014	Insgesamt	1.433	825	318	159	72	59	165											
	Männer	922	526	203	106	48	40	123											
Frauen	511	299	115	53	25	19	42												
15 Sachsen-Anhalt	2015	Insgesamt	1.299	745	285	142	65	62	136										
		Männer	839	481	179	91	45	44	100										
Frauen	460	264	107	51	21	18	36												
2016	Insgesamt	1.172	662	261	135	58	55	127											
	Männer	777	434	171	91	41	39	97											
Frauen	394	227	90	44	17	16	30												
2017	Insgesamt	1.079	640	235	116	40	40	104											
	Männer	718	424	154	78	33	29	82											
Frauen	361	215	81	37	15	11	22												
2018	Insgesamt	1.072	643	238	118	47	27	91											
	Männer	737	440	168	80	29	20	69											
Frauen	336	203	69	38	18	7	22												

Anlage 7a zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren

Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe (Jahresdurchschnitte)

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion	davon					vollsanktionierte ELB
				mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen	
			1	2	3	4	5	6	7
	2012	Insgesamt	1.200	732	266	122	48	31	189
		Männer	756	456	166	78	33	23	142
	Frauen	444	276	100	44	15	9	47	
	2013	Insgesamt	1.083	624	240	130	54	35	152
		Männer	670	384	144	82	35	24	111
	Frauen	413	239	96	48	18	11	41	
2014	Insgesamt	941	526	213	119	50	32	111	
	Männer	581	323	129	75	32	21	81	
Frauen	360	203	84	44	18	11	30		
16 Thüringen	2015	Insgesamt	809	440	176	102	44	47	88
		Männer	509	275	109	63	29	34	68
	Frauen	301	165	67	39	16	14	21	
	2016	Insgesamt	775	404	177	108	47	38	94
		Männer	484	257	110	66	29	22	65
	Frauen	291	148	67	42	18	16	29	
2017	Insgesamt	732	417	152	90	39	33	95	
	Männer	484	280	100	58	25	21	70	
Frauen	248	137	53	32	14	12	25		
2018	Insgesamt	725	414	161	87	34	31	90	
	Männer	493	287	109	56	23	18	68	
Frauen	232	127	51	30	11	13	23		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut							
			ELB mit mindestens einer Sanktion	davon						vollsanktionierte ELB
				mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen		
1	2	3	4	5	6	7				
Deutschland	2013	Insgesamt	-1.249	-1.673	198	124	52	50	-784	
		Männer	-701	-981	136	90	37	18	-542	
		Frauen	-548	-692	62	34	15	32	-242	
	2014	Insgesamt	-2.357	-1.875	-433	-60	24	-12	-1.058	
		Männer	-1.423	-1.169	-239	-23	11	-3	-758	
		Frauen	-933	-706	-193	-37	12	-10	-300	
	2015	Insgesamt	-3.448	-2.554	-741	-188	-65	99	-512	
		Männer	-2.172	-1.583	-481	-130	-48	70	-381	
		Frauen	-1.276	-970	-260	-58	-17	29	-132	
	2016	Insgesamt	-143	-191	48	37	-7	-29	87	
		Männer	102	18	72	22	12	-23	123	
		Frauen	-244	-209	-24	15	-19	-7	-36	
2017	Insgesamt	294	301	-13	35	4	-33	18		
	Männer	337	327	11	17	-7	-11	20		
	Frauen	-43	-27	-24	18	11	-22	-1		
2018	Insgesamt	-480	-5	-86	-162	-90	-138	-178		
	Männer	124	333	-0	-79	-45	-84	-128		
	Frauen	-604	-338	-85	-83	-45	-54	-50		
Westdeutschland	2013	Insgesamt	-370	-872	264	146	57	35	-490	
		Männer	-163	-513	175	114	41	20	-328	
		Frauen	-206	-358	90	31	16	15	-162	
	2014	Insgesamt	-1.409	-1.102	-258	-45	13	-16	-753	
		Männer	-797	-647	-126	-28	13	-10	-538	
		Frauen	-611	-455	-132	-18	-6	-6	-214	
	2015	Insgesamt	-2.130	-1.609	-417	-110	-50	55	-353	
		Männer	-1.334	-996	-267	-64	-45	38	-260	
		Frauen	-797	-613	-150	-46	-5	17	-94	
	2016	Insgesamt	116	16	34	36	16	14	76	
		Männer	218	115	44	17	28	15	111	
		Frauen	-102	-99	-10	19	-12	-1	-35	
2017	Insgesamt	475	369	69	43	15	-22	42		
	Männer	381	313	50	30	1	-13	25		
	Frauen	93	56	19	12	14	-9	18		
2018	Insgesamt	-285	88	-98	-113	-73	-89	-146		
	Männer	157	349	-26	-73	-43	-50	-95		
	Frauen	-441	-261	-71	-40	-29	-39	-51		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut							vollsanktionierte ELB
			davon							
			ELB mit mindestens einer Sanktion	mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen	6	
Ostdeutschland	2013	Insgesamt	-879	-801	-66	-22	-4	14	-294	
		Männer	-538	-468	-39	-24	-4	-3	-214	
		Frauen	-341	-334	-27	3	-0	17	-80	
	2014	Insgesamt	-948	-773	-175	-15	11	3	-306	
		Männer	-626	-522	-114	5	-2	7	-220	
		Frauen	-322	-251	-61	-19	13	-4	-86	
	2015	Insgesamt	-1.318	-945	-324	-78	-15	44	-159	
		Männer	-838	-587	-214	-66	-3	31	-121	
		Frauen	-479	-358	-111	-11	-12	12	-38	
	2016	Insgesamt	-258	-207	14	1	-23	-44	11	
		Männer	-116	-97	28	5	-16	-38	12	
		Frauen	-142	-111	-14	-4	-7	-6	-1	
	2017	Insgesamt	-180	-69	-82	-7	-11	-11	-24	
		Männer	44	14	-39	-13	-8	2	-5	
		Frauen	-136	-83	-43	6	-3	-13	-19	
	2018	Insgesamt	-196	-83	12	-49	-17	-49	-32	
		Männer	-33	-16	26	-7	-2	-34	-33	
		Frauen	-163	-77	-14	-43	-15	-14	1	
01 Schleswig- Holstein	2013	Insgesamt	-77	-68	7	-3	-9	-5	-35	
		Männer	-51	-42	3	-3	-6	-4	-25	
		Frauen	-26	-26	5	-0	-4	-1	-9	
	2014	Insgesamt	-86	-80	-12	5	8	-7	-44	
		Männer	-28	-42	2	8	7	-4	-31	
		Frauen	-58	-38	-15	-3	1	-3	-14	
	2015	Insgesamt	-117	-78	-30	-20	-6	16	-3	
		Männer	-81	-56	-15	-16	-6	12	-0	
		Frauen	-36	-21	-14	-5	0	4	-3	
	2016	Insgesamt	17	-15	-0	12	10	10	5	
		Männer	-4	-12	-9	4	7	7	1	
		Frauen	20	-3	9	8	3	3	4	
	2017	Insgesamt	-33	-8	-3	-7	-9	-6	-4	
		Männer	-9	2	4	-7	-6	-3	0	
		Frauen	-23	-11	-7	-0	-4	-2	-5	
	2018	Insgesamt	-46	-10	-17	-4	-3	-10	-20	
		Männer	-25	-0	-15	0	-4	-7	-15	
		Frauen	-21	-10	-3	-5	0	-4	-5	

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut							vollsanktionierte ELB
			ELB mit mindestens einer Sanktion		davon			mit 5 oder mehr Sanktionen		
			1	2	3	4	5	6	7	
02 Hamburg	2013	Insgesamt	-158	-99	-20	-23	-8	-8	-91	
		Männer	-107	-64	-15	-17	-7	-5	-67	
		Frauen	-50	-35	-5	-6	-1	-3	-25	
	2014	Insgesamt	-10	-8	5	-5	-0	-2	-110	
		Männer	-13	-15	5	-1	1	-2	-78	
		Frauen	3	8	-0	-4	-1	0	-33	
	2015	Insgesamt	-219	-100	-64	-29	-18	-7	14	
		Männer	-125	-46	-42	-17	-15	-5	7	
		Frauen	-94	-55	-22	-13	-3	-1	7	
	2016	Insgesamt	-79	-54	-17	-2	-3	-3	15	
		Männer	-47	-38	-3	-5	-0	-1	15	
		Frauen	-32	-16	-14	2	-2	-2	-0	
2017	Insgesamt	75	31	25	14	5	0	-4		
	Männer	53	28	10	9	5	1	-3		
	Frauen	22	3	14	5	0	-0	-1		
2018	Insgesamt	-29	-21	1	-13	2	3	-17		
	Männer	-18	-13	1	-7	-1	2	-10		
	Frauen	-12	-7	-1	-6	2	0	-7		
03 Niedersachsen	2013	Insgesamt	-135	-223	37	21	20	11	-93	
		Männer	-89	-159	30	15	17	9	-65	
		Frauen	-46	-64	6	6	2	3	-28	
	2014	Insgesamt	-316	-251	-54	-9	0	-2	-97	
		Männer	-209	-158	-36	-10	-1	-4	-75	
		Frauen	-107	-93	-18	0	2	2	-22	
	2015	Insgesamt	-394	-302	-60	-11	-13	-7	-72	
		Männer	-217	-160	-40	-6	-11	1	-42	
		Frauen	-177	-142	-20	-5	-2	-8	-30	
	2016	Insgesamt	30	36	-6	-9	0	10	-4	
		Männer	14	15	-8	-2	4	6	-7	
		Frauen	16	21	2	-7	-4	4	3	
2017	Insgesamt	94	27	48	20	10	-10	26		
	Männer	72	20	41	12	4	-6	18		
	Frauen	22	6	7	8	6	-4	8		
2018	Insgesamt	-225	-69	-69	-44	-21	-22	-43		
	Männer	-122	-18	-43	-30	-11	-19	-28		
	Frauen	-104	-52	-26	-14	-9	-3	-15		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe**

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut									
			ELB mit mindestens einer Sanktion		davon						vollsanktionierte ELB	
			1	2	3	4	5	6	7			
04 Bremen	2013	Insgesamt	-45	-29	-8	-2	-3	-3	-3	-11		
		Männer	-28	-16	-7	-0	-3	-3	-3	-6		
		Frauen	-17	-13	-2	-2	0	-1	-1	-5		
	2014	Insgesamt	-40	-25	-5	-5	-2	-2	-3	-18		
		Männer	-26	-16	-2	-4	-2	-2	-2	-16		
		Frauen	-14	-9	-3	-1	-1	-1	-1	-2		
	2015	Insgesamt	7	-5	-7	7	8	5	3	3		
		Männer	7	-3	-3	4	5	4	4	4		
		Frauen	-0	-2	-4	2	3	1	1	-1		
	2016	Insgesamt	63	34	20	5	1	3	19	19		
		Männer	54	31	17	3	1	1	16	16		
		Frauen	9	3	2	2	1	1	3	3		
2017	Insgesamt	-52	-16	-21	-5	-6	-4	-8	-8			
	Männer	-37	-14	-14	-3	-4	-2	-6	-6			
	Frauen	-15	-2	-7	-2	-2	-2	-2	-1			
2018	Insgesamt	46	19	6	9	7	5	13	13			
	Männer	26	14	-5	8	6	5	12	12			
	Frauen	19	5	11	2	1	1	2	2			
05 Nordrhein- Westfalen	2013	Insgesamt	204	-248	213	137	58	44	-88	-88		
		Männer	153	-146	139	99	37	24	-58	-58		
		Frauen	51	-102	74	39	21	20	-30	-30		
	2014	Insgesamt	-346	-334	-46	7	20	7	-172	-172		
		Männer	-183	-201	-12	9	13	7	-123	-123		
		Frauen	-163	-133	-34	-2	7	-0	-49	-49		
	2015	Insgesamt	-660	-577	-124	-11	11	40	-77	-77		
		Männer	-439	-380	-89	-11	10	32	-67	-67		
		Frauen	-221	-196	-35	-0	2	9	-10	-10		
	2016	Insgesamt	-9	-10	-15	-3	2	16	11	11		
		Männer	52	31	3	-	9	9	37	37		
		Frauen	-62	-41	-18	-3	-7	7	-26	-26		
2017	Insgesamt	-53	-27	-55	21	15	-7	-35	-35			
	Männer	-68	-26	-49	9	2	-4	-25	-25			
	Frauen	16	-2	-6	12	13	-2	-9	-9			
2018	Insgesamt	-116	25	2	-39	-51	-53	-97	-97			
	Männer	10	96	4	-22	-34	-34	-82	-82			
	Frauen	-127	-71	-2	-17	-18	-19	-15	-15			

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut							
			ELB mit mindestens einer Sanktion	davon						vollsanktionierte ELB
				mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen		
1	2	3	4	5	6	7				
06 Hessen	2013	Insgesamt	-98	-92	-5	3	-2	-2	-2	-44
		Männer	-54	-44	-6	1	-3	-3	-3	-27
		Frauen	-44	-48	1	2	1	0	0	-17
	2014	Insgesamt	-155	-128	-37	-5	8	8	8	-71
		Männer	-105	-88	-23	-5	6	4	4	-53
		Frauen	-50	-41	-14	-0	2	4	4	-18
	2015	Insgesamt	-172	-126	-20	-6	-11	-8	-8	-73
		Männer	-144	-109	-17	-3	-9	-5	-5	-62
		Frauen	-28	-17	-4	-3	-2	-2	-2	-10
	2016	Insgesamt	-26	-25	2	0	2	-5	4	4
		Männer	-1	2	-2	0	1	-2	10	10
		Frauen	-25	-27	4	-0	1	-3	-6	-6
	2017	Insgesamt	44	40	10	-10	-0	4	6	6
		Männer	47	40	11	-6	-1	3	9	9
		Frauen	-3	-0	-1	-4	1	2	-3	-3
	2018	Insgesamt	156	107	30	12	1	6	34	34
		Männer	160	116	29	9	1	5	27	27
		Frauen	-4	-9	1	4	-1	1	7	7
07 Rheinland-Pfalz	2013	Insgesamt	-32	-2	-4	-10	-7	-8	-39	
		Männer	-8	12	-4	-3	-5	-7	-29	
		Frauen	-23	-14	-0	-7	-2	-0	-10	
	2014	Insgesamt	-74	-47	-17	-7	1	-4	-37	
		Männer	-39	-27	-6	-5	3	-3	-21	
		Frauen	-36	-20	-11	-3	-2	-1	-16	
	2015	Insgesamt	-144	-106	-33	-4	-9	8	-28	
		Männer	-78	-64	-16	0	-8	10	-18	
		Frauen	-66	-42	-17	-4	-1	-2	-11	
	2016	Insgesamt	-41	-18	-11	-2	-3	-9	5	
		Männer	-20	8	-11	-6	-1	-11	7	
		Frauen	-22	-26	-	4	-2	2	-2	
	2017	Insgesamt	59	46	13	-1	3	-1	4	
		Männer	32	28	0	2	1	-0	-3	
		Frauen	28	18	12	-3	2	-1	7	
	2018	Insgesamt	-38	-13	-5	-15	-3	-2	-9	
		Männer	10	14	11	-17	-2	3	-5	
		Frauen	-48	-27	-17	2	-2	-5	-4	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut									
			davon									
			ELB mit mindestens einer Sanktion	mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen	voll-sanktionierte ELB			
1	2	3	4	5	6	7						
08 Baden- Württemberg	2013	Insgesamt	7	-41	25	12	8	4	-34			
		Männer	10	-31	17	14	7	3	-22			
		Frauen	-3	-10	8	-2	1	1	-12			
	2014	Insgesamt	-152	-122	-37	7	-3	3	-97			
		Männer	-69	-52	-20	-0	-1	4	-65			
		Frauen	-83	-70	-17	7	-2	-1	-32			
	2015	Insgesamt	-74	-69	-2	-11	-4	14	-29			
		Männer	-44	-35	-4	-3	-4	2	-22			
		Frauen	-29	-34	2	-8	0	11	-7			
	2016	Insgesamt	32	-2	33	4	0	-4	8			
		Männer	47	11	27	5	1	4	17			
		Frauen	-15	-13	6	-1	-1	-7	-9			
2017	Insgesamt	88	104	2	-11	-5	-1	-3				
	Männer	75	76	10	-6	-2	-2	-10				
	Frauen	13	28	-7	-4	-4	1	6				
2018	Insgesamt	-103	-14	-56	-17	-9	-7	-15				
	Männer	-	46	-27	-10	-6	-2	-6				
	Frauen	-103	-59	-29	-7	-3	-5	-9				
2013	Insgesamt	-79	-84	-5	6	2	2	3	-47			
	Männer	-15	-30	1	6	3	5	-18				
	Frauen	-63	-54	-5	0	-1	-3	-28				
2014	Insgesamt	-249	-106	-66	-38	-22	-17	-99				
	Männer	-143	-52	-41	-26	-14	-10	-76				
	Frauen	-106	-54	-25	-12	-8	-7	-23				
2015	Insgesamt	-265	-195	-40	-18	-5	-5	-7	-76			
	Männer	-154	-111	-17	-8	-6	-6	-11	-53			
	Frauen	-112	-84	-24	-9	0	4	-24				
2016	Insgesamt	84	57	9	20	2	-3	2				
	Männer	85	54	13	11	5	2	6				
	Frauen	-0	3	-3	8	-3	-6	-3				
2017	Insgesamt	180	129	38	18	-3	-3	38				
	Männer	161	119	29	18	-3	-2	30				
	Frauen	19	10	9	-1	-0	-0	8				
2018	Insgesamt	80	53	25	1	8	-7	4				
	Männer	116	83	25	-1	10	-1	9				
	Frauen	-36	-30	-1	2	-2	-6	-5				
09 Bayern	2013	Insgesamt	84	57	9	20	2	-3	2			
		Männer	85	54	13	11	5	2	6			
		Frauen	-0	3	-3	8	-3	-6	-3			
2014	Insgesamt	180	129	38	18	-3	-3	38				
	Männer	161	119	29	18	-3	-2	30				
	Frauen	19	10	9	-1	-0	-0	8				
2015	Insgesamt	80	53	25	1	8	-7	4				
	Männer	116	83	25	-1	10	-1	9				
	Frauen	-36	-30	-1	2	-2	-6	-5				

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut									
			ELB mit mindestens einer Sanktion	davon						vollsanktionierte ELB		
				mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen				
1	2	3	4	5	6	7						
10 Saarland	2013	Insgesamt	43	15	24	6	-1	-1	-9			
		Männer	27	8	16	3	-0	-0	-11			
		Frauen	16	8	8	2	-1	-1	2			
	2014	Insgesamt	21	-2	12	6	3	2	-8			
		Männer	18	3	7	5	1	1	-1			
		Frauen	3	-5	5	1	1	1	-6			
	2015	Insgesamt	-94	-51	-35	-6	-2	-0	-11			
		Männer	-60	-31	-23	-4	-1	-0	-7			
		Frauen	-33	-19	-12	-2	-1	0	-4			
	2016	Insgesamt	46	13	20	11	3	-0	11			
		Männer	38	13	18	6	2	-0	9			
		Frauen	8	0	2	5	1	-	2			
2017	Insgesamt	72	45	12	4	6	4	22				
	Männer	57	38	8	2	5	4	14				
	Frauen	15	6	5	2	1	1	7				
2018	Insgesamt	-8	10	-11	-4	-2	-2	3				
	Männer	-2	11	-6	-2	-3	-2	3				
	Frauen	-6	-1	-5	-2	1	1	-0				
11 Berlin	2013	Insgesamt	-240	-184	-33	-12	-9	-1	-76			
		Männer	-154	-124	-13	-9	-5	-3	-56			
		Frauen	-85	-60	-20	-4	-4	2	-20			
	2014	Insgesamt	-112	-112	-13	-1	9	4	-88			
		Männer	-71	-78	-5	4	4	3	-67			
		Frauen	-40	-34	-8	-4	5	1	-22			
	2015	Insgesamt	-425	-315	-85	-21	-9	4	-60			
		Männer	-282	-192	-68	-18	-3	-0	-44			
		Frauen	-143	-123	-17	-3	-6	5	-17			
	2016	Insgesamt	93	6	45	36	1	5	21			
		Männer	103	30	44	26	-1	4	22			
		Frauen	-10	-24	1	10	2	1	-1			
2017	Insgesamt	117	31	24	35	16	12	32				
	Männer	76	25	17	13	9	13	29				
	Frauen	40	6	7	22	6	-1	4				
2018	Insgesamt	-26	-15	12	-30	8	-0	29				
	Männer	26	4	10	-2	15	-1	14				
	Frauen	-52	-19	3	-28	-8	1	15				

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut									
			davon									
			ELB mit mindestens einer Sanktion	mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen	vollsanktionierte ELB			
1	2	3	4	5	6	7						
12 Brandenburg	2013	Insgesamt	-9	-52	18	9	8	8	-34			
		Männer	16	-15	14	9	7	2	-17			
		Frauen	-25	-36	4	0	1	6	-17			
	2014	Insgesamt	-174	-130	-32	-6	-6	-0	-44			
		Männer	-119	-86	-24	-5	-8	3	-35			
		Frauen	-54	-44	-8	-1	2	-3	-9			
	2015	Insgesamt	-200	-142	-49	-14	0	4	-27			
		Männer	-131	-88	-29	-8	4	1	-21			
		Frauen	-69	-44	-20	-6	-3	3	-6			
	2016	Insgesamt	-36	-32	-1	-1	2	-3	11			
		Männer	-24	-16	-2	-3	1	-4	6			
		Frauen	-12	-16	1	2	1	0	5			
2017	Insgesamt	-48	-31	-4	-5	-4	-3	-13				
	Männer	-35	-19	-9	-6	-2	2	-11				
	Frauen	-13	-13	5	1	-2	-4	-2				
2018	Insgesamt	-88	-57	-23	-5	-3	0	-27				
	Männer	-44	-29	-8	-1	-3	-4	-16				
	Frauen	-44	-28	-15	-5	0	4	-12				
13 Mecklenburg- Vorpommern	2013	Insgesamt	-176	-96	-37	-23	-13	-7	-71			
		Männer	-119	-68	-23	-20	-11	-6	-55			
		Frauen	-57	-37	-14	-2	-2	-1	-17			
	2014	Insgesamt	-126	-95	-12	-7	-4	-8	-45			
		Männer	-85	-65	-12	1	-3	-6	-29			
		Frauen	-41	-30	-0	-7	-2	-2	-16			
	2015	Insgesamt	-180	-103	-50	-18	-8	-1	-14			
		Männer	-113	-68	-32	-16	-8	1	-13			
		Frauen	-68	-44	-18	-3	-1	-2	-1			
	2016	Insgesamt	-9	-15	16	-2	-2	-6	-8			
		Männer	-13	-17	10	1	1	-7	-6			
		Frauen	4	2	6	-3	-3	1	-2			
2017	Insgesamt	-58	-24	-20	-2	-5	-7	-8				
	Männer	-14	2	-9	-0	-3	-3	-0				
	Frauen	-44	-25	-11	-2	-2	-4	-8				
2018	Insgesamt	-24	-24	2	-3	2	-1	-1				
	Männer	-32	-24	-6	-5	3	1	-3				
	Frauen	8	0	8	2	-1	-1	1				

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 Jahren
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut									
			ELB mit mindestens einer Sanktion		davon						vollsanktionierte ELB	
			1	2	3	4	5	6	7			
14 Sachsen	2013	Insgesamt	-156	-198	32	1	5	4	-33			
		Männer	-70	-94	21	1	2	-0	-24			
		Frauen	-86	-103	11	-0	3	4	-9			
	2014	Insgesamt	-196	-169	-59	10	10	12	-37			
		Männer	-138	-123	-41	9	6	11	-24			
		Frauen	-58	-45	-19	1	4	1	-13			
	2015	Insgesamt	-246	-218	-71	9	14	19	-7			
		Männer	-158	-146	-40	3	11	14	-8			
		Frauen	-88	-72	-30	6	4	5	1			
	2016	Insgesamt	-144	-47	-23	-32	-19	-24	-9			
		Männer	-96	-28	-17	-22	-14	-15	-5			
		Frauen	-49	-19	-6	-10	-5	-9	-5			
2017	Insgesamt	-55	-36	-31	3	1	8	-13				
	Männer	-12	-6	-12	2	1	2	-12				
	Frauen	-43	-29	-20	2	-1	5	-1				
2018	Insgesamt	-46	4	10	-9	-18	-33	-14				
	Männer	-10	12	6	1	-11	-19	-13				
	Frauen	-35	-8	4	-11	-7	-14	-1				
15 Sachsen-Anhalt	2013	Insgesamt	-182	-164	-20	-5	-1	7	-42			
		Männer	-125	-104	-15	-10	1	3	-31			
		Frauen	-57	-60	-5	5	-2	3	-11			
	2014	Insgesamt	-199	-171	-32	-1	5	-1	-51			
		Männer	-123	-109	-17	3	2	-1	-35			
		Frauen	-76	-62	-15	-4	4	0	-15			
	2015	Insgesamt	-133	-80	-32	-17	-7	3	-29			
		Männer	-83	-45	-24	-15	-3	4	-23			
		Frauen	-51	-35	-9	-3	-4	-1	-6			
	2016	Insgesamt	-128	-84	-24	-6	-7	-6	-9			
		Männer	-62	-47	-8	0	-3	-5	-3			
		Frauen	-66	-37	-17	-7	-4	-2	-6			
2017	Insgesamt	-93	-22	-26	-20	-10	-15	-23				
	Männer	-59	-10	-17	-13	-9	-10	-15				
	Frauen	-34	-12	-9	-7	-2	-5	-8				
2018	Insgesamt	-6	3	3	2	-1	-13	-13				
	Männer	19	16	15	1	-4	-9	-13				
	Frauen	-25	-13	-12	1	3	-4	-0				

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 14: Bestand an sanktionierten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Alter von unter 25 JahrenDeutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen absolut						
			ELB mit mindestens einer Sanktion		davon				vollsanktionierte ELB
			1	2	3	4	5	6	
			mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen		
16 Thüringen	2013	Insgesamt	-117	-109	-26	8	6	4	-37
		Männer	-85	-71	-22	4	2	1	-31
	Frauen	-31	-37	-4	4	3	3	-6	
	2014	Insgesamt	-142	-97	-27	-11	-3	-3	-41
		Männer	-90	-61	-15	-7	-3	-3	-30
	Frauen	-52	-36	-12	-4	-0	-0	-11	
	2015	Insgesamt	-132	-87	-38	-17	-6	15	-23
		Männer	-72	-48	-21	-12	-4	12	-14
	Frauen	-60	-39	-17	-4	-2	2	-9	
	2016	Insgesamt	-34	-36	2	6	3	-9	6
		Männer	-25	-18	1	3	1	-11	-2
	Frauen	-9	-17	0	3	2	3	8	
	2017	Insgesamt	-44	13	-25	-18	-8	-6	1
		Männer	-0	24	-10	-8	-4	-1	5
	Frauen	-44	-10	-15	-10	-4	-5	-4	
	2018	Insgesamt	-6	-4	8	-3	-6	-2	-5
		Männer	9	7	9	-2	-2	-3	-3
	Frauen	-16	-10	-1	-2	-3	1	-2	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 1
Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %											
			ELB mit mindestens einer Sanktion	davon										vollsanktionierte ELB
				mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen	14					
8	9	10	11	12	13	14								
Ostdeutschland	2013	Insgesamt	-6,9	-10,0	-2,4	-1,8	-0,9	4,3	-17,9					
		Männer	-6,5	-9,2	-2,2	-3,1	-1,2	-1,2	-17,7					
		Frauen	-7,6	-11,6	-2,8	0,8	-0,3	18,1	-18,5					
	2014	Insgesamt	-8,0	-10,7	-6,5	-1,3	2,3	1,0	-22,7					
		Männer	-8,1	-11,3	-6,5	0,6	-0,6	3,0	-22,1					
		Frauen	-7,8	-9,8	-6,5	-4,9	8,4	-3,2	-24,4					
	2015	Insgesamt	-12,1	-14,7	-12,9	-6,8	-3,1	12,5	-15,3					
		Männer	-11,8	-14,3	-13,0	-8,6	-0,9	13,0	-15,6					
		Frauen	-12,5	-15,5	-12,6	-3,1	-7,2	11,5	-14,3					
	2016	Insgesamt	-2,7	-3,8	0,7	0,1	-4,9	-11,1	1,2					
		Männer	-1,9	-2,7	2,0	0,8	-5,1	-13,8	1,8					
		Frauen	-4,2	-5,7	-1,8	-1,2	-4,6	-5,1	-0,4					
	2017	Insgesamt	-1,9	-1,3	-3,7	-0,7	-2,5	-3,1	-2,7					
		Männer	-0,7	0,4	-2,7	-1,9	-2,7	1,0	-0,7					
		Frauen	-4,2	-4,5	-5,7	1,7	-2,2	-11,4	-8,4					
	2018	Insgesamt	-2,1	-1,8	0,6	-4,7	-3,9	-14,4	-3,6					
		Männer	-0,5	-0,5	1,8	-1,0	-0,7	-14,6	-4,9					
		Frauen	-5,3	-4,4	-2,0	-11,9	-10,6	-14,1	0,5					
01 Schleswig- Holstein	2013	Insgesamt	-5,2	-7,1	2,5	-2,1	-14,9	-9,6	-15,6					
		Männer	-5,1	-6,6	1,5	-2,9	-13,4	-11,2	-15,4					
		Frauen	-5,3	-8,2	4,5	-0,4	-18,3	-6,2	-15,9					
	2014	Insgesamt	-6,1	-9,0	-4,1	3,9	15,2	-15,8	-23,6					
		Männer	-3,0	-7,0	1,3	9,3	19,1	-12,9	-22,2					
		Frauen	-12,2	-12,8	-13,9	-7,7	6,5	-21,3	-27,7					
	2015	Insgesamt	-8,8	-9,6	-10,3	-14,8	-9,3	44,4	-2,4					
		Männer	-8,9	-10,2	-7,8	-16,0	-13,2	47,3	-0,1					
		Frauen	-8,5	-8,3	-15,6	-11,8	0,6	38,1	-9,2					
	2016	Insgesamt	1,4	-2,1	-0,1	10,1	19,3	18,6	3,7					
		Männer	-0,5	-2,5	-4,9	4,4	19,1	17,9	1,0					
		Frauen	5,4	-1,3	11,3	23,7	19,5	20,2	12,5					
	2017	Insgesamt	-2,7	-1,2	-1,0	-5,7	-14,2	-8,7	-3,0					
		Männer	-1,1	0,5	2,3	-8,1	-12,9	-7,0	0,2					
		Frauen	-5,8	-4,6	-7,5	-0,6	-17,1	-12,4	-12,6					
	2018	Insgesamt	-3,8	-1,4	-6,8	-3,6	-6,0	-17,8	-14,0					
		Männer	-3,0	-0,1	-8,3	0,4	-9,3	-15,9	-13,7					
		Frauen	-5,5	-4,4	-3,5	-11,1	1,4	-22,2	-14,9					

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 1
Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion	Veränderungen in %											
				davon											
				mit 1 Sanktion 9	mit 2 Sanktionen 10	mit 3 Sanktionen 11	mit 4 Sanktionen 12	mit 5 oder mehr Sanktionen 13	vollstanktionierte ELB 14						
02 Hamburg	2013	Insgesamt	-12,5	-13,4	-6,9	-16,6	-13,3	-19,2	-31,2						
		Männer	-13,0	-13,4	-8,0	-18,3	-16,5	-16,3	-31,3						
		Frauen	-11,4	-13,3	-4,9	-13,2	-5,8	-25,7	-31,0						
	2014	Insgesamt	-0,9	-1,2	1,8	-4,4	-0,2	-6,1	-54,9						
		Männer	-1,8	-3,7	3,0	-1,8	2,4	-10,4	-53,2						
		Frauen	0,7	3,3	-0,4	-9,3	-5,6	4,4	-59,5						
	2015	Insgesamt	-19,9	-15,8	-23,7	-26,0	-36,6	-21,8	15,2						
		Männer	-17,7	-11,5	-23,8	-22,0	-43,0	-26,1	10,5						
		Frauen	-24,0	-23,1	-23,6	-34,1	-22,2	-12,7	29,7						
	2016	Insgesamt	-9,0	-10,1	-8,5	-2,8	-8,6	-12,2	13,9						
		Männer	-8,1	-10,7	-2,6	-8,1	-1,7	-4,3	19,7						
		Frauen	-10,8	-8,9	-19,3	9,8	-20,1	-26,2	-1,4						
2017	Insgesamt	9,3	6,3	13,0	17,3	17,4	2,0	-3,6							
	Männer	9,8	8,7	7,9	16,7	24,7	5,7	-3,8							
	Frauen	8,2	1,8	24,4	18,5	2,6	-6,6	-2,9							
2018	Insgesamt	-3,3	-4,1	0,2	-13,7	4,6	12,1	-14,6							
	Männer	-3,0	-3,9	0,7	-10,8	-3,1	15,6	-11,6							
	Frauen	-4,0	-4,4	-0,7	-19,2	23,7	2,8	-24,2							
03 Niedersachsen	2013	Insgesamt	-3,4	-8,2	5,1	7,1	17,9	11,9	-15,7						
		Männer	-3,4	-9,0	6,4	7,5	23,9	12,8	-15,0						
		Frauen	-3,4	-6,7	2,6	6,4	5,8	9,9	-17,7						
	2014	Insgesamt	-8,3	-10,0	-7,1	-3,0	0,3	-1,9	-19,5						
		Männer	-8,4	-9,8	-7,2	-4,6	-1,2	-5,1	-20,4						
		Frauen	-8,2	-10,5	-7,1	0,3	4,0	5,9	-17,1						
	2015	Insgesamt	-11,3	-13,4	-8,6	-3,8	-10,1	-6,6	-18,0						
		Männer	-9,5	-10,9	-8,6	-3,2	-12,3	1,3	-14,3						
		Frauen	-14,7	-17,8	-8,6	-4,9	-5,3	-23,8	-28,3						
	2016	Insgesamt	1,0	1,8	-1,0	-3,1	0,0	10,0	-1,1						
		Männer	0,7	1,1	-1,9	-1,0	4,7	7,9	-2,8						
		Frauen	1,6	3,2	0,8	-7,5	-9,3	16,3	4,5						
2017	Insgesamt	3,0	1,3	7,5	7,1	8,6	-9,4	8,0							
	Männer	3,4	1,5	9,7	6,5	5,1	-7,4	7,4							
	Frauen	2,1	0,9	3,1	8,5	16,7	-14,8	9,6							
2018	Insgesamt	-7,0	-3,4	-10,1	-14,8	-16,4	-22,8	-12,2							
	Männer	-5,6	-1,3	-9,4	-15,0	-13,2	-25,8	-10,6							
	Frauen	-9,7	-7,5	-11,5	-14,2	-23,2	-13,8	-17,0							

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 1
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion	Veränderungen in %											
				davon							vollsanktionierte ELB				
				mit 1 Sanktion 9	mit 2 Sanktionen 10	mit 3 Sanktionen 11	mit 4 Sanktionen 12	mit 5 oder mehr Sanktionen 13	14						
08 Baden- Württemberg	2013	Insgesamt	0,4	-2,9	6,8	7,4	13,9	9,3	-8,5						
		Männer	0,8	-3,6	7,5	14,3	21,4	10,9	-8,0						
		Frauen	-0,4	-1,9	5,8	-3,8	2,5	6,5	-9,5						
	2014	Insgesamt	-7,5	-9,0	-9,4	4,0	-4,4	6,3	-26,2						
		Männer	-5,5	-6,2	-8,3	-0,2	-2,2	13,3	-25,1						
		Frauen	-10,9	-13,5	-11,4	12,0	-8,4	-7,0	-28,9						
	2015	Insgesamt	-3,9	-5,6	-0,7	-6,6	-6,9	31,2	-10,7						
		Männer	-3,7	-4,4	-2,0	-2,9	-10,8	8,1	-11,5						
		Frauen	-4,3	-7,6	1,6	-13,0	0,6	84,4	-8,7						
	2016	Insgesamt	1,8	-0,2	9,4	2,5	0,4	-6,3	3,2						
		Männer	4,1	1,4	12,3	4,4	2,4	11,7	9,8						
		Frauen	-2,3	-3,0	4,7	-1,3	-3,2	-30,4	-12,3						
2017	Insgesamt	4,8	8,9	0,6	-6,5	-9,5	-1,3	-1,3							
	Männer	6,3	10,0	3,9	-5,8	-4,7	-6,0	-5,1							
	Frauen	2,1	6,9	-5,3	-7,8	-18,4	5,3	9,9							
2018	Insgesamt	-5,4	-1,1	-14,6	-10,8	-16,5	-13,8	-6,1							
	Männer	-	5,4	-10,7	-9,8	-16,7	-5,6	-3,4							
	Frauen	-15,8	-13,7	-22,0	-12,8	-16,1	-29,8	-13,1							
09 Bayern	2013	Insgesamt	-3,5	-5,9	-1,0	3,2	1,9	3,2	-9,9						
		Männer	-1,1	-3,5	0,4	5,0	5,7	10,9	-5,6						
		Frauen	-7,1	-9,2	-3,0	0,2	-4,2	-10,2	-19,4						
	2014	Insgesamt	-11,6	-7,8	-15,2	-20,0	-25,1	-21,1	-23,4						
		Männer	-10,9	-6,3	-15,8	-21,5	-25,2	-18,5	-24,8						
		Frauen	-12,8	-10,2	-14,4	-17,5	-25,0	-26,6	-19,7						
	2015	Insgesamt	-14,0	-15,6	-11,0	-11,6	-8,2	-10,7	-23,6						
		Männer	-13,1	-14,4	-7,7	-8,9	-13,8	-25,1	-22,9						
		Frauen	-15,4	-17,6	-15,8	-16,0	1,9	23,6	-25,1						
	2016	Insgesamt	5,1	5,4	2,8	14,4	3,3	-6,0	0,9						
		Männer	8,3	8,1	6,2	12,9	14,1	6,5	3,2						
		Frauen	-0,1	0,8	-2,5	17,1	-12,8	-24,2	-4,7						
2017	Insgesamt	10,5	11,7	11,3	11,3	-4,3	-5,0	15,3							
	Männer	14,6	16,7	13,6	18,6	-6,2	-6,8	16,4							
	Frauen	3,0	2,6	7,5	-1,0	-0,5	-1,5	12,3							
2018	Insgesamt	4,2	4,3	6,6	0,5	13,0	-13,5	1,2							
	Männer	9,2	9,9	10,3	-0,7	25,6	-2,7	4,1							
	Frauen	-5,8	-7,3	-0,4	3,1	-10,1	-34,4	-6,9							

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 1
Deutschland, West / Ost und Bundesländer
Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	ELB mit mindestens einer Sanktion	Veränderungen in %										vollsanktionierte ELB	
				davon											
				mit 1 Sanktion 9	mit 2 Sanktionen 10	mit 3 Sanktionen 11	mit 4 Sanktionen 12	mit 5 oder mehr Sanktionen 13	14						
10. Saarland	2013	Insgesamt	12,5	5,9	39,1	43,6	-24,9	-45,2	-17,6						
		Männer	11,8	4,5	39,6	36,6	-8,7	-8,3	-28,6						
		Frauen	13,8	8,7	38,2	61,4	-55,9	-88,5	14,4						
	2014	Insgesamt	5,5	-0,8	14,5	33,1	66,9	175,0	-18,0						
		Männer	7,3	1,6	12,9	42,7	42,9	134,9	-4,6						
		Frauen	2,0	-5,2	17,6	12,7	162,5	552,2	-42,6						
2015	Insgesamt	-23,2	-18,6	-35,6	-22,9	-35,7	-6,3	-32,2							
	Männer	-22,3	-17,4	-36,2	-21,5	-31,2	-17,9	-28,0							
	Frauen	-24,8	-21,1	-34,5	-26,8	-45,2	33,0	-44,7							
2016	Insgesamt	14,8	5,9	31,8	54,8	67,3	-11,8	46,5							
	Männer	18,1	8,8	43,3	42,1	47,4	-17,4	47,8							
	Frauen	8,2	0,1	10,3	91,5	121,4	-	41,4							
2017	Insgesamt	20,1	19,0	14,9	14,3	82,8	173,3	62,3							
	Männer	23,1	23,5	13,3	10,7	112,5	226,3	51,0							
	Frauen	13,3	8,9	18,7	22,1	29,0	81,8	108,5							
2018	Insgesamt	-1,9	3,6	-11,9	-10,3	-12,6	-28,0	5,3							
	Männer	-0,7	5,6	-9,6	-8,6	-27,7	-46,8	7,7							
	Frauen	-4,8	-1,4	-17,2	-13,8	32,5	30,0	-1,8							
2013	Insgesamt	-5,4	-7,0	-3,2	-2,8	-5,0	-0,9	-16,6							
	Männer	-5,4	-7,3	-2,0	-2,9	-4,1	-3,7	-16,7							
	Frauen	-5,6	-6,4	-5,6	-2,6	-6,9	6,1	-16,4							
2014	Insgesamt	-2,7	-4,5	-1,3	-0,1	5,2	3,7	-23,2							
	Männer	-2,6	-4,9	-0,8	1,3	3,5	4,3	-23,7							
	Frauen	-2,8	-3,9	-2,3	-3,1	8,8	2,4	-21,7							
2015	Insgesamt	-10,5	-13,4	-8,7	-4,9	-4,7	3,8	-20,7							
	Männer	-10,6	-12,8	-10,4	-6,2	-2,6	-0,5	-20,3							
	Frauen	-10,2	-14,6	-5,2	-2,0	-8,9	13,6	-21,7							
2016	Insgesamt	2,6	0,3	5,1	8,9	0,5	3,7	9,0							
	Männer	4,3	2,3	7,6	9,5	-1,1	5,0	12,6							
	Frauen	-0,8	-3,4	0,4	7,6	4,0	1,2	-1,4							
2017	Insgesamt	3,1	1,5	2,5	7,8	8,8	9,3	12,8							
	Männer	3,1	1,8	2,7	4,2	7,8	15,0	15,0							
	Frauen	3,2	0,9	2,2	15,4	10,7	-2,6	5,9							
2018	Insgesamt	-0,7	-0,7	1,3	-6,2	3,9	-0,3	10,0							
	Männer	1,0	0,3	1,5	-0,5	11,8	-1,2	6,3							
	Frauen	-4,0	-2,7	0,8	-17,3	-11,8	1,9	23,1							

Anlage 7 b zu den Fragen 13 und 1
 Deutschland, West / Ost und Bundesländer
 Zeitreihe

Region	Berichts- jahr	Geschlecht	Veränderungen in %																							
			ELB mit mindestens einer Sanktion	davon										vollsanktionierte ELB												
				mit 1 Sanktion	mit 2 Sanktionen	mit 3 Sanktionen	mit 4 Sanktionen	mit 5 oder mehr Sanktionen	10	11	12	13	14													
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20														
16 Thüringen	2013	Insgesamt	-9,7	-14,8	-9,6	6,5	12,4	12,9	-19,6																	
		Männer	-11,3	-15,7	-13,0	5,1	7,4	6,2	-21,6																	
		Frauen	-7,0	-13,5	-4,0	8,8	23,6	30,3	-13,4																	
	2014	Insgesamt	-13,1	-15,6	-11,3	-8,6	-6,3	-8,4	-27,1																	
		Männer	-13,4	-16,0	-10,6	-8,5	-8,5	-12,2	-27,3																	
		Frauen	-12,7	-14,9	-12,4	-8,6	-2,0	-0,3	-26,8																	
	2015	Insgesamt	-14,0	-16,4	-17,6	-14,1	-11,8	45,3	-20,3																	
		Männer	-12,4	-14,9	-15,9	-16,3	-11,4	58,5	-16,7																	
		Frauen	-16,6	-18,9	-20,2	-10,2	-12,5	20,4	-30,1																	
	2016	Insgesamt	-4,2	-8,1	0,9	6,0	6,2	-18,7	6,4																	
		Männer	-4,8	-6,7	1,2	5,3	2,0	-33,7	-3,1																	
		Frauen	-3,1	-10,5	0,5	7,2	13,8	18,4	37,2																	
	2017	Insgesamt	-5,6	3,3	-14,0	-16,9	-16,8	-14,8	0,9																	
		Männer	-0,0	9,2	-9,1	-12,5	-14,5	-5,2	7,3																	
		Frauen	-14,9	-7,1	-22,0	-24,0	-20,6	-28,0	-13,7																	
	2018	Insgesamt	-0,9	-0,9	5,4	-3,6	-14,2	-4,7																		
		Männer	1,9	2,4	9,3	-2,9	-9,3	-13,0	-3,6																	
		Frauen	-6,3	-7,6	-2,2	-4,9	-22,9	7,9	-8,1																	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.